
Kulturspiegel Altoland

Ausgabe 37

Oktober 2011



Anton Holzhammer GmbH



Altomünster
08254 / 8213



Opel
Service



Tankstelle mit
Tankautomat

Straßenbaukompetenz
seit 1964

moderner Maschinenpark

Kies- & Asphaltmischwerk

... und regional verwurzelt



GPS-gesteuerter Grader

Werk Walchshofen

Kirchweihralle Sielenbach



SCHWEIGER
STRASSENBAU GMBH · ALTOMÜNSTER

Straßen- und Tiefbau

Altomünster · Schmelchen 2 · Tel. 08254.99 77 0

Asphaltmisch- und Kieswerk

Aichach-Walchshofen · Hochstattstr. · Tel. 08251.24 78

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Umstellung des Heftes war sehr viel mehr Arbeit als wir vorausgeahnt hatten. Daher erscheint das Heft mit großer Verspätung. Sie werden zwei wesentliche Veränderungen feststellen können. Erstens erscheint das Journal ab jetzt in Farbdruck und zweitens heißt es jetzt "Kulturspiegel Altoland". Lesen Sie dazu die Anmerkungen der Herausgeber auf Seite 4. Diese Ausgabe wurde mit einer Auflage von 3700 Exemplaren gedruckt. Der Kulturspiegel Altoland wird jetzt auch in Hilgertshausen-Tandern an alle Haushaltungen kostenlos verteilt. Auch der Kreis der Inserenten hat begonnen, sich auf das neue Verteilgebiet zu erweitern. Mit dem vergrößerten Rahmen weitet sich auch das Feld unserer Textbeiträge. Natürlich geht so eine Neuausrichtung nicht von einer zur nächsten Ausgabe, wir sind aber bemüht, unseren Intensionen gerecht zu werden.

Man sollte schon wissen, wo man wohnt und was früher war. In diesem Heft finden Sie dazu eine ausführliche Vorstellung von Pipinsried, verfasst von Prof. Dr. Wilhelm Liebhart. Wir haben das Glück, durch ihn sowie durch Herrn Anton Mayr, dem Verfasser der Familien- und Häuserchronik Altomünsters, und weitere Autoren reichlich Literatur über die Orte unserer Region zur Verfügung zu haben. Jetzt kommt ein weiteres Buch von Wollomoos hinzu. Wir möchten auf die Präsentation durch Herrn Prof. Liebhart hinweisen.

Ein großer Schritt vollzieht sich in unserem Raum mit der Errichtung des ersten Teils der regionalen Internet-Infrastruktur der AltoNetz GmbH. Das ist die Fahrkarte für die Zukunft. Dass das mächtige Instrument Internet zum Segen für die Nutzer richtig angewendet werde, dazu soll der Beitrag unseres Redaktionsmitgliedes Gerhard Gerstenhöfer beitragen. Ein weiterer Beitrag von ihm befasst sich mit der Gestaltung unseres Lebensraumes - ein Plädoyer für „Wohlfühlwohnen“ bei sparsamer und ökologischer Energieanwendung. Ein besonderer Aspekt seiner Ausführungen zeigt auf, was die Kommunen dazu betragen können.

Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen mit dem Kulturspiegel.

Ihre Redaktion **Kulturspiegel Altoland**

IMPRESSUM:

Der **Kulturspiegel Altoland** erscheint zweimal jährlich.

Die Zeitschrift wird im Bereich der Region Altoland kostenlos an alle Haushaltungen verteilt. Sie wird durch Anzeigen finanziert. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Firmen, die dies ermöglichen.

Herausgeber:

die Volkshochschule und die Marktgemeinde Altomünster

Redaktion:

Gerhard Gerstenhöfer,
Astrid Kühne und
Prof. Dr. Wilhelm Liebhart MA
ständiger Berater, freier Publizist

Anschrift:

Kulturspiegel Altoland
(Informationsbüro)
Marktplatz 7
85250 Altomünster
Tel.: 08254 / 9997-44

E-mail:

infobuero@altomuenster.de

Auflage:

3.700 Exemplare

Für die Inhalte sind die Verfasser der Beiträge verantwortlich.

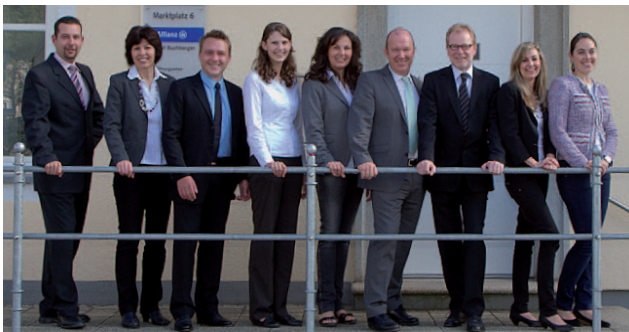
Inhaltsverzeichnis

Textbeiträge:

Anmerkungen der Herausgeber	4
Die Altgemeinden: Pipinsried	5
Wollomooser Häuserchronik	13
Das Internet, die Kultur und die Region	14
Martina Schwarzmann, Botschafterin bayerischer Lebensart	16
Wohnglück - Lebensfreude	18

Programme der Vereine:

Dachauer Forum	16
Informationsbüro der Marktgemeinde Altomünster	3
Katholischer Deutscher Frauenbund	19
Kolpingfamilie	20
Kulturförderkreis	13
Klosterladen	36
Museums- und Heimatverein	25
Ortsverschönerungsverein	21
Societa Birgitta Europa (SBE)	27
Seniorenclub	19
Theatergruppe	26
vhs-Altomünster	29
vhs-Hilgertshausen-Tandern	43



Müller & Buchberger

Allianz Generalvertretung

Marktplatz 6
85250 Altomünster
Telefon 0 82 54.994 92-0
Telefax 0 82 54.994 92-12

August-Pfaltz-Straße 26
85221 Dachau
Telefon 0 81 31.835 95
Telefax 0 81 31.836 99

E-Mail: agentur.buchberger@allianz.de

www.allianz-mueller-buchberger.de

Allianz 

- > Aufkleber in allen Varianten
- > Formulare von A bis Z
- > Werbekonzepte und -ideen
- > Corporate Identity, Logo-Design
- > Schilder, Planen, XXL-Poster . . .
- > Kalenderproduktion aller Art
- > Kopien, Stempel, Papierverkauf
- > Bauplankopien/CAD
- > Laminierungen bis 110 cm Breite
- > Viele Binde-Varianten
- > Tassen/Textilien + Druck
- > Foto-Geschenke >>>

X **D**
R
X **R**
C
L **K**
E

Wir drucken auf ALLES.

LESTi>Druck
Altomünster

>> www.lesti-druck.de <<

Kirchenstr. 9 | D-85250 Altomünster

Telefon : 08254-8334

Telefax : 08254-9425

Mobil : 0172-3793061

eMail : lesti-druck@t-online.de



Fordern Sie unseren umfangreichen
Textil-Katalog an

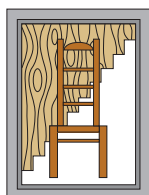
. . . T-Shirts, Sweat-Shirts, Polos, Caps u.v.m.
mit Ihrem individuellem Aufdruck . . .
z.B. mit Foto-Motiv, Vereins-/Firmenlogo,
KiGa's, Schulabschluss, Abi-T-Shirts . . .

Schreinerleistung ist *



Schreiner

Bayern



ALTO & MAIR
SCHREINEREI

Bahnhofstraße 13 · 85250 Altomünster
Telefon 0 82 54 / 18 37 · Telefax 0 82 54 / 22 88
E-Mail: info@schreinerei-mair.de
www.schreinerei-mair.de

Neue Ideen für Bau und Haus!

Ihr Fleischerfachgeschäft 2x in Altomünster

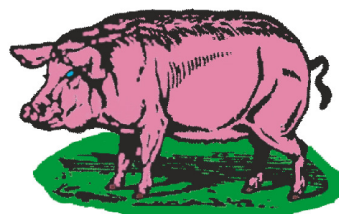


Metzgerei
Alfons Baier

Pipinsriederstr. 20
08254/8335

+

Marktplatz 3
08254/995414



Qualität und Frische
aus eigener Schlachtung und Herstellung



Markttermine

16. Okt 2011
Kirchweihmarkt

11. Dez 2011
Christkindlmarkt

Frau Astrid Kühne
Informationsbüro der
Marktgemeinde Altomünster
Marktplatz 7
Tel. 08254/9997-44,
Fax 08254/9997-744
e-mail: infobuero@altomuenster.de
Internet: www.altomuenster.de
Di-Fr 10-13 Uhr,
Mi-Fr 15-18 Uhr,
Sa 10-14 Uhr

Frauenfrühstück

im Seniorenclubraum

26. Oktober

30. November

14. Dezember

immer um 9 Uhr



Offener Seniorentreff des AWO Club 50+

Gemeinschaftsraum
Betreutes Wohnen

jeden 1. Mittwoch
im Monat, 14.30 Uhr



Weihnachtskonzert des Musikvereins

26. Dez. 2011, 19.00 Uhr
(2. Weihnachtsfeiertag)



9. Krippenweg Altomünster

Eröffnung Sa 26. Nov 2011
16.00 Uhr, am Marktplatz
(Dauer: bis 6. Januar 2012)

Schirmherr:
Bezirkstagspräsident
Josef Mederer

Organisation:
Klaus Reinhardt



Adventsingen des Gesangvereins Frohsinn in der Pfarrkirche

27. Nov. 2011



Vorlesestunden
für Kinder in der

Gemeindebücherei

3. Nov und
1. Dez 2011
jeweils um 16 Uhr



Gemeindecafé

der ev. Kirchengemeinde im
evangelischen Gemeinde-
zentrum

26.11.2011,
um 15.00 Uhr



Kulturspiegel Altomünster Kulturspiegel Altoland

Anmerkungen der Herausgeber

Liebe Leserinnen und Leser,

der Kulturspiegel Altomünster berichtet seit zirka 20 Jahren halbjährlich über das kulturelle Geschehen in unserer Region. Die Zeitschrift hat derzeit einen Umfang von 48 Seiten und eine Auflage von 3700 Exemplaren. Sie wird kostenlos an alle Haushaltungen der Region verteilt, derzeit in den Kommunen Altomünster und Hilgertshausen-Tandern.

Der Kulturspiegel hat die Aufgabe, niveauvoll zu informieren und den Bürgersinn zu stärken. Es liegt im Sinn der Herausgeber, das Kulturelle und Gesellschaftliche mit dem Wirtschaftlichen als Ganzes unserer lebenswerten Region darzustellen, in der es sich gut leben lässt und den hier lebenden Menschen Heimat vermitteln kann.

Von Anfang an wurde ein vertrauensvolles und dauerhaftes Zusammenwirken von Bürgern, Herausgebern und Inserenten erstrebt. In diesem Sinn soll der Kulturspiegel auch weiterentwickelt werden.

Sie halten jetzt das erste farbig gedruckte Heft in Ihren Händen. Damit wird das Journal wieder etwas attraktiver. Die Umstellung hat leider auch zu einer großen Verzögerung des Erscheinens dieser Ausgabe geführt.

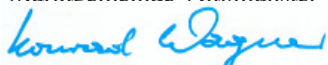
Wir möchten künftigen, heute aber schon absehbaren, räumlichen Entwicklungen gerecht werden. In diesem Sinne konzentriert sich der Inhalt und die Verteilung des Heftes auf einen geographischen Raum, den, Altoland zu benennen, sich geradezu aufdrängt. Das Altoland, eine Region ohne scharfe Abgrenzung, etwa der Bereich des tertiären Hügellandes der vor der Gebietsreform zum Altlandkreis Aichach zählte und dadurch geradezu prädestiniert ist, in der regionalen Vernetzung die notwendige Brückenfunktion zwischen den benachbarten Kreisen zu erfüllen. Altomünster möchte unter den Kommunen, die sich unter dem Begriff des Altolandes zusammenfassen eine unter Gleichen sein. Alle Dinge, sie zu benennen, müssen einen Namen haben, dieser Name bezieht sich auf die Topographie und eine geschichtlich geprägte Identität mit dem Siedlungsbegründer und Regionalheiligen St. Alto. Zur Stärkung des regionalen Gemeinsinns haben wir daher dieses Journal in

„**Kulturspiegel Altoland**“ umbenannt.


Die Finanzierung des Kulturspiegels erfolgt ausschließlich durch Inserate. Mit ihren Anzeigen im Kulturspiegel unterstützen die vielen Unternehmen, Ladengeschäfte, Handwerker, Bauunternehmer, Produzenten, Dienstleister, Gaststätten und die örtlichen Filialen überregionaler Unternehmen die Kulturarbeit in unserer Region. Sie alle erweisen sich dadurch als regional und in gewisser Weise als bodenständige Unternehmen. Der Kulturspiegel möchte ein ständiger Hinweis darauf sein, dass diese Betriebe die Grundlage für unser wohl abgerundetes Leben aus Wohnen, Arbeiten und Freizeitgestaltung bilden. Das Inserieren in diesem Heft ist somit eine langfristige Investition. Wir möchten in diesem Zusammenhang bewusst machen, wie sehr es sich für jeden von uns lohnt, sich an dem Miteinander der lokalen Wirtschaft zu beteiligen. In diesem Sinne empfehlen wir Ihnen die Inserenten dieses Journals ganz besonders.

Nun wünschen wir Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, eine angenehme Lektüre mit dem Kulturspiegel Altoland.

Konrad Wagner
1. Bürgermeister
Marktgemeinde Altomünster



Christian Schweiger
2. Vorsitzender
vhs-Altomünster e. V.



Die Altgemeinden: Pipinsried

von Prof. Dr. Wilhelm Liebhart

Im Jahr 1978 schloss sich Pipinsried ohne Wagenried der neuen Großgemeinde Altomünster an. Damit ging nach 160 Jahren die politische Eigenständigkeit verloren. Aus historischer Sicht gesehen waren es sogar über 500 Jahre, da Pipinsried seit um 1400 eine so genannte Hofmark des Stifts Indersdorf gewesen war. Die Hofmark gilt als Vorläuferin der modernen Gemeinde. Die Befürchtungen der Gebietsreform sind nicht eingetreten. Pipinsried hat seinen eigenen Charakter nicht nur behalten, sondern sogar noch ausgebaut. Dazu trugen Vereine bei wie der überregional immer wieder von sich Reden machende FCP oder die bekannte Kapelle „Pipinsrieder Musikanten“. Die lokalen Handwerks- und Gewerbebetriebe genießen hohes Ansehen. Mit dem Pfarrzentrum hat sich das Dorf ein neues Zentrum der Begegnung geschaffen. Das Dorf wächst und bietet durch neu ausgewiesene Baugebiete Nachgeborenen und Zugezogenen eine Heimat.

Wie hat sich der Ort über die Jahrhunderte entwickelt? Was lässt sich aus historischer Sicht dazu sagen?

Erstnennung und Ortsname

Der Ortsname taucht erstmals urkundlich um 1056 als „Pippinesrieth“, in der Bedeutung von „Pippins Rodung“, auf. Die lokale Überlieferung sieht erst seit dem 18. Jahrhundert (!) in „Pipin“ den Frankenkönig Pippin III. (Hausmeier 741-751, König 751-768). Diese Sicht geht auf den Pfarrvikar und Indersdorfer Chorherrn P. Anton Zunhamer zurück. In der wesentlich älteren Lebensbeschreibung des hl. Alto erscheint zwar der Frankenkönig Pipin III. als Förderer des hl. Alto, von Pipinsried und einem „Jagdschloss“ ist aber nicht die Rede. Neuerdings wird die Ansicht vertreten, dass es sich bei dem Ortsgründer deshalb nicht um den Frankenkönig, sondern um einen bayerischen Adligen namens Pippi aus der Gründerfamilie des Klosters Schäftlarn handelt. Auch das Kloster Schäftlarn besitzt den heiligen Dionysius als Kirchenpatron und soll im nahen Langenpettenbach sogar Grundbesitz gehabt haben. Was erzählt die Ortssage aus dem 18. Jahrhundert, die P. Zunhamer ins Leben rief?

Die Sage von der Ortsgründung

„Pipin (...) habe (...) sich einige Jahre in Ober-Bayern als großer Jagdliebhaber aufgehalten, in hiesiger holz- und wildreicher Gegend des edlen Waid-

werkes mit großer Vorliebe gepflogen, und, um sich und sein Gefolge, Jäger, Jagdpferde und Hunde (...) gegen die schlimme Witterung zu schützen, des Mittags speisen und übernachten zu können, sofort dahier im J. 743 ein Jagdschloß mit daran gefügter Schloßkapelle erbaut. Diese Kapelle sei dann vom hl. Bonifacius eingeweiht und unter den Schutz des hl. Dionysius gestellt, später aber das Jagdschloß selbst wegen Anwachsung der Einwohner in die Pfarrkirche umgewandelt worden“.

Siedlungsgeschichte

Im Folgenden kann es nicht um Legenden und Sagen, sondern nur um nachprüfbare Tatsachen gehen. Ob es wirklich der Frankenkönig Pippin III. oder nur ein baierischer Adliger gleichen Namens war, der Pipinsried gründete, ist nach heutigem Kenntnisstand nicht zu entscheiden. Dennoch bestand schon sehr früh eine Beziehung zu Altomünster. Dieser Sachverhalt ergibt sich aus der ersten urkundlichen Nennung Pipinsrieds von um 1056: Ein Edler Udalhoch von Pipinsried war Zeuge, als die Gräfin Irmentrud, Witwe Graf Welfs II., zum Seelenheil ihres Sohnes, Welfs III., zwei weibliche Leibeigene an das Kloster Tegernsee schenkte. Irmentrud gehörte zu den Förderinnen des welfischen Hausklosters Altomünster. Dort fand sie auch ihre letzte Ruhe. Dies erklärt die Zeugenschaft des Udalhoch. Er war ein Vasall der mächtigen Welfen und begleitete die hohe Dame wohl nach Tegernsee. Was wissen wir über seine Familie?

Die Edelfreien von Pipinsried

Von 1056 bis etwa 1250 lässt sich in Pipinsried ein bedeutendes Adels- oder Edelfreienengeschlecht beobachten, das sich auch nach Starkertshofen bei Geisenfeld und nach Waldkirchen bei Beilngries in der Oberpfalz benannte. Obwohl es als freies Geschlecht zunächst den Welfen diente, erscheint es im 12. Jahrhundert nur noch an der Seite der Pfalzgrafen von Scheyern-Wittelsbach und ihrer Dachauer Nebenlinie. Es spricht für die Bedeutung der Familie, dass sie am 11. Oktober 1181 bei der Beerdigung des letzten Grafen von Dachau, Graf Konrad III., im Kloster Scheyern zugegen war. Verwandte, Vasallen und Dienstleute der Grafen von Dachau hatten sich versammelt, darunter ein Konrad von Pipinsried. Seine Söhne Albert und Markwart waren 1208/1209 in Scheyern zugegen, als ihr Verwandter Wernhard von Starkertshofen in der Klosterkirche seine letzte Ruhe fand. Offensichtlich war Scheyern die Grabstätte der Familie trotz der Nähe Kloster Altomünsters. Mit Markwart von Pipinsried starb die Familie im Mannesstam-



Nachprägung von Dr. Anton Wagner eines Pipin-Denars (Silberpfennig) König Pipin III. von 752. 2009 wechselte das Original bei einer Versteigerung für 34.000 Euro seinen Besitzer. Foto: H. Plabst (Kopie aus dem „Altomünsterer Heimatbuch“.

me aus. Er erscheint zum letzten Mal 1241, als ihm Herzog Otto II. ein Besitztum in Wolnzach absprach und dem Kloster Biburg rechtmäßig zuteilte. Wo ist die Burg oder Turmhügelburg des Geschlechts zu suchen? Zwei Flurnamen werden damit in Zusammenhang gebracht: das „Schanzholz“ und der „Freimannacker“. Freimann war ein Anwesen, das um 1420 öde geworden ist. Das „Schanzholz“ bezieht sich wohl auf die Keltenschanze bei Arnzell. Vermutlich stand die Hangbefestigung in Ottelsburg, wie der Ortsname nahelegt.

Adel und Kloster

Trotz der relativen Nähe zum Kloster Scheyern erhielt dieses in Pipinsried selbst keinen Grundbesitz gestiftet, auch die wittelsbachische Gründung Indersdorf ging in der Frühzeit leer aus. Nur das Kloster Altomünster besaß nachweislich um 1260 ein Lehen, das es aber noch im Mittelalter verlor. Bis 1380 blieb das Pfarrdorf im Besitz des Adels. Die Rechtsnachfolger der Herren von Pipinsried, die Herren von Massenhausen und ihre Verwandten, trennten sich seit 1380 Schritt für Schritt von Pipinsried: Am 25. Mai 1380 stifteten Hans von Massenhausen, Domscholarer und Domscholaster zu Freising, sein Bruder Friedrich von



Die Tafelwirtschaft in Pipinsried, nachgewiesen seit 1380, jetziger Bau aus dem Jahr 1847. Foto: Baumann, Kopie aus dem „Altomünsterer Heimatbuch“.

Massenhäuser und ihr gemeinsamer Vetter Ritter Wilhelm von Massenhäusern dem Augustinerchorherrenstift Indersdorf „ainen Hoff, der gelegen ist in dem Dorf ze Pippesried, der gehaizzen ist dez Schalchs Hof, vnd zwai Lehen“. Sie behielten nur die Vogtei, das Dorfgericht und die Tafelwirtschaft. Diese sollten erst nach ihrem kinderlosen Tod an Indersdorf fallen. Was war der Grund für diese großzügige Stiftung? Wie so oft im Mittelalter war es die Sorge um das Seelenheil. Das Stift oder Kloster musste für die Massenhäuser eine Wochenmesse und zwei Jahrtage lesen lassen. Die Urkunde ist für die Geschichte zweier Anwesen von hoher Bedeutung.

Tafelwirtschaft

Die Gastwirtschaft in Pipinsried lässt sich demnach seit 1380 nachweisen. Eine Tafel war ein Gasthaus mit gewissen Monopolrechten. Hier mussten die Hochzeitsfeiern, Leichenbegängnisse, Dorfversammlungen und Rechtsgeschäfte stattfinden, nur hier gab es neben Bier auch Wein, Brantwein und Met. Können wir die drei genannten Anwesen heutigen Höfen zuweisen? Dies scheint nur für den Hof möglich. Der genannte Hof war ursprünglich der Herrenhof des lokalen Adels. Solche Höfe wurden oft aufgrund ihrer Größe geteilt. Sicherlich ist er zum überwiegenden Teil mit dem alten „Bayerl“ (Alte Haus-Nr. 24, Pfarrstr. 4) identisch, da dieser noch 1781 das größte Anwesen war.

Stift Indersdorf

Zielstrebig versuchte das Stift Indersdorf in der Folgezeit ganz Pipinsried in seinen Besitz zu bekommen. Dies gelang bis auf den „Rieger“ (Alte Haus-Nr. 35, Obere Hauptstr. 2) nahezu vollständig. Der „Rieger“ war immer den Schlossbesitzern von Hilgertshausen grunduntertan.

1382 überließ Rapold Eisenhofer von Egenhofen (Lkr. FFB) mit Zustimmung seines Vetters Ulrich Eisenhofer von Odelzhausen das Patronatsrecht der Pfarrkirche den Augustinerchorherren. Ein Patronatsherr durfte dem Bischof einen Pfarrer vorschlagen, der dann normalerweise auch ernannt wurde. Dem Patron standen auch der Groß- und Kleinzehnt von allen Fluren zu, von dem aber der Pfarrer unterhalten werden musste. Die Bau- und Unterhaltspflicht der Kirche oblag gleichfalls dem Patronatsherrn. Für Indersdorf, das ja ein Augustinerchorherrenstift war, bot sich seit 1382 die Möglichkeit, mit eigenen Chorherren die Pfarrei sozusagen kostenneutral zu versehen. Was war das Motiv des Eisenhofers? In der lateinischen Urkunde spricht er von der Ehre Gottes, von der Vergebung seiner Sünden und vom Seelenheil der Eltern. 1423 verkaufte eine Verwandte Jörg Eisenhofers von Odelzhausen, Eufemia die Pichlerin (nach Schloss Pichl bei Aindling), die Vogtei über eine Hufe an Indersdorf. Von der Vogtei war schon 1380 die Rede gewesen. Nach mittelalterlicher Rechtsauffassung bedurfte die Kirche eines weltlichen Schutzherrn, Vogt genannt. Diesen Schutz ließ sich der Adel von den Klöstern und Kirchen natürlich bezahlen. Vielfach ist dieses Recht auch missbraucht wurden. Wenn es dem Kloster Indersdorf gelang, die Vogtei über seine neuen Güter abzulösen, bekam es zusätzliche Einkünfte, und, was noch viel interessanter war, die Gerichtsbarkeit. 1438 verkaufte Heinrich Adelzhauser sein Eigengut, das er von Ulrich Eisenhofer zu Odelzhausen erkaufte hatte, um 26 rheinische Gulden an die Augustiner. Mittlerweile waren auch die Vogtei, das Dorfgericht und die Tafelwirtschaft ans Kloster gefallen, die im Schenkungsvertrag von 1380 in Aussicht gestellt worden waren. Schon 1404 spricht eine Urkunde von der

Hofmark Pipinsried. 1424 kaufte das Kloster auch den benachbarten Sedelhof von Wagenried an und vereinigte beide Siedlungen zu einer sogenannten Hofmark. 400 Jahre lang ist nun vom Hofmarksdorf Pipinsried mit Wagenried die Rede.

Hofmark Pipinsried 1493

Unter Hofmark verstand man in Altbayern einen Niedergerichtsbezirk, den der Vertreter des Herzogs, in unserem Fall der Landrichter von Kranzberg bei Freising nicht betreten durfte. Welche Rechte ein Hofmarksherr besaß, überliefert uns ein Indersdorfer Chorherr, der 1493 die Rechte seines Stifts festhielt. Dies waren das Dorfgericht, die Besetzung der Ehaften (Bader, Wirt und Schmied), das Kirchenpatronat, der Klein- und Großzehnt, die Verbrauchssteuer auf alle verkauften Waren (Ungeld), das Recht, Bier, Wein und Brantwein auszuschenken sowie das Recht, Waage, Elle und die sonstigen Maße zu eichen (Eichrecht). Der vom Propst von Indersdorf geschickte Klosterrichter durfte alle Fälle abstrafen und mit Buße belegen, soweit sie nicht in die Zuständigkeit des Landrichters fielen. Sooft wie nötig reiste der Klosterrichter an und saß auf der Schranne mit Pipinsrieder Schöffen zu Gericht. Die Sitzungen fanden vor oder in der Tafelwirtschaft statt. Der Richter ernannte die Dorfvertreter, die sogenannten Vierer. Sie durften mit Zustimmung des Richters den Bader, den Schmied, den Dorfhirten und einen Nachtwächter bestellen. Die Vierer regelten in Eigenverantwortung den Unterhalt von Weg und Steg und beschauten die Feuerstätten, um Bränden vorzubeugen. Sie hatten die Pflicht, alles, was sich im Dorf zutrug, nach Indersdorf zu melden und die von dort ausgehenden Anweisungen zu befolgen. Der Propst durfte sein Vieh und seine Schafe von der Wagenrieder Klosterschwaige auf die Pipinsrieder Gemeindeweide schicken. Darüber kam es immer wieder zu Auseinandersetzungen zuletzt 1668. Von jedem Anwesen bezog der Propst von Indersdorf neben den festgelegten grundherrlichen Natural- und Geldgaben sogenannte Fasnachthühner. Er belegte die Bauern und Gütler mit Scharwerk, die nach Wagenried und Indersdorf selbst zu leisten waren. Scharwerksleistungen waren Hand- und Spanndienste für den Klostermeierhof, Holzfahrten oder der Einsatz für den Straßenbau. Jede bauliche Veränderung im Dorf durfte nur mit Willen und Wissen des Klosters geschehen. Wer Grund und Boden veräußern wollte, musste ihn zuvor dem Propst anbieten, der ein allgemeines Vorkaufsrecht besaß. Die Bauern waren bis 1803 nur Nutzungseigentümer oder Pächter, also keine freien Grundbesitzer. Auch das gesell-

HÖRL-STREDAK

Elektroanlagen - Elektrogeräte

Kirchenstraße 1 85250 Altomünster
Tel. 08254 - 82 10
Fax 08254 - 99 44 50

Peter's Musikwelt

Peter Rieblinger
Metallblasinstrumentenbauer
Hochstraße 1 a
86567 Tandern
Tel: 08250 997094
Fax: 08250 927962
info@petersmusikwelt.de
www.petersmusikwelt.de



- ◆ Musikinstrumente
- ◆ Zubehör aller Art
- ◆ Beratung
- ◆ Verkauf
- ◆ Reparatur

herzhaft frisch -



gepflegt bayerisch

KAPPLERBRÄU ALTOMÜNSTER

Tel. 082 54 /12 22

www.kapplerbraeu.de

Goldene Momente genießen!

AUS DER REGION
MAIERBRÄU
FÜR DIE REGION

- ★ DLG-Gold 2010 für "Landler Weisse"
- ★ Handwerkliche Brau-Kultur seit 124 Jahren in Familien-Tradition
- ★ Überwiegend regionale Lieferanten und Geschäftspartner



- ★ 30 treue und hochqualifizierte Mitarbeiter aus der Region
- ★ Höchste Priorität für Bierqualität, Frische und Kundennähe



Bleib heimatreu - Trink Maierbräu
MAIERBRÄU ALTOMÜNSTER

Marktplatz 2, 85250 Altomünster, Telefon 08254-9987-0; Fax - 20, www.maierbraeu.de





„Wir gehen vor Ort“ - Besuch der vhs-Altminster in Pipinsried (Ltg. Prof. Liebhart, Fr. Henkel und Hr. Lampl). Hier am Pfarrstadl mit Blick auf die Kirche, die dem Hl. Dionysius geweiht ist. Foto: Kulturspiegel

schaftliche Leben unterlag der Kontrolle: Der Tafernwirt konnte ohne Willen und Wissen der Herrschaft keinen Musiker anstellen und einen Tanzabend veranstalten. Glücks- und Kartenspiele waren untersagt. 1520 musste ein neuer Wirt dem Stift versprechen, sich gut nachbarlich zu verhalten, dem Richter gehorsam zu sein, „*kain grobe Gesellschaft*“ im Gasthaus zu dulden, keine Tanzveranstaltungen außer bei Hochzeiten zu veranstalten, richtig auszuschenken und die Dorfgemeinschaft zu notwendigen Versammlungen einzulassen.

Wenn sich fremde Kriminelle im Dorf sehen ließen, nahm sie der Richter in Haft und überstellte sie an der festgelegten Gerichtsgrenze dem zuständigen Landrichter von Kranzberg. Bei schwerstverbrechern durfte der Klosterrichter alles, was mit dem Gürtel umfangen war, das heißt, was der Kriminelle oberhalb des Gürtels bei sich trug, für das Kloster behalten. Wurde ein Eingesessener im Dorf schwerstkriminell, fielen Hab und Gut vollständig an das Kloster. Dies betraf aber nur Totschläger, Vergewaltiger und Räuber.

Dorfsolidarität und Herrschaft

Die Rechte der Dorfgemeinschaft waren gering und sind auf keinen Fall mit der Selbstverwaltung der Gegenwart zu vergleichen. Dennoch waren die „Hintersassen“ nicht recht- oder wehrlos. Ein Fall von Dorfsolidarität gegenüber dem Stift trug sich 1517 zu. Utz Kuman sollte aufgrund seiner Säumigkeit vom Anwesen abgestiftet werden. Er mobilisierte den damaligen Pfarrvikar Georg und 16 Nachbarn. Der

Propst von Indersdorf ließ sich erweichen und erneuerte den Pachtvertrag. Viel hat es dem Bauern nicht genützt. Zwei Jahre später gab er das Anwesen auf und verzog. Der Klosterschreiber notierte dazu: „*ist allein auss seinen Unfleyss in solichen Nachtail kumen*“.

1553 trat erneut ein Pfarrvikar, Bernhard Lachenmayr, diesmal mit der gesamten Dorfgemeinde gegen den gemeinsamen Herrn auf. Ein namenloser (!) Bach, gemeint ist die Ilm, war die Grenze zwischen den Landgerichten Kranzberg und Aichach und die Grenze der Klosterhofmark Pipinsried. Der Pfarrvikar baute aber jenseits des Baches, auf Pfarrgrund im Aichacher Gericht, also außerhalb der Hofmark, für kleine Leute zwei Leerhäusl. Dies war eine unerhörte Provokation. Die Sache ging bis vor den Hofrat in München. Es kam zutage, dass der Propst als Patronatsherr das Pfarrkirchengut „*liederlich und unordenlich*“ verwaltete und an die „*Armenleuth*“ überhöht verpachtete. Aus diesem Grund hatte der Pfarrvikar im Rahmen seiner Rechte auf „billigem“ Pfarrkirchengrund außerhalb der Hofmark die Häuser bauen lassen. Sie blieben bestehen und wurden dann doch gegen den Widerstand des Pflegers von Aichach in die Hofmark gezogen. Dies zeigt ein Folgestreit vor dem Hofrat im Jahr 1565.

Pipinsrieder Ilm

Sowohl 1553 als auch 1565 fällt bemerkenswerter der Name „Ilm“ nicht. Es heißt etwa 1565: „*jennhalb dess Pächls, so daselbs zu Pipersried herab rinndt*“. Warum sollte man angesichts eines wichtigen Grenzstreits darauf verzichten den Bach als Ilm zu bezeich-

nen, wenn er tatsächlich so genannt wurde? Das gibt doch zu denken. Auf der zeitgenössischen bayerischen Landkarte von Philipp Apian wird erst nach dem Zusammenfluss (!) des Tanderner Baches und des Pipinsrieder Baches von „Ilm“ gesprochen. Hilgertshausen lag bereits an der Ilm. So gesehen wäre es nicht falsch, von der „Pipinsrieder Ilm“ und von der „Tanderner Ilm“ zu sprechen, was den „Streit“ beilegen könnte. Entscheidend sind aber die modernen amtlichen Karten. Hier ist eindeutig der Bach aus Pipinsried, die „Pipinsrieder Ilm“, der Ursprung des Flusses. Der Name ist übrigens alteuropäisch, also nicht nur vordeutsch, sondern auch noch vorkeltisch. In ihm steckt die Sprachwurzel *el für „fließen und strömen“.

Das Dorf um 1760

Nicht nur der Pfarrvikar, sondern auch das Kloster Indersdorf als Ortsherr förderten Pipinsried durch die Ansiedlung von Söldengütlern und Leerhäuslern. Um 1500 bestand das Dorf aus 40 Anwesen, darunter zwei Höfe, vier Halbhöfe oder Hufen, sechs Viertelhöfe oder Lehen und 28 Bausölden oder Söldengütler. Bis 1750 wuchs das Dorf um sechs weitere Anwesen auf 46 an.

Der Kurfürst von Bayern ließ Mitte des 18. Jahrhunderts alle Anwesen seines Landes beschreiben und nach dem sogenannten Hoffuß einstufen. Dieser Hoffuß unterschied in 1/1-Hof (Ganzhof), 1/2-Hof (Halbhof, Hufe), 1/4-Hof (Viertelhof, Lehen), 1/8-Hof (Bausölde, Söldengütl), 1/16-Hof (Sölde) und 1/32-Hof (Leerhäusl). Nach dieser Einstufung wurde die Scharwerks- und Steuerleistung bemessen. Entsprechend diesem System bestand unser Dorf zum genannten Zeitpunkt aus einem Ganzbauernhof, „*Bayerl*“ genannt, aus sieben Halbhöfen, sechs Viertelhöfen, zwölf Bausölden und 20 Häuslern. Daran lässt sich auch das soziale Gefälle abmessen: Als Bauern galten nur die Anwesensgrößen von 1/1 bis 1/4, die anderen nannte man später Gütlern und „*Kloaheisler*“. Sie stellten zwar die Mehrheit dar, bewirtschafteten aber nur kleine Parzellen der Ortsflur und waren daher auf Nebenerwerb (Handwerk, Tagelohnarbeit) angewiesen. Da 1760 auch die Hofnamen festgehalten wurden, können wir eine Beziehung zu fast allen heutigen Anwesen herstellen, soweit die Hausnamen noch bestehen. Dies ist bei der Mehrheit noch der Fall.

Hausnamen 1760

- Der „*Bayerl*“ wurde zertrümmert, da er zuletzt nur 32 Tagwerk zählte.

Halbhöfe waren:

- der „*Bals*“ (Alte Haus-Nr. 26, Ilmstr. 7),
- der „*Spurger*“ (Alte Haus-Nr. 27, Ilm-

str. 3),

- der „**Spornhaller**“ (Alte Haus-Nr. 28, Ilmstr. 1),
- der „**Kneißl**“ (Alte Haus-Nr. 41, Badergasse 5),
- der „**Zotz**“ (Alte Haus-Nr. 15, Pipinstr. 10),
- der „**Rieger**“ (Alte Haus-Nr. 35, Obere Hauptstr. 2) und
- der zur Pfarrkirche gehörige „**Fenny**“ (Alte Haus-Nr. 13, Pipinstr. 1).

Als Viertelhöfe oder Lehen galten unter anderen

- der „**Wohlmuth**“ (Alte Haus-Nr. 29, Untere Hauptstr. 1),
- der „**Veitl**“ (vielleicht ursprünglich „**Benyfeidl**“ oder „**Scherm**“, Alte Haus-Nr. 22, Pfarrstr. 12),
- der „**Stimpfl**“ (Alte Haus-Nr. 46/47, Badergasse 2) und
- der „**Blasimarta**“ (Alte Haus-Nr. 36, Obere Hauptstr. 9).

Söldengütler mit um die 15 Tagwerk Grund waren zum Beispiel

- der „**Weberhansjaki**“ (Alte Haus-Nr. 3, Obere Hauptstr. 25),
- der „**Gaßmelker**“ oder „**Gaßler**“ (Alte Haus-Nr. 10, Weiherweg 5),
- der „**Wirt**“ (Alte Haus-Nr. 11, Obere Hauptstr. 6) oder
- der „**Bergjackl**“ (auch „**Bergtoni**“, „**Bergpeter**“: Alte Haus-Nr. 31, Bergweg 2).

Erst mit der Aufhebung der geistlichen Grundherrschaft 1803, konnten die Bauern und Gütler das freie Grundeigentum erwerben, was dann im 19. Jahrhundert geschehen ist.

Gemeinde

Der Vorläufer der modernen Gemeinde war die Hofmark Pipinsried mit den Siedlungen Pipinsried (1760: 46 Anwesen), Wagenried (1760: 5 Anwesen) und Harreszell (1760: 1 Anwesen). Die Hofmark gehörte zwar dem Stift Indersdorf, lag aber nicht wie dieses im Landgericht Dachau, sondern im Landgericht Kranzberg. 1803 kam nun der westlichste Teil des Gerichts, das Indersdorfer Gebiet nördlich der Glonn bis Petershausen, zum Landgericht Dachau. Im Landgericht, Bezirksamt und Landkreis Dachau blieb Pipinsried bis heute. Die Altgemeinde war also im Gegensatz zum Rest der Großgemeinde Altomünster immer schon bei Dachau gewesen. Die Altgemeinde entstand 1818 mit den Siedlungen Breitenau, Erlach, Hutgraben, Maisbrunn, Obererlach, Ottelsburg, Ottmarshausen, Schönberg, Senkenschlag und Wagenried. Nicht alle wollten sich Altomünster 1978 anschließen: Schönberg, Senkenschlag und Wagenried entschlossen sich für die Gemeinde Markt Indersdorf.

Die Bevölkerungsentwicklung der Altgemeinde verlief unter großen Schwankungen. So fällt auf, dass sie 1939 weniger Einwohner zählte als einhundert Jahre zuvor. Bis 1919 war die Einwohnerschaft kontinuierlich angestiegen, um dann zu stagnieren und bis 1939 zurückzugehen. Erst der Zuzug von Vertriebenen führte seit 1946 zu einer vorübergehenden Zunahme. Seit den 50er Jahren lässt sich erneut eine rückläufige Tendenz beobachten, die dazu führte, dass die Gemeinde zu Beginn der 1970er Jahre weniger Bewohner hatte als 1840. Die Zahlen: 1840 (467 Einwohner), 1890 (553), 1919 (620), 1933 (490), 1939 (446), 1946 (651), 1950 (640), 1952 (579), 1961 (487), 1970 (438), 2003 (491), 2004 (527), 2007 (534) und (2008) 549 Einwohner.

Auch kleine Gemeinden waren lange Zeit in der Lage, die Daseinsvorsorge für ihre Bürger zu regeln. Vor dem 1. Weltkrieg baute die Gemeinde 1909 ein Schulhaus. 1912/1913 veranlasste sie die Elektrifizierung. Der 1. Weltkrieg kostete 15 Männern der Pfarrei das Leben. Ihre Namen wurden auf dem Kriegerdenkmal von 1920 festgehalten. In dieses Jahr fiel auch die größte Überschwemmung seit Menschengedenken, die Pipinsrieder Ilm trat über ihre Ufer. 1937/1938 erhielt das Dorf eine Straßenbeleuchtung. Im 2. Weltkrieg kehrten 30 Männer nicht mehr in die Heimat zurück.

In den 1960er Jahren standen große Probleme an wie die zentrale Wasserversorgung, die Kanalisation und der Ausbau des Straßennetzes: 1973 konnte die erste Kläranlage eröffnet werden, die 1986/1987 durch einen Neubau ersetzt wurde. 1974 nahm die zentrale Wasserversorgung aus Langenpettenbach ihren Betrieb auf. Seit 1980 gehört das Dorf zur Weilach-Gruppe. Weitere Maßnahmen wie die Vergabe von Straßennamen (1988), der Kindergarten (1991) und die Flurbereinigung fielen schon in die Altomünsterer Zeit.

Der größte Einschnitt der zweiten Nachkriegszeit war sicherlich der Verlust der Selbständigkeit unter dem letzten 1. Bürgermeister Peter Ertl aus Ottelsburg (Amtszeit 1966-1978).

Schulwesen

Pipinsried war als Pfarrsitz immer auch Schulort für Reichertshausen, Ottelsburg und Maisbrunn. Dennoch gingen auch Kinder der Pfarrei Langenpettenbach aus Hutgraben, Obererlach, Ottmarshausen, Senkenschlag, Schönberg und Wagenried hierher in die Schule. Schulunterricht erteilte im 18. Jahrhundert der jeweilige Eremit oder Klausner von St. Wolfgang. Im 19. Jahrhundert übernahmen diese Aufgabe wie

überall die Mesner und dann ausgebildete Lehrer. „Schulhäuser“ waren das Haus-Nr. 23 (Pfarrstr. 10, „Kirchenlenz“) und Haus-Nr. 52 (Pfarrstr. 3, Lehrerwohnhaus). 1909 erbaute die Gemeinde ein eigenes Schulhaus (Alte Haus-Nr. 52 ½, Schulberg 1). Obwohl sich Pipinsried 1969/1970 dem Schulverband Altomünster anschloss, blieb die lokale Schule bis 1976 in Betrieb, da in Altomünster die Schulräume fehlten. Der dortige Neubau wurde 1977 eingeweiht. Das Schulhaus dient seitdem den „Pipinsrieder Musikanten“ als Herberge und im Erdgeschoß seit 1991 als Kindergarten.

Kirche

Die Pfarrkirche St. Dionysius (Fest 9. Oktober), benannt nach dem Märtyrer und ersten Bischof von Paris, reicht im Kern bis in das Mittelalter zurück. Der Chorraum im Osten und der Sattelturm stammen aus dem 15. Jahrhundert. Dafür sprechen die beiden, 1484 und 1487 von Stephan Wiggard in Augsburg gegossene Glocken. Auf den Bau weist indirekt eine Urkunde von 1453 hin, wonach sich der damalige Pfarrvikar Hanns Gartenshauser und die Kirchenpfleger angelegtes Geld auszahlen ließen. Dies erklärt auch den späten Gedenkstein für den verdienstvollen Pfarrer in der Eingangshalle der Kirche. Das heutige Langhaus wurde 1729 neu errichtet und 1741 gewölbt. Der Hochaltar und die zwei Seitenaltäre (St. Maria und St. Anna) rühren im Kern aus der Zeit um 1770 her. Stuck und Deckenmalereien stammen aber nicht aus der späten Barockzeit, sondern gehen auf die Restaurierung von 1908/1910 zurück. Man spricht hier von Neobarock. Zuletzt wurde 1980/1981 unter Pfarrer Leopold Höllriegel (Weihe 5. April 1981) restauriert.

Pfarrei

Die Pfarrei gehört zur Diözese Augsburg. 1299 wird mit „*Her Berthold, der Phfarrrer von Pippeinsriet*“ erstmals ein Seelsorger genannt. Pfarrei und Kirche gehörten bis 1382 dem Adel und kamen dann als Schenkung an das Stift Indersdorf. Bis 1783 bestellte das Stift die Pfarrvikare und sorgte für den Unterhalt der Pfarrkirche St. Dionysius. Zur Pfarrei gehörten Reichertshausen, Ottelsburg, Maisbrunn und ein Anwesen in Schmarnzell (Haus-Nr. 4). Bis 1634 versahen Weltgeistliche als Pfarrvikare die Pfarrei, seitdem waren es nahezu ausschließlich Chorherren bzw. Patres aus Indersdorf. Sie betreuten auch die Wallfahrt St. Wolfgang mit. Nicht wenige Chorherren stiegen nach ihrer Pfarrtätigkeit zu Pröpsten des Stifts auf. Ihre Erfahrungen vor Ort werden ihnen in der Menschenführung sicherlich



Innenansicht der Pfarrkirche St. Dionysius von Pipinsried. Foto: Kulturspiegel

zugute gekommen sein: P. Jakob Küpferle, ein gebürtiger Altomünsterer, betreute von 1634 bis 1646 und von 1649 bis 1653 die Pfarrei, von 1663 bis 1673 regierte er als Prälat das Stift. Von 1687 bis 1696 ist P. Georgius Riezinger als Seelsorger nachgewiesen, von 1704 bis 1721 stand er dem Stift vor. P. Aquilinis Noder war nur wenige Wochen Pfarrer, als er 1721 an die Spitze des Konvents berufen wurde. Der letzte Propst, P. Johann Baptist Sutor, war zuvor Vikar in Langenpettenbach, dann von 1779/1780 in Pipinsried und schließlich von 1780 bis 1783 Propst.

Trotz der Klosteraufhebungen von 1783 und 1803 verblieb dem Pfarrer die große Pfarrökonomie. Große Verdienste erwarb sich Pfarrer Anton Barchtenbreiter (1902-1919) durch die schon genannte Barockisierung der Kirche und den Bau des repräsentativen Pfarrhofs 1911. Mit den geräumigen Ökonomiegebäuden bildet er bis heute ein herausragendes Ensemble, das saniert und restauriert worden ist und der Öffentlichkeit zur Verfügung steht. Die Pfarrei wird derzeit von der Nachbarpfarrei Tandern aus vikariert.

Ereignisse: Kriege und Seuchen

Große Ereignisse standen zum Leidwesen der Menschen stets im Zusammenhang mit Kriegen. Dies waren 1450 der Markgräflerkrieg, 1632 bis 1634 und 1646/1648 der Dreißigjährige Krieg, 1704 der Spanische Erbfolgekrieg, 1742 bis 1744 der Österreichische Erbfolgekrieg und 1796/1800 die Koalitionskriege gegen Frankreich.

Der Markgräflerkrieg war eine Fehde zwischen der Reichsstadt Nürnberg und dem Markgrafen Albrecht Achilles von Brandenburg-Ansbach. Dieser mittelfränkische Streit wirkte sich bis ins damals niederbayerische Pipinsried

aus. Der niederbayerische Herzog Ludwig IX. der Reiche war ein Verbündeter des Markgrafen, die Nürnberger standen mit der Reichsstadt Augsburg im Bündnis. Niederbayern ging bis an den Lech bei Friedberg. Dabei kam es zu Scharmützeln, die dazu führten, dass Söldner der Reichsstadt Augsburg niederbayerische Truppen von Friedberg aus nach Osten verfolgten. In Pipinsried stießen sie aufeinander, es gingen zahlreiche Häuser in Flammen auf. Dies geht aus Urkunden hervor, in denen der Augsburger Bürgermeister Heinrich Langenmantel Propst Johannes von Indersdorf versicherte, Schadenersatz für „die armen Leuthe in Bispriede“ zu gewähren. Dies dürfte wohl einmalig in der Dorfgeschichte gewesen sein.

In den folgenden Kriegen gab es keinen Ersatz mehr, im 30-jährigen Krieg ging es um das bloße Überleben. Beim ersten Schwedeneinfall im April 1632 wurden sechs Pfarrangehörige ermordet und der Pfarrvikar Georg Sedlmayr verschleppt (+ 1637, Gedenkplatte in der Kirche). 1633 starben 31 Menschen „wie die Mueckhen“ an einer unbekanntem Seuche. Im dritten Kriegsjahr, 1634, mussten - wie der Chronist schreibt - weitere 35 Einwohner „in das Gras“ beißen. Doch nicht genug. Vom Oktober 1634 bis Januar 1635 grassierte die Pest. Viele Anwesen lagen öde und waren unbesetzt. Das Stift warb Neusiedler aus Gebieten an, die vom Krieg verschont geblieben waren. Die Bewohner ließen sich nicht entmutigen. 1637 begannen 38 Männer und Frauen den Wald um die erste Wolfgangskapelle zu roden und einen Neubau zu errichten. In der Schlussphase des Krieges, 1646/1648, wurde das Gnadenbild zu St. Wolfgang nach Indersdorf und von dort nach München in Sicherheit gebracht.

Nach einer über 50-jährigen Friedenszeit stürzte der Kurfürst Max Emanuel das Land in den Spanischen Erbfolgekrieg. In dessen Folge kamen 1704 Niederländer, Engländer und Österreicher ins Land. Nach der Schlacht am Schellenberg bei Donauwörth am 2. Juli 1704 stießen Engländer bis nach Dachau vor, während das bayerische Heer untätig bei Augsburg verharrte. Wie aus der Wallfahrtschronik von St. Wolfgang zu entnehmen ist, flüchteten die Einwohner ihren beweglichen Hausrat in die neuerbaute Wallfahrtskirche „ober daz Gewölb“. Aber ein „altes Weibsbild“ verriet das Versteck, worauf die Engländer die Wallfahrtskirche und den Speicher ausplünderten. Nach der Schlacht bei Höchstädt am 13. August 1704 kam Bayern für elf Jahre unter österreichische Besatzung.

Der Sohn Max Emanuels, Kurfürst Karl Albrecht, fiel 1741 in Österreich ein. Doch war ihm das Kriegsglück nicht hold. Es wechselte von 1742 bis 1745 im sogenannten Österreichischen Erbfolgekrieg mehrfach die Seiten: Besetzung und Befreiung wechselten sich in diesen drei Jahren ab. 1742 quartierte sich für zwei Wochen eine Kompanie österreichischer Dragoner ein. Pfarrvikar P. Corbinianus Zenger mußte sein Zimmer im Pfarrhof für einen Offizier räumen. Ein Fähnrich, stationiert in der Klosterschwaige Wagenried, stiftete zwei Figuren, einen „Christus an der Säule“ und einen „hl. Antonius“, die in der Pfarrkirche aufgestellt wurden. Ein Fleckfieber raffte unter anderen den Pfarrvikar hinweg. Sein Nachfolger, P. Anton Zunhamer, hielt zum Ende des ersten Kriegsjahres fest: „in diesem Jahr Quartier (= Einquartierung) genueg gehabt“. Dennoch begann er 1744 mit Umbauten in der Wallfahrtskirche. 1796 und 1800 kamen die französischen Revolutions-truppen ins Land. Sie verlangten Kontributionen in Form von Nahrungs- und Futtermittellieferungen. Im Unterschied zu den vorausgegangenen Kriegen wurde nicht mehr gebrandschatzt. Erst im April 1945 wurde der Ort wieder unmittlbares Kriegsgebiet. Die Besetzung durch US-Truppen ging aber glimpflich ab.

Hohe Besuche

Nichtkriegerische Ereignisse von Bedeutung fanden im Zusammenhang mit der Wallfahrt zum hl. Wolfgang statt. Zwei Kurfürstinnen suchten nacheinander die Wallfahrtsstätte auf: Am 12. August 1656 kam die 46-jährige Kurfürstin Maria Anna, Tochter Kaiser Ferdinands II. und Witwe Kurfürst Maximilians I. Am 10. Mai 1660 reiste ihre Schwiegertochter, die 24-jährige Kurfürstin Adelheid Henriette, Tochter Herzogs Victor Amadeus I. von Savoyen an, um ihre Andacht zu verrichten.

„St. Wolfgang in der heiligen Säule“

Die feierliche Erhebung der Reliquien des hl. Wolfgang am 5. Mai 1613 führte einen oder mehrere Pipinsrieder nach Regensburg. Einer der Pilger brachte als Andenken ein papierenes Andachtsbild des hl. Wolfgang mit. Er setzte es zu Hause in einen „an den Weeg stehenden Baum“. Dieser Baum muss wohl hohl gewesen sein. Es verging eine gewisse Zeit. Ein Pipinsrieder ging eines Tages in das Gemeindeholz am Weg nach Indersdorf, um Holz zu schlagen. Beim Fällen des besagten Baumes fiel das Andachtsbild heraus, das er „sodann auf den Stockh“ des gefällten Baumes legte. Nicht wissend, worum es sich handelte, nahm er es

„LANG ANHALTENDER APPLAUS.“



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wenn Sie sich einen persönlichen Berater
in Ihrer Nähe wünschen,
kommen Sie zu uns.
Geschäftsstelle Altomünster
Bahnhofstr. 15, 85250 Altomünster
Tel.: 08254 9999-0; Fax: 08254 9999-19
www.vr-dachau.de

Volksbank Raiffeisenbank
Dachau eG 

ASAM & SOHN Kies- u. Betonsteinwerk



Transporte · Erdbewegung
Hohenzeller Straße 1
85250 Irchenbrunn-Altomünster



Telefon 08254 - 84 86
Telefax 08254 - 22 82
www.asam-kieswerk.de

mit, um es dem Pfarrvikar Georg Sedlmayr zu zeigen. Dieser riet ihm, das Bildchen in der Kirche auf einen Altar zu legen. Am anderen Tag lag das Andachtsbild wieder auf dem Wurzelstock im Wald. Der Vorgang wiederholte sich zwei- bis dreimal auf „wunderbare Weise“. Sedlmayr ließ daraufhin unweit des Stocks eine Holzsäule (Marterl) errichten und dort das Andachtsbild einsetzen. Die erste Wunderheilung geschah am Finder des Bildes selbst. Er litt an einem „grossen Leibschaden“. Während einer Nacht hatte er den heiligen Wolfgang angerufen, worauf er „in selbiger nacht von diesem yblen Zuestand erlediget (= befreit)“ worden war.

Unser Chronist, P. Anton Zunhamer, steht dieser Ursprungsgeschichte sehr skeptisch gegenüber, er vermutet, dass die am Wegesrand stehende Holzsäule im Lauf der Zeit die vorbeiziehenden Menschen zur Besinnung und Andacht anhielt und dazu brachte, immer häufiger den hl. Wolfgang in ihren Nöten anzurufen. Die geschilderten Ereignisse geschahen nicht unmittelbar nach 1613, sondern zeitlich später, auf jeden Fall aber vor Beginn des 30-jährigen Krieges 1632. Mit einem Gnadenort, einem Gnadenbild, einer Wunderheilung und der sich anschließenden Mundpropaganda waren alle Elemente für eine werdende Wallfahrt gegeben. Entscheidend war aber von Anfang an die Förderung durch die Pfarrvikare und das Stift Indersdorf. Zwei Pfarrvikare förderten intensiv die Wallfahrt: Einmal der Chorherr und spätere Propst P. Jakob Küpferle, der 1634 bis 1646 und von 1649 bis 1653 vikarierte, und unser Chronist der Wallfahrt, P. Anton Zunhamer. Zunhamer war von 1734-1741, 1742 bis 1757 und 1763 bis 1779 Pfarrer.

Der Chronist berichtet, dass schon früh, also vor 1634, Holzfüsse, Holzhande und Krücken an die Holzsäule angebracht wurden. Die Zahl der Votivgaben wuchs so rasch, dass für sie eine eigene Hütte errichtet werden musste. St. Wolfgang gilt zwar als allgemeiner Nothelfer, doch wurde er besonders bei Feuer, Unwetter, Viehkrankheiten und in der Sterbestunde angerufen. Er ist aufgrund seines Beil-Attributes der Patron der Holzhacker, Köhler, Zimmerleute und Bildhauer gewesen. Die bis heute erhaltenen Votivgaben legen nahe, dass Wolfgang bei Knochenkrankheiten, Gelenkstörungen, rheumatischen Erkrankungen und solchen der Wirbelsäule angerufen wurde. So kam 1656 die Hofmeisterin der Kurfürstenwitwe Maria Anna wegen „*Wehe-Tägen der Händten und Fiessen*“.

1637 erbrachte eine Sammlung in den Nachbarparreien Geld, um die um die Säule errichtete, mittlerweile aber bau-

fällige hölzerne Wolfgangs-Kapelle neu zu errichten. Zwei Salzburger Kapuzinerpatres gaben Anweisung, wie die Kapelle nach dem Vorbild der Hütte des hl. Wolfgang am Mondsee zu errichten wäre. Die zweite Kapelle bestand aus Holz, Schindeln und Eichenrinden und war 20 Schuh lang und 12 Schuh breit. Ein kleiner Altar zeigte in der Mitte des Gnadenbild in der Holzsäule und eine Figur des Heiligen. Am 22. Oktober 1638 erteilte das Augsburger Ordinariat die Erlaubnis, dass hier die Messe gefeiert werden durfte. Um die Besucherfrequenz zu steigern, fanden seit 1639 fünf Fastenpredigten statt. 1641 setzten auch Jahrtagsstiftungen ein. Den Anfang machte der damalige Wirt. Ende des 18. Jahrhunderts wurden 86 Jahrtage gezählt. Zwei Opferstockaufbrüche waren der Hintergrund für den Bau einer Klausenhütte. Klausner sind seit 1643 nachgewiesen. 1698 wurde die Klausenhütte durch einen Steinbau mit vier Räumen (Schlafzimmer, Küche mit Keller, Stüblein und Schulstube) ersetzt. Die Klausner erteilten also Schulunterricht, seit 1746 mussten sie auch die Orgel schlagen. Schon 1650 musste die Kapelle erweitert werden. Der hölzerne Bau zählte seitdem 14 Fenster (pro Seite jeweils sieben) und war bereits gepflastert. Das Vermögen der Kapelle war von 68 Gulden (1637) auf 470 Gulden (1652) gestiegen. Von Anfang an finanzierte sich die Kapelle aus Kapitalzinsserträgen. Das überschüssige Geld aus dem Opferstock wurde gegen Zins verliehen. Im folgenden 18. Jahrhundert übertrafen die Zinseinkünfte deutlich die jährlichen Opferstockgefälle. Die Wallfahrtskapelle spielte deshalb neben dem Stift selbst als Kreditkasse eine regionale Rolle.

Erstmals ist 1663 von Prozessionen aus Pipinsried an allen Sonntagen nach Corporis Christi die Rede. 1667 ließ Pfarrvikar P. Aquilinus Sixtus sieben hölzerne Kreuzwegstationen um die Kapelle errichten, sie wurden 1727 durch gemauerte ersetzt. Der Kalvarienberg jenseits des Weges nach Indersdorf erscheint erstmals 1676.

1692 stellte das Stift in Augsburg den Antrag, die hölzerne Kapelle durch einen Steinbau ersetzen zu dürfen. Propst Dominikus Vent legte 1694 im Beisein des Klausners und der Schulkinde den Grundstein. Es hatte sich ein Kapital von 2.417 Gulden angesammelt, das für den Neubau ausreichte. Baumeister war der Hirtlbacher Maurermeister Hans Maurer, von dem auch die Kirche in Unterweikertshofen stammt. Den Saalbau mit halbrundem Chor, Vorhalle und Dachreiter über dem Giebel weihte am 6. Juli 1696 der Weihbischof Eustachius Egolphus von Westernach von Augsburg.

Erst sehr spät, aus dem 18. Jahrhundert hören wir etwas von den Gebets-erhörungen, den sogenannten Mirakeln. Leider sind die Mirakelbücher verschwunden. Zwischen 1734 bis 1773 kam es im Durchschnitt pro Jahr zu 29 Gebetserhörungen oder „Wunder“. Die Menschen kamen aus der Region, es sind 16 Pfarreien bekannt, die eine Beziehung zu St. Wolfgang unterhielten, darunter Indersdorf, Langenpettenbach, Westerholzhausen, Altomünster, Tandern, Hilgertshausen und Randelsried.

1745 begann die Innenausstattung im Geschmack des Rokoko. Franz Xaver Feichtmayr d. Ä., einer der großen Künstler seiner Zeit, aus Augsburg entwarf die Rokokodekoration, die 1746 von seiner Werkstatt verwirklicht wurde. Auch die Kanzel wurde von Feichtmayr entworfen. Der Augsburger Maler Ignaz Mayr malte drei Deckenbilder und rundum die 14 Nothelfer. Den Choraltar entwarf 1755 der Indersdorfer Faßmaler Johann Georg Vogt, der Kistler Melchior Obermayr aus Indersdorf baute ihn, Vogt faßte ihn. Die Bildhauerarbeiten schuf der Dachauer Franz de Paula Arnoldt.

Ein großer Tag war der 22. August 1756. Die Wallfahrtskirche erhielt echte Reliquien des hl. Wolfgang. Elf Pfarreien nahmen an der feierlichen Einsetzung teil. Aus Altomünster kam eine „*ganze Menge der Burgern mit Fahnen, Trumel (= Trommeln), Unter- und Obergewöhr (= Gewehre)*“. Drei bis viertausend Menschen sollen trotz Regen an diesem Barockfest teilgenommen haben.

Mit dieser Feier scheint der Höhepunkt der Wallfahrt erreicht gewesen zu sein. Die Aufzeichnungen brechen 1773 ab. Über die weitere Geschichte der Wallfahrt ist wenig bekannt. Die Kirche überstand die Säkularisation von 1803. Sie wurde 1983/1984 restauriert und lädt Vorbeifahrende zu Einkehr und Besinnung ein.

Der Beitrag stammt im Wesentlichen aus dem Heimatbuch: Altomünster - Kloster, Markt und Gemeinde. Herausgegeben für den Museums- und Heimatverein Altomünster von Wilhelm Liebhart. Altomünster: Verlag Hermann Plabst, Altomünster 1999, S. 875-892. Dort finden sich auch die Nachweise zu den Quellen und der Literatur, die für eine Weiterbeschäftigung und Vertiefung von Bedeutung sind.

Als der Pfarrer noch die Dorfchronik schrieb

Wollomoos ist nicht das Dorf, wo man sich präziös gibt. Mit Werten, wie der eigenen Chronik, weiß man jedoch sorgfältig umzugehen. Manchmal gehen die Dinge nicht den gewohnten Weg mit Archiv und Verwahrkammer. Zur rechten Zeit sind die wichtigen Dinge schon wieder da.

Das von Pfarrer Josef Neureuther erstellte Material der Chronik hatte mit Johann Wackerl (Schuhklas Hans) seinen Gralswächter gefunden. Neureuthers Aufzeichnungen endeten 1945.

In unermüdlicher Kleinarbeit hat Johann Steinhardt (Sturm Hans) den maschinenlesbaren Text erstellt und die Chronik für die von Neureuther erfassten Häuser bis in unsere Tage fortgeführt.

Der Historiker, Prof. Dr. Wilhelm Liebhart, stellte das Werk in den geschichtlichen Rahmen und leistete auch die gesamte Redaktionsarbeit.

In Ungeduld haben wir das Werk erwartet. - Jetzt endlich ist es da.

Neuerscheinung:

HÄUSERCHRONIK DER PFARREI WOLLOMOOS

VON PFARRER JOSEPH NEUREUTHER

Aus dem Nachlass herausgegeben und ergänzt von Wilhelm Liebhart und Johann Steinhardt

Format 22,5 x 22,5 cm,
324 Seiten mit Abb.,
Preis: ca. 25.- Euro,
zu kaufen im Infobüro
am Marktplatz.

Buch-Präsentation

Donnerstag
10.11.2011,
19.30 Uhr,
im Schützenheim
in Wollomoos

Mit Johann Steinhardt und
Prof. Dr. Wilhelm Liebhart

(Buchverkauf
und Signierung)



AUS DEM INHALT

VORWORT DES HERAUSGEBERS
Von Johann Steinhardt

ZUR GESCHICHTE DER ALTGEMEINDE
UND PFARREI WOLLOMOOS
Von Prof. Dr. Wilhelm Liebhart M.A.

HÄUSER- UND FAMILIENCHRONIK
DER PFARREI WOLLOMOOS
Von Pfarrer Joseph Neureuther

NAMENREGISTER
Von Peter Tremmel

WOLLOMOOS

- Nr. 1 Lindenbergestr. 4, „Schreiner“
- Nr. 2 Lindenbergestr. 9, „Christl“
- Nr. 3 Lindenbergestr. 3, „Wirt“ Pflhm.
- Nr. 4 Sonnenstr. 2, „Meßner“
- Nr. 5 Sonnenstr. 4, „Preisen“
- Nr. 6 Sonnenstr. 6, „Langwolf“
- Nr. 7 Sonnenstr. 8, „Jungbauer“
- Nr. 8 Sonnenstr. 7, „Schäffler“
- Nr. 9 abgegangen, „Häuslmann“
- Nr. 10 Sonnenstr. 3, „Kini“
- Nr. 11 Sonnenstr. 1, „Schmidtoni“
- Nr. 12 Sonnenstr. 14, „Paulimann“
- Nr. 13 Raiffeisenstr. 2, „Haller“
- Nr. 14 Raiffeisenstr. 4, „Bauer“
- Nr. 15 Raiffeisenstr. 6, „Sturm“
- Nr. 16 Raiffeisenstr. 15, „Bals“
- Nr. 17 Raiffeisenstr. 11, „Schuhklas“
- Nr. 18 Raiffeisenstr. 3, „Koch“
- Nr. 19 Raiffeisenstr. 1, „Bitzl“

- Nr. 20 abgegangen, „Stoffel“
- Nr. 21 Talstr. 15, „Badmann“
- Nr. 22 Talstr. 13, „Schneider“
- Nr. 23 Talstr. 11, „Trummacher“
- Nr. 24 Talstr. 9, „Friedl“
- Nr. 25 Talstr. 1, Pfarrhof, abgebr.
- Nr. 26 Schulweg 2, ehem. Schulhaus
- Nr. 27 Talstr. 4, Pfarrkirche

PFÄFFENHOFEN

- Nr. 1 Laurentiusstr. 6, „Bauer“
- Nr. 3 abgegangen, „Gugl“
- Nr. 4 Laurentiusstr. 7, „Schuster“
- Nr. 6 Römerstr. 21, „Adambauer“
- Nr. 7 Römerstr. 10, „Sixt“
- Nr. 9 Laurentiusstr. 5, „Hauserbauer“

RUDERSBERG

- Nr. 1: „Weber“
- Nr. 2: „Schuster“
- Nr. 3: „Kolber“
- Nr. 4: „Jaklbauer“
- Nr. 5: „Girglbauer“

XYGER

- Nr. 1: „Xygerbauer“
- Nr. 2: „Xygergütler“

NACHTRAG WOLLOMOOS

- Nr. 1^{1/2} Lindenbergestr. 13, „Schmied“
- Nr. 1^{1/3} Lindenbergestr. 17, „Wagner“

Das Internet, die Kultur und die Region

Gerhard Gerstenhöfer

Wohnen im ländlichen Raum anstelle in der Stadt, ist ein Abwägen individuell zu bewertender Vor- und Nachteile und letztlich mit Kompromissen verbunden. Oft bedeutet das ein Splitten des Lebensmittelpunktes zwischen städtischem Arbeitsplatz und dem „Eigenheim im Grünen“ mit langen Arbeits- und Schulwegen. Gestiegene Fahrtkosten und wachsendes Umweltbewusstsein in den letzten dreißig Jahren haben das Problem verschärft. Von Neubürgern ist die aktive Entscheidung für das Wohnen auf dem Land ein „partielles Aussteigen“. Die angestammte Bevölkerung des ländlichen Raumes ist von Geburten wegen in dieser Situation, ihre Entscheidung für das Verbleiben ist eine passive, oft genug unbewusst vollzogen. Die Fernsehkultur hat die Unterschiede im kulturellen Bereich hinsichtlich klassischer Vorteile der Stadt, wie Konzert, Theater, Museen, Bibliotheken und Bildungsveranstaltungen überdeckt. Außerdem vollzieht sich allmählich eine Anpassung zwischen den unterschiedlichen Räumen.

Strukturwandel im Beruf und im Privatleben

Als sich in den 90er-Jahren das Internet zum meistgenutzten Kommunikationsmedium entwickelte und moderne Unternehmen für Angestellte mit eigenem Verantwortungsbereich die Arbeitszeitautonomie einführen, bot sich für die Betroffenen die Gelegenheit, tageweise zu Hause zu arbeiten, um so viele Fahrten zu sparen oder diese wenigstens in Zeiten geringeren Verkehrsaufkommens zu verlagern. Ein Beispiel: die Fa. Sun Microsystems führte das so genannte „iWork-Konzept“ ein. Es sieht eine ortsunabhängige Arbeitsplatzgestaltung vor, ohne feste Büroraumzuordnung für die Mitarbeiter und der Möglichkeit, entweder von zu Hause oder in Drop-in-Centern tätig zu sein (Pyjama-Arbeitsplätze). Pech, wenn man da zu Hause keinen leistungsstarken Internetanschluss hat. Treibende Kraft in Großunternehmen zur modernen Arbeitsplatzgestaltung ist natürlich die Kostenersparnis bzw. die größere Rentabilität.

Unabhängig von der modernen Heimarbeit, zur Gestaltung der eigenen Lebensverhältnisse gehört heute ein leistungsfähiger Anschluss ins „world wide web“, dem weltweit vernetzten Informationssystem mit freizügigem Zugang und erschwinglichen Kosten, allgemein bekannt mit dem Kürzel www bzw. dem Begriff Internet. Zum Einen als

Potential, um alle sich bietende Chancen beruflich nutzen zu können, zum Andern eröffnet das Internet im semi-beruflichen und privaten Bereich vielfältige konkrete Nutzung.

Basisinnovation

Das Internet ist eine Basisinnovation wie beispielsweise die Erfindungen des Rades, des Buchdrucks, der Elektrizität, des Automobils oder der Halbleitertechnik. Jedes Mal erfolgt eine starke Einflussnahme auf die Lebensverhältnisse der Menschen. Jedes Mal verschieben sich die Vorteile zu Gunsten derer, die die Neuerungen besitzen und konsequent nutzen. Hochkulturen entwickeln sich im Kontext zu Wohlstand und Frieden. Oft sind das Phasen epochaler Erfindungen und Neuerungen. Soziale und wirtschaftliche Ungleichheit, begleitet von Neid und Krieg, beenden diese Phasen.

Nicht alles, was erfunden wird, erweist sich als ein Segen. Die Atomtechnik beispielsweise, in der Medizin und der Forschung schon ein Segen, doch als Bombe latente Gefahr für die gesamte Menschheit und als Energie, das hat sich erst im Laufe der Zeit erwiesen, ist sie eine Sackgasse.

Auch das Internet ist ein „scharfes Messer“, bei dem es darauf ankommt, wie wir es einsetzen. Vom Fernsehen sollten wir gelernt haben, dass uns die permanente Berieselung mit seichter Unterhaltung in den Abendstunden zwar kollektiv entspannt, uns aber die Zeit der Begegnung und des Dialogs mindert. Das Internet ist noch mächtiger als das Fernsehen. Analog ist es mit den Gefahren, die davon ausgehen. Das ist weniger die Computerkriminalität als der manische Gebrauch, dem zu erliegen, selbst Persönlichkeiten mit festen Prinzipien nicht gefeit sind.

Droht noch Schlimmeres?

Möglich, dass sich das Internet zum Vehikel der Anarchie herausbildet? Lassen Sie mich mal kurz einen Gedanken aufzeigen: Bei den Aufständen der arabischen Mittelmeerstaaten haben sich die Akteure des Internets und der sozialen Foren wie Facebook und dergleichen bedient. Wir haben das mit Genugtuung registriert. Die Protestler in Spanien und Griechenland nahmen sich an dem Vorgehen ein Beispiel und die Wutbürger Amerikas tun desgleichen. Wer sind da jetzt die Guten? Es ist festzustellen, dass Schröder und Merkel, aber auch Bush und Obama dazu beigetragen haben, oder es gewährten, dass die demokratischen Verhältnisse als politischer Standard in Frage gestellt sind. Es ist unumstritten, dass sich das Volkseinkommen mehr und mehr zugunsten der unproduktiv Tätigen verteilt und dass die Po-

litik stärker durch die Lobby bestimmt wird, als durch den Souverän, den Wähler. Gehen wir morgen auf die Straße statt an die Urnen? Bei uns nicht? Die Piratenpartei ist nur eine gesellschaftliche Vorstufe. Ruhe ist die erste Bürgerpflicht? Aristoteles meinte ja, man müsse die Tyrannei ertragen, die Anarchie sei jedenfalls unerträglicher.

Beim Internet geht es, im Unterschied zum Fernsehen, in erster Linie nicht um Unterhaltung, es geht um Teilhabe und Einflussnahme in unserer Gesellschaft! Wer es noch nicht gemerkt hat: Wir gehen zwar noch wählen (hoffentlich), Ihre Stimme im Internet, richtig platziert, zählt aber bereits heute mehr als die auf Ihrem Wahlschein.

Viele Gründe und kein Weg geht am Internet vorbei

Das Internet ist wie Straße, Wasser, Abwasser und Energieversorgung Infrastruktur. Ob es bewusst oder intuitiv geschah, ob wegen des Anreizes von TV via Fiber, beruflicher Nutzung, web-Studium, Internethandel oder staatsbürgerliche Pflichterfüllung, es war eine visionäre Idee, ein mutiger Entschluss und letztlich eine erstaunliche Leistung von bürgerlichem Gemeinsinn, die zur Gründung der AltoNetz GmbH führte. Ein schmerzliches Defizit freilich vermittelte starke Schubkraft. Die Bürgerinitiative hat das erreicht, was große Firmen der Informationsbranche nicht bzw. nicht alleine leisten konnten.

Auf der Überholspur

Der Mangel wird so beseitigt, dass sich die Technik der Kunden vom Schlusslicht zur führenden Hochtechnologie wandeln wird, ohne dass dieser Wandel die für solche Neuerungen üblich hohen Kosten verursacht. Erstaunlich auch die Solidarität, mit der sich Bürger der Initiative anschlossen, ohne dass sie aktuell einen so dringenden Bedarf gehabt hätten, wie die meisten anderen. Ein gewichtiges Plus ist das neue Unternehmen in unserer Region, das seinen Teil des Geschäftes hier vor Ort abwickelt.

Künftigen Wohlstand sichern

Ein hoffnungsvoller Start. Wünschenswert wäre natürlich eine sukzessive Ausdehnung der AltoNetz GmbH in unserer Region, damit großflächig der wirtschaftliche Vorteil genutzt werden kann und sich Zug um Zug die Lebensbedingungen unseres Raumes nachhaltig verbessern. In konsequenter Folge sollten sich dann die Leistungsträger der Wirtschaft bis hin zu solchen der schönen Künste bei uns entwickeln, etablieren und dauerhaft tätig sein.

Wir bauen das Netz für Ihre

DIGITALE ZUKUNFT

Glasfaser-Internet und digitales Fernsehen – ab Dezember online in Wollomoos, Thalhausen und Pfaffenhofen.



ALTONetz
www.altonetz.de GmbH

FM Fernmeldetechnik

**Telekommunikation
Computertechnik
Vernetzung**

FiberToTheHome
Glasfaser bis ins Haus

**Haben Sie
Fragen dazu –
wir beantworten sie!**

**FM-Technik
Robert Butz
Buchenstr. 13
Oberzeitlbach**

**Tel. 0700-2889 7623
oder 0151-113 400 48
eMail: fmt@fm-tech.de**

MYGATE

G-Play von MYGATE: Hightech-Multimedia für Zuhause



Highspeed Internet



Günstige Telefonie



Digitales Fernsehen



Digitales Radio

- Breitbandanschluss über Glasfaser bis zu 100 Mbit/s
- Alle Multimedia Dienste (High-Speed-Internet, Telefonie, digitales Fernsehen, Video-On-Demand und mehr) aus einer Hand
- Einfache Steuerung mit nur einer Fernbedienung
- Erweiterte Dienste wie zeitversetztes Fernsehen, Recording, HD-Sender, WEB-TV, spezielle Programmpakete, etc. ohne Zusatzgeräte und einfach bedienbar

Weitere Informationen finden Sie unter www.mygate.de

Martina Schwarzmann, Botschafterin bayerischer Lebensart

Die junge Kabarettistin aus Überacker im Dachauer Moos heiratete, das ist nun auch schon wieder ca. zwei Jahre her, nach Altomünster ins tertiäre Hügelland. Inzwischen bekommt sie ihr zweites Kind.

Von ihrem Vater lernte sie, die Welt humorvoll durch die Brille der Ironie zu betrachten. Mit ihrer Schlagfertigkeit fiel sie schon in der Schule auf. Dies ließ sie zur selbstbewussten Persönlichkeit werden. Ihr erlernter Beruf als Köchin spielt für sie nur eine untergeordnete Rolle. Bald schon spürte sie ihr künstlerisches Talent. Was sie daraus entwickelte, machte sie bei Großveranstaltungen und im Fernsehen zu einer der gefragtesten Live-Unterhalterinnen im deutschsprachigen Raum.

Streng frisiert und schlicht gekleidet tritt sie auf, immer mit ihren Standardrequisiten, Barhocker, Gitarre und Intellektuellenbrille. Mit dieser Symbolik generalisiert sie sich thematisch vom trivial Menschlichen bis zum Philosophischen, stets feinsinnig und anthropologisch. Gnadenlos seziert sie Menschliches und Zwischenmenschliches, um mit den entblößten Alltagssituationen ihrem sich schier zu Tode amüsierendem Publikum den Spiegel vorzuhalten. Und das Publikum? - Es akzeptiert seine Rolle, denn die Provokateurin stellt sich mit den Schilderungen aus ihrem eigenen Leben mitten hinein. Das macht sie authentisch und sympathisch.

Begabung, Selbstbewusstsein, fester Wille und mutiges Auftreten, Freude am Erfolg, ja, das alles hat sie, macht aber noch keine Martina Schwarzmann, wäre da nicht noch der Stoff und die Form, die sie prägen. Das ist die bayerische Art. Nicht das „Jodelbayerische“ sondern das Stille in sich ruhende, das es eigentlich gar nicht gestattet, dargestellt zu werden, hätte die Künstlerin nicht diese besondere Form gefunden.

Gibt es die „bayerische Art“ überhaupt? Genau genommen ist doch die Sprache und die geographische Konzentration, das einzige was diese Spezies eint, ansonsten sind sie alle Bayern zwischen Donau und Alpen, zwischen Lech und Inn-Salzach - Individualisten und voller Widersprüche,



Martina Schwarzmann, Foto: Pressebild Ihrer Agentur

Widersprüche so manches Mal in einer Person vereinigt. Mit natürlicher Sensibilität erfüllt, bringt Frau Schwarzmann, nicht selten in grenzwertig derber Sprache, das Essentielle ans Licht der Bühne. Geschickt leert sie das Füllhorn kostbarer Erkenntnisse, von bäuerlicher Schwermütigkeit bis zur Oberflächlichkeit der modernen Welt von High Tech und Informationsinflut.

So ist sie auch nicht spezialisiert. Politisches Kabarett beispielsweise wäre eine Kastration ihrer Gesamtschau. Politik, Religion, Sexualität, Vergnügen, Alltagskomik, sie lässt kein Thema aus, eine Art metropolitaner Hill-Billy-ismus, eben mit Lederhose und Laptop. Sie kennt keine Tabus „Wenn ich was zu einem Thema zu sagen habe, dann sage ich es auch.“

Heimatlich verwachsen, doch ständig auf Tour, oft selbst am Steuer. Bis zu vier Auftritte pro Woche hatte sie schon.

Ihre Karriere ist ihr nicht in den Schoß gefallen. Zwar schreibt sie mit 12 Jahren erste Mundartgedichte, doch nimmt sie erst mit 19 Jahren Gitarrenunterricht. Kaum, dass sie drei Griffe beherrscht, tritt sie öffentlich auf und begleitet sich selbst bei ihren gesungenen und selbst gedichteten Versen. 2002 besucht sie in Köln die Comedy Schule. Bis dahin konzentrierten sich ihre Auftritte auf München und Oberbayern, danach erweitert sie ihren Wirkungskreis auf ganz Deutschland und darüber hinaus. Es folgen viele Auftritte im Fernsehen und sie nimmt noch 2002 ihre erste CD auf, der Titel: „Vom Diezl bis zum Straps“. Es folgen die Aufnahmen, „LIVE“ 2003, „LIVE“ 2005

(Neuaufnahme), „deafs a bissal mehra sei?“ 2006 (Doppel-CD), „deaf's a bisal mehra sei?“ 2007 (DVD), „so schee kons leben sei!“ 2008, „so schee kons leben sei!“ (DVD) und die neueste Aufnahme „Wer Glück hat kommt!“ 2011. Die Titel sind weitgehend identisch mit denen ihrer Bühnenauftritte.

Irgendwie hat man's und das zeigt man dann auch – . Sie hat nicht studiert, ist aber sehr gebildet, in der Ausdrucksweise oft sehr derb, doch herzlich, gradlinig, unkompliziert, provozierend, ohne zu verletzen, irgendwie fein. Sie will etwas vermitteln. Den Humor gebraucht sie, weil sich das, was sie sagen will, so leichter vermitteln lässt. Sie wirkt unbekümmert, dennoch ernst. Ironisch, nicht zynisch oder sarkastisch – nein das nicht, positiv ist sie, leicht aber nicht oberflächlich, selbst bei Oberflächlichem. Sie ist tief sinnig, philosophisch - betrachtend, staunend erkennend, das Bauerndirndl, ungeniert vom Vater navigiert.

Vorbilder hat sie keine, sie ist ein Original. Hartnäckige Interviewer erfahren dann aber schon mal, dass sie Fredl Fesl und Hans Söllner gut findet, besonders nennt sie Dodo Hug. Die schweizerische Musikkabarettistin gilt unumstritten als einmalig. Kann also für Martina im engeren Sinne auch kein Vorbild sein (mit dem Widersprüchlichem hatten wir es ja schon weiter oben).

Über den Grund Ihres Erfolges zu reden, will sie sich nicht einlassen. Sie denkt sicher darüber nach, im Sud des ewig Aufgewärmten fühlt sie sich nicht wohl. Das Äußerliche jedenfalls soll es nicht sein: „Es gibt ja auch welche, die ihre Karriere aufs Aussehen aufbauen und dann muss man dann halt damit rechnen, dass wenn man dann älter ist und nicht mehr so gut aussieht, dass es dann vorbei ist. Und deswegen möchte ich darauf nicht aufbauen, denn das ist mir zu kurzfristig gedacht.“ Und weiter: „Ich habe Inhalte und deswegen muss ich mich nicht total aufbrezeln.“ Show ist es also weniger, Unterhaltung schon eher, sie will informieren, aufrütteln, schön, wie sie das macht, uns freut's – oder? Mal sinnierend vor sich hin schmunzeln, mal hemmungslos lachen, so richtig losplär'n, und dann und wann (nach-)denken.

Als Redakteur vom Kulturspiegel kam es mir in den Sinn, sie einfach mal um ein Gespräch nachzufragen. „Do hots koa Gschieß ned gem!“ Nachdem sie den Anrufbeantworter abgehört hatte, rief sie an, um einen Termin zu vereinbaren. Ich musste gar nicht zu ihr fahren, anderntags schon kamen die Drei (der Bühnenstar, ihr kleines Mädchen und das Ungeborene). Ich gebe ja zu, dass das schon echte Highlights im Le-

ben eines Kulturredakteurs sind. Da saß sie mir nun gegenüber, der Star, von vielen verfolgt, nur um ein Autogramm zu erhaschen. Wasser hat sie wollen, denn Kaffee und Saft macht Flecken (praktisch). Ein bisschen „Gschieß“ hat es dann schon noch gegeben. Bauklötzchen mochte Johanna nicht, nur mit dem kleinen Püppchen mit den angeklebten Haaren vom Fenster wollte sie glücklich sein. Erfahrene Eltern bringt das nicht aus der Ruhe. Ein echtes Handypap war da die knappe Zeit. So konzentrierte ich mich auf die Frage nach den ernstesten Hintergründen Ihrer Programme und natürlich darauf, wie es ihr im Altoland gefällt.

Altomünster lernte sie als jugendlicher Gast der Spider-Discothek kennen. Heute geht sie hier gerne zum Einkaufen. Auch wenn man in mehrere Geschäfte muss, man findet leicht einen Parkplatz, hat kurze Wege, man wird gut und freundlich bedient. Sie sieht Altomünster natürlich mit den Augen der Bühnenkünstlerin. Eine herrliche Kulisse ist das, die Kirche, der Marktplatz mit den kleinstädtischen Fassaden, der Marktbrunnen, die alten und ehrwürdigen Gaststätten, die Cafés, das geschäftige Leben am Marktplatz und in den nahen Geschäftsstraßen. Ein besonderes Lob gibt sie den Darstellern. Das sind alles sehr freundliche und hilfsbereite Menschen vom Hauptdarsteller bis zu den Komparsen.

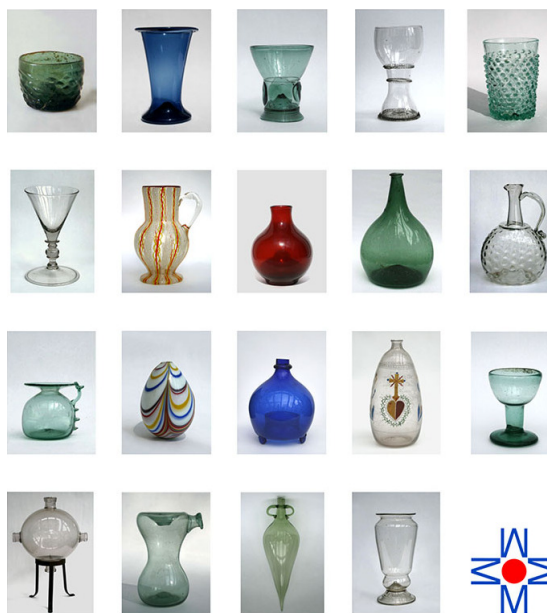
Unvermittelt sind wir wieder im Thema. Erstaunlich wie sie sich, ihr mittlerweile schon unruhig werdendes Kind auf dem Schoß, konzentriert. Dabei ist es nur mit Worten nicht zu

beschreiben, das, was sie als Botschafterin vermitteln möchte. Literatur über Bayern und das Bayerische gibt es genug, Wissenschaftliches über die Geschichte des Landes, über die ethnologische Entstehung der Bayern als Bewohner dieser paradiesischen Gegend, über Brauchtum, Volksmusik und...und... und. Das eigentlich Feine, das Filigrane aber kann man nur durchs Erleben erfahren werden. Sie bringt es uns auf die Bühne und für Millionen von Zuschauern über das Fernsehen in deren Wohnzimmern. Ihr Umfeld, ihre Heimat, die Menschen die sie trifft, die Landschaft, die „Kulisse“ und die unterschiedlichen Darsteller des ganz normalen Lebens geben ihr die Inspiration für die „Spiegelungen“ ihrer Auftritte. Frei nach Shakespeare könnte man sagen „wie es euch gefällt“. Doch nehmen wir Goethe: Er stellt seinem größten Werk das „Vorspiel auf dem Theater“ voraus. Der Produzent drängt, die lustige Person mischt sich ein „Greift nur hinein ins volle Menschenleben! Ein jeder lebt's, nicht vielen ist's bekannt, und wo Ihr's packt, da ist's interessant.“ doch der Autor weiß, gutes Schauspiel braucht, so wie Martina sagt, Inhalt. Ja, das volle Menschenleben, künftig wird also Altomünster die Plazenta des geistigen Hintergrunds ihrer Vorträge sein.

Schön, dass Martina jetzt eine von uns ist. Ich meine, nicht weil sie berühmt ist und wir uns mit ihr brüsten sollten, ich meine, weil sie gut zu Altomünster passt.

Gerhard Gerstenhöfer

GLAS DES ALLTAGS



Ausstellung im Museum Altomünster

vom
18. Sept. 2011
bis
29. Jan. 2012

St. Birgittenhof 6
85250 Altomünster

Tel.: 08254 / 9543

Öffnungszeiten:
Mi - Sa 13 - 16 Uhr
So 13 - 17 Uhr



Wohnglück - Lebensfreude

Gerhard Gerstenhöfer

Es geht um unseren Wohlstand und um unser Wohlfühlen in der menschlichen Gemeinschaft. Wohnung ist ein menschliches Grundbedürfnis.

Seit der Ölkrise der Jahre 1973, 1979/80 und 1990 hat sich beim Bauen und Wohnen wegen erhöhter Rohölpreise vieles verändert. Zur gleichen Zeit wurden Umweltschäden sichtbar, die zum politischen Handeln zwangen. Eine der Konsequenzen sind strenge Auflagen beim Bauen. Doch sollte der Bürger darin weniger die Maßregelung erkennen, als die Verantwortung, bei der Zielsetzung engagiert mitzuwirken. Eine Schlüsselrolle erfüllen dabei Architekten, Energieberater und Handwerker. Kommunen, verantwortlich für die öffentlichen Gebäude, müssen bei Energieanwendung und Umweltschutz vorbildlich handeln. Darüber sprach der Kulturspiegel mit dem Amtsleiter Christian Richter und den Architekten des Planungsbüros „Lebensraum“.

Architekten bauen dein Haus und gestalten damit dein Leben

Wohnung ist wie Nahrung und Kleidung ein elementares Grundbedürfnis der Menschen. Das klingt verdächtig nach Überlebenskampf. Für einen Teil der Menschheit ist das so, sie sind obdachlos oder leben in Slums und Flüchtlingslagern. Wir haben das Glück, in Deutschland zu leben, einem der reichsten Länder der Erde. Hier zu Lande ist Wohnen für die meisten Bürger nicht nur Befriedigung eines Grundbedürfnisses, sondern Lebensraum zur Selbstverwirklichung und Erfüllung von Lebensträumen.

Wie stark der Wunsch nach Wohneigentum ist, kommt durch den Milchmann aus Anatevka zum Ausdruck „... wenn ich einmal reich wär“ ...“. Der ukrainische Milchmann hofft mit einem Haus auf gesellschaftliche Geltung. In den Gesellschaftskreisen, in denen das Eigenheim obligat ist, überwiegt aber das Bedürfnis auf Glück durch Geborgenheit mit Partnern, der Familie und engen Freunden, durch die Entfaltung einer Wohnkultur mit individuellem Gestaltungs(spiel)raum für Schönheit und Behaglichkeit. Die Wohnung wird so zum gestalteten Ambiente der Begegnung und gleichzeitig zur komfortablen Klausel.

Ganz offensichtlich wird hier die individuelle Vorstellung mit der technischen Umsetzung unter dem Gesichtspunkt des Einklangs mit der Natur und deren immanente Forderung auf Nachhaltigkeit, zur Herausforderung für Eigentümer, Planer und Handwerker. Der

Architekt übernimmt immer mehr die Schlüsselrolle. Als verständiger Berater anknüpfend an Lebensträume seiner Kunden, plant er im Rahmen deren finanzieller Möglichkeiten, was technisch realisierbar ist und den engen rechtlichen Vorschriften entspricht. Zur Ausführung sind Handwerker notwendig, technisch versiert, zuverlässig und bereit, als Dienstleister für die gesamte Nutzungsdauer ihre Gewerke zu pflegen.

Was privat richtig ist, gilt auch kommunal

Verlässt der Bürger sein privates Refugium, wechselt er in den kommunalen Bereich. Auch hier will er sich wohlfühlen. Anstelle der persönlichen Individualität tritt hier kollektiver Gestaltungswille. Er wird vom Gemeinderat politisch konkretisiert und von der Verwaltung umgesetzt. Was bei der Ausführung für die Handwerker gilt, gilt natürlich auch für die kommunalen Betriebe. Das analoge Verhalten der öffentlichen Institutionen zu den Grundsätzen privaten Handelns, macht unsere Kommunen der Region zu dem, was uns veranlasst, sie liebenswert zu nennen. Es ist das geschaffene Konglomerat von Menschen, Umwelt, Wirtschaft und öffentlichen Einrichtungen.

Genauer hingeschaut

Von wachsender Bedeutung ist, wie gesagt, die Frage der Energie hinsichtlich des sparsamen Verbrauchs als auch der ökologischen Erzeugung. Mit der Erkenntnis begrenzter Ressourcen und bedrohlicher Umweltbelastung ergab sich der Zwang für die Energiewende. Nach Fukushima ist dafür auch politisch die Weichenstellung erfolgt.

Damit ist die Welt noch nicht gerettet. Die findet in der Umsetzung des Unumgänglichen durch die Menschen statt. Auch die Wirtschaft wird sich darauf einstellen müssen. D. h. Sparsamkeit im Umgang mit den Ressourcen und Nachhaltigkeit.

Was ansonsten bleibt sind Erdwärme und Sonnenenergie in den Formen direkter Strahlung, Wind, Wasserkraft, Biogas, Scheitholz etc. Rasch müssen wir uns von der großtechnischen Energieumwandlung in Kern- Kohlekraftwerken trennen und bei der Beheizung unserer Wohnungen und im Verkehr völlig auf fossile Brennstoffe verzichten.

Also müssen wir Kompromisse eingehen, so schmerzlich dies auch sein mag, bis irgendwann einmal jeglicher Bedarf durch regenerative Energie gedeckt wird. Das könnte die Zeitspanne, innerhalb der menschliches Leben auf unserem Planeten möglich ist, erheblich verlängern.

Ein Gebot der Vernunft

Es ist also ein Gebot der Vernunft, den Umstieg auf regenerative Energien so schnell als möglich zu vollziehen und schon heute Energie einzusparen, wo immer das möglich ist.

Sollen wir das wirklich tun? Wie sinnvoll ist der Atomausstieg Deutschlands, wenn direkt hinter seinen Grenzen in Tschechien und Frankreich die Atommeiler der Nachbarn weiter betrieben werden? Warum sollen wir Kohle und Öl sparen angesichts der Energievergeudung in Amerika und des gigantischen Energiehungers Chinas? All das ist ärgerlich, sehr sogar, die Selbstverpflichtung zu umweltbewusstem Verhalten wird dadurch aber nicht in Frage gestellt. Die Rettung der Welt ist eine Frage der Erkenntnis, der Vernunft und der Verantwortung, letztlich eine Frage von Bildung und Kultur.


Testfall Marktgemeinde Altomünster

Wir haben, wie gesagt, nachgefragt und die Ergebnisse stichpunktartig aufgelistet. Altomünster gilt hier nur als Testfall, in den anderen Kommunen der Region sieht das bestimmt ähnlich aus.

Ideen für die Zukunft:

- Fotovoltaikanlagen: auf öffentlichen Gebäuden und Anlagen; Vergabe von Installationsrechten auf öffentlichen Dächern an Vereine aus dem Gemeindegebiet
- Beleuchtung insbesondere Straßen und öffentliche Plätze: Bavaria (Weißlicht zu Gelblicht); Peitschenleuchten (Verspiegelter Reflektor); Einsatz von LED; Dimmen; LED in Kindergärten
- Energieeinsparung bei der Gebäudesanierung: Beispiel der Schule (Gebäude, Heizung, LED-Röhren, Bewegungsmelder)
- Energieeinsparung beim Neubauten: Beispiel der Kinderkrippe (Energieausweise, Konzept für Gebäudesanierungen)
- Sonstiges/Visionelles: Heizungspumpenaustauschaktion; Beispiel E-Bikes zum Ausleihen als Substitution zu Fahrten mit Verbrennungsmotoren
- Veranstaltungen: Energietag; Lesen & Energie; ...

Fazit: Die Rettung der Welt geschieht dort, wo der Einzelne gerade lebt. Lasst uns darüber reden und handeln, wir in der Region, in Altomünster und in Hilgertshausen-Tandern. Die vierwöchige Energieausstellung „Lesen & Energie“ des Marktes Altomünster war ein großer Erfolg. Das Thema Energie rangiert aber weiter ganz oben. Und dazu noch einmal Amtsleiter Richter: „Wir wollen unserer Verantwortung gerecht werden!“



LebensRaum
architektur+umwelt

Architekten Talangerstraße 6 a
85250 Altomünster

Klaus Fröhlich
Dipl.-Ing. (FH) Tel. (08254) 41 87 20
Fax (08254) 41 87 23

Markus Behr
Dipl.-Ing. lebensraum@
architekturundumwelt.de

Lebensqualität durch individuelle und bedarfsgerechte Planungskonzepte

Gebäudeplanung

- Wohngebäude
- Industriebauten
- Umbau/Sanierung

Energieberatung

- Energiekonzepte
- Energieausweis
- Wohn-/Nichtwohngebäude

Gesundheitsschutz

- Sigeoordination
- Sigeplan
- Baubiologie

Architekturbüro OBESER



JOJOSEF • OBESER • ARCHITEKT

- Bauplanung
- Bauleitung
- Denkmalschutz
- Energieberatung
- Statik

Sonnenstrasse 16
85250 Wollomoos
Telefon 08254 - 14 41
www.obeser-architekturbuero.de



digitals

Licht mit Leuchtdioden - die Lichtquelle der Zukunft!
LED-Leuchtmittel, LED-Bänder, LED-Leisten,
LED-Flächen, LED-Lampen

www.digitals.de • ☎ 08024/994111

Stefan Pechler

Wärme • Wasser • Traumbäder
Erneuerbare Energien

Asbacher Str. 4 • 85250 Altomünster

Tel.: 08254 - 99 74 65 0
Fax: 08254 - 99 74 65 1
Mobil: 0173 - 58 69 47 3

E-Mail: stefan-pechler@t-online.de
Web: www.heizungsbau-pechler.de



Elektroanlagenbau
Stephan Landgraf

Euphemiaweg 3c
85250 Altomünster
Tel. 08254 2160
Fax 08254 9329

Elektroinstallation
Steuerungsbau
Antennenbau
Sprechanlagen
EIB Fachbetrieb
Elektroheizung

www.setzmueller.de

Setzmüller
Der Meisterbetrieb für FENSTER TÜREN TREPPEN

Gartelsried 1
86567 Hilgertshausen - Tandern

Tel 08250 - 7473
Fax 08250 - 92928

Internorm MEIN FENSTER IN DIE ZUKUNFT



**Altomünster
St. Alto**

Gertraud Wagner, Telefon 08254/8579
Angela Loibl, Telefon 08254/2606

Eltern-Kind-Programm Altomünster

begegnen - erleben - austauschen im Spiel und Gespräch für Mütter/Väter und ihre Kinder (bis 3 Jahre) Kontaktstelle: Gabriele Czepera, Telefon 08254/1400 Katharinenhaus Altomünster, Gebühr je Kursteil für 18 Treffen: • 72,00 (7 - 9 Fam.), • 81,00 (5 - 6 Fam.)

EKP-Gruppe 1 am Montag

Kursteil 2: Mo 13.02.2012, 18 Treffen
3010-017

09.15 bis 11.15 Uhr

Leitung: G. Czepera, Telefon 08254/1400

EKP-Gruppe 2 am Dienstag

Kursteil 2: Di 28.02.2012, 18 Treffen
3010-020

09.00 bis 11.00 Uhr

Leitung: Ursula Singer, Tel. 08254/758

EKP-Gruppe 3 am Donnerstag

Kursteil 2: Do 16.02.2012, 18 Treffen
3010-019

09.15 bis 11.15 Uhr

Leitung: G. Czepera, Telefon 08254/1400

EKP-Gruppe 4 am Freitag

Kursteil 2: Fr 17.02.2012, 18 Treffen
3010-016

09.00 bis 11.00 Uhr

Leitung: G. Schmerer, Telefon 08254/2663

Mini-EKP-Gruppe 1 am Donnerstag

Kursteil 2: Do 16.02.2012, 18 Treffen
3010-030

15.00 bis 16.30 Uhr

Leitung: Rita Schneele, Tel. 08254/732
Altes Schulhaus, Schultreppe 4, Altom.

Mini-EKP-Gruppe 2 am Mittwoch

Kursteil 1: Mi 15.02.2012, 18 Treffen

09.30 bis 11.00 Uhr, Leitung: G. Czepera, Tel. 08254/1400
3010-029

Bibelabend mit Pater Michael De Koninck OT, Kaplan oder Ordensbr.

Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.
Fortsetzung 1 x monatlich, Gästehaus im Kloster, Altomünster, Gebührenfrei
3010-005

Gymnastik für ältere Menschen

Fortsetzung 1x wöchentlich

Di 09.15 bis 10.00 Uhr, Altes Rathaus, Altomünster, Leitung u. An.: Rita Fiolka, Telefon 08254/648, Gebührenfrei
In Kooperation mit dem BRK Altom.
3010-003

**Gymnastik für unsere
Gesundheit von Kopf bis Fuß**

Prävention, Haltung, Bewegung
Kurs 2: Di 10.01.2012, 10 Treffen
3010-024

19.00 bis 20.00 Uhr

Leitung: Gertraud Schmerer

Altes Rathaus, Altomünster

Gebühr 35,00 • + 1 x Raumgebühr 5,00 •

Anmeldung: G. Wagner, T. 08254/8579

**Ich verstehe die Welt nicht mehr -
Demenz**

Die Referenten geben Orientierungshilfen für Betroffene und Angehörige.

Mi 09.11.2011, 19.00 bis 21.00 Uhr

Ref.: Dr. med. Björn Johnson, Oberarzt Klinik Indersdorf, Irmgard David, Neuropsychologin, Maierbräu Altom.

Gebühr 4,00 • (für Nichtmitglieder)

In Kooperation mit dem KDFB

3010-021

**Herbstgold -
Kopfstand statt Ruhestand**

Der Dokumentarfilm von Jan Tenhaven beschreibt das Ganz-alt-werden mit all seinen Widersprüchen von über 80-jährigen Sportlern auf dem Weg zum Siegertreppchen. Eine Hommage an das Leben, nicht glatt und faltenfrei, aber voller Humor und Willenskraft.

Filmausschnitte mit Gespräch. Besonders geeignet für Seniorengymnastikgr., Dauer ca. 2 St, Mo 14.11.2011, 16.30 Uhr

Ref.: Paul März, Dekanatsbeauftragter für Seniorenarbeit Betreutes Wohnen am Bahnhof 20, Altom., Gebühr 4,00 •

Anmeldung: Betr. Wohnen Tel. 08254/996876 oder G. Wagner Tel. 08254/8579

3010-022

Waldweihnacht

zum Altobrunnl, Sa 17.12.2011, 16.00 h

Treffpunkt beim Pletzer, Altomünster

Gebührenfrei, In Kooperation mit der Kolpingsfamilie

3010-023

**Simplify your life - Wie Sie Zeit
gewinnen für sich selbst**

Verblüffende Tipps und Methoden für ein sinnvolles Leben. Der bekannte evangelische Theologe und Autor des Bestsellers „Simplify your life“- Werner Tiki Küstenmacher- ist bei uns zu Gast. Anhand seiner Erfahrungen gibt er uns Tipps (ergänzt durch seine unverwechselbaren Zeichnungen) wie wir unser Leben vereinfachen und dadurch Zeit „gewinnen“ können.

Fr 27.01.2012, 19.30 bis 21.30 Uhr

Ref.: Werner Tiki Küstenmacher

Evangelische Gemeindezentrum, Altomünster, Gebühr 4,00 •, Anmeldung: Gertraud Wagner,

Telefon 08254/8579 oder VHS Altomünster 08254/2462, In Kooperation mit der VHS Altomünster

3010-025

Altofest,

Patrozinium für den Gründer des Ortes und des Klosters Altomünster im 8. Jahrhundert

Den Festgottesdienst besuchen wird die Hirnschale, die Reliquie des heiligen Altos aufge-

legt. Do 09.02.2012, 09.00 Uhr

Pater Michael De Koninck OT

Pfarrkirche Altomünster, Gebührenfrei

3010-026

Das Geheimnis der Pietà

Neue Erkenntnisse zur Figur selbst aus kunsthistorischer Sicht. Einblicke in die Arbeitsweise des Restaurators.

Mi 15.02.2012, 19.30 bis 21.00 Uhr

Ref.: Prof. Dr. Wilhelm Liebhart

Ein besonderes Angebot für Wollomoos und Pfaffenhofen, Museumsforum, Altomünster

In Kooperation mit der VHS Altomünster und dem Museumsverein Altomünster

Gebühr 2,00 •

3010-027

**Kirche im Dunkeln-
Das Licht der Welt**

Meditative Lichterspiele und Orgelmusik zur Einstimmung auf die Fastenzeit

So 26.02.2012, 18.00 Uhr bis ca. 19.30 h

Leitung: Pater Michael De Koninck OT

Pfarrkirche Altomünster

Gebührenfrei, Spende möglich

In Kooperation mit der VHS Altomünster

3010-031

**Weltgebetstag
der Frauen aus Malaysia**

„Let justice prevail“

„Steht auf für Gerechtigkeit“

Fr 02.03.2012, 19.00 bis 21.00 Uhr

Evangelisches Gemeindez. Altomünster

Gebührenfrei, In Kooperation mit der Evangelischen Kirche

3010-032

Osterkerzen basteln

für Eltern mit ihren Kindern (4-8Jahre)

Bitte mitbringen: Brett und Messer

Sa 10.03.2012, 14.30 bis 16.00 Uhr

Leitung: Christine Richter

Seniorenclubraum, Altomünster

Gebühr 4,00 •

Anmeldung: Chr. Richter, T. 08254/1337

3010-033

**Was Sie schon immer über Ludwig
Thoma wissen wollten**

Unter diesem Motto stellen wir Ihnen den Schriftsteller Ludwig Thoma vor. Mit Mosaiksteinen aus seiner Biographie sowie Ausschnitten aus persönl. Briefen und Schaffen.

Mi 14.03.2012, 19.30 bis 21.00 Uhr

Ref.: Sabine Hermann, Rosemarie Schreiner,

Gästeführerinnen der Stadt Dachau

Kapplerbräu, Thomastüberl, Altomünster

Gebühr 4,00 • (für Nichtmitglieder)

In Kooperation mit dem KDFB

3010-034

Glaube und Aberglaube

Mi 18.04.2012, 19.30 bis 21.00 Uhr

Ref.: Anni Härtl

Maierbräu, Altomünster

Gebühr 4,00 • (für Nichtmitglieder)

In Kooperation mit dem KDFB

3010-035

Frauenfrühstück

jeden letzten Mittwoch im Monat
von 9.00 bis 11.00 Uhr
Seniorenclubraum Altomünster
Ansprechpartnerin: Gabi Bachhuber
Telefon 08254/996943, Gebührenfrei

Pipinsried St. Dionysius

Rosmarie Henkel, Telefon 08254/676
Brigitte Spengler, Telefon 08254/994364

Eltern-Kind-Programm Pipinsried

begegnen - erleben - austauschen im Spiel
und Gespräch für Mütter/Väter und ihre Kinder
(bis 3 Jahre) Kontaktstelle: Maria Kölbl, Tele-
fon 08254/1267 Pfarrheim Pipinsried
Gebühr je Kursteil für 18 Treffen:
• 72,00 (7 - 9 Fam.), • 81,00 (5 - 6 Fam.)

EKP-Gruppe am Mittwoch

Kursteil 2:Mi 15.02.2012, 18 Treffen
3020-012
09.00 bis 11.00 Uhr
Leitung: Rita Schneele, Telefon 08254 732

Mini-Eltern-Kind-Progr. Pipinsried

Eltern-Baby-Gruppe im EKP
Kontaktstelle: Petra Wetzstein, T. 08136/5521

Rückenfit mit Pilates

Fördere deine Gesundheit mit dieser sanften
Trainingsmethode, Pilates ist ein kraftvoll-
dynamisches Ganzkörper-Training, das Atem-
technik, Kraftübungen, Koordination und Stret-
ching kombiniert - alles in harmonischen, flie-
ßenden Bewegungen. Belohnt wird der Ein-
satz mit einem wohlgeformten Körper, einer
mentalenen Gelassenheit und mehr Energie im
Alltag.

Kurs 2: Mi 11.01.2012, 10 Treffen
3020-008
20.15 bis 21.00 Uhr, Pfarrheim Pipinsried,
Gebühr 55,00 •
Leitung und Anmeldung: Gertraud Schmerer,
Telefon 08254/2663,
Bei Kursbeginn werden 5,-• Raummiete von
der Kursleitung eingesammelt und an die Pfar-
rei weitergeleitet.

Hatha-Yogakurs am Abend

Kurs 2: Mi 18.01.2012, 10 Treffen
3020-009
18.30 bis 20.00 Uhr
Leitung und Anmeldung: Angelika Krimmling,
Yogalehrerin, Telefon 08254/994369
Pfarrheim Pipinsried, Gebühr 80,00 •

Meditation mit Musik im Advent

Schwester Gabriele Konrad liest Texte zur
Musik der Pipinsrieder Musiker.
Di 13.12.2011, 19.30 bis 21.00 Uhr
Ref.: Sr. Gabriele Konrad
Pfarrheim Pipinsried, Gebührenfrei
3020-007

Leben im Schlaraffenland

Do 09.02.2012, 19.30 bis 21.00 Uhr
Ref.: Susanne Kirchberger, Dipl. Sozialpäda-
gogin (FH), Pfarrheim Pipinsried
In Kooperation mit dem Kindergarten Pipins-



Die Sozialservice-Gesellschaft des BRK ist eine hundertprozentige, gemeinnützige Tochter des Bayerischen Roten Kreuzes

und Trägerin von insgesamt 30 Senioreneinrichtungen in Bayern. Angeboten werden verschiedene Wohnformen für ältere Menschen – vom Betreuten Wohnen, über Ambulante Pflege bis hin zum Pflegehotel.

Im Landkreis Dachau betreibt die Gesellschaft das Seniorenwohnen Altoland in Altomünster, das im Dezember 2011 mit einem modernen Neubau wieder eröffnet wird.

Angeboten werden:

- Wohnbereich Pflege
- Kurzzeitpflege
- Tagespflege
- Wohnbereich Demenz

Exklusiv für Bewohner:

- beitragsfreie Privathaftpflichtversicherung
- Teilnahme am Programm „Tapetenwechsel“

Zuhause
in besten Händen

Seniorenwohnen BRK

kostengünstiger offener
Mittagstisch für Senioren
aus der Nachbarschaft!



Sozialservice-Gesellschaft
des Bayerischen Roten Kreuzes GmbH



„Den Jahren mehr Leben geben“ –
In familienähnlichen Gemeinschaften
den Alltag gestalten, die Gewohn-
heiten erhalten und den individuell
gestalteten Wohnraum achten. So
wollen wir, dass sich Bewohner und
Gäste wohl und geborgen fühlen.



Informationen unter:

Alfons Mailhamer
Dipl. Sozialpädagoge
Einrichtungsleiter

Seniorenwohnen Altoland
Aichacher Straße 1
85250 Altomünster

Tel.: 0 82 54 / 99 80 - 0
Fax: 0 82 54 / 99 80 - 80
Mobil: 01 72 / 3 50 28 49
E-Mail: alfons.mailhamer@rks.brk.de
www.seniorenwohnen.brd.de

www.seniorenwohnen.brk.de und Telefon: 0 82 54 / 99 80-0

ried, Gebühr 4,00 •

Anm.: Brigitte Spengler, T. 08254 994364
3020-010

Märchen von der Weisheit

Wo ist die Weisheit versteckt? Das verrät ihnen die Erzählerin mit den Märchen über Weisheit und Klugheit die sie an diesem Abend hören werden.

Di 13.03.2012, 19.30 bis 21.00 Uhr

Ref.: Isolde Gerstenhöfer

Pfarrheim Pipinsried, Gebühr 4,00 •

Anm.: B. Spengler, T. 08254 994364
3020-013

Wollomoos St. Bartholomäus

Gertraud Kranzberger Tel. 08254/8594

Streifzüge durch die Geschichte von Wollomoos vom Mittelalter bis in die neuste Zeit

Natürlich sind aus der Geschichte von Wollomoos nur Bruchstücke überliefert. Aber auch mit ihrer Hilfe und sonstigem geschichtlichem Wissen lassen sich lebendige Bilder vom Leben der Menschen in unserer Heimat quer durch alle Epochen entwickeln. Der Vortrag versucht, wichtige Zustände u. Ereignisse in der Vergangenheit des Ortes zu rekonstruieren.

Di 25.10.2011, 19.30 bis 22.00 Uhr

Ref.: Prof. Dr. Helmut Beilner

Schützenheim Wollomoos, Gebühr 4,00 •
3040-003

Märchen von der Weisheit

Wo ist die Weisheit versteckt? Das verrät ihnen die Erzählerin mit den Märchen über Weisheit und Klugheit die sie an diesem Abend hören werden.

Do 08.03.2012, 19.30 bis 22.00 Uhr

Ref.: Isolde Gerstenhöfer, Märchenerzählerin,
Schützenheim Wollomoos,
Gebühr 4,00 •
3040-004

Katholischer Deutscher
FRAUENBUND

Diözesanverband München-Freising



Mi 19. Okt. 2011, 19 Uhr,

Oktoberrosenkrantz in der Pfarrkirche Altomünster, anschl. Heimatabend im Gasthof Maierbräu

Mi 26. Okt. 2011, 9.15 Uhr, Hl. Messe in der Pfarrkirche anschl. **Einkehrtag** im Brigittenkloster

Mi 9. Nov. 2011, 19 Uhr, **Vortrag:** „Ich versteh' die Welt nicht mehr - Demenz“ Die Referenten geben Orientierungshilfe für Betroffene und Angehörige. Referenten: Oberarzt Dr. Björn Johnson, Klinik Indersdorf und Irmgard David, Neuropsychologin, in Zusammenarbeit mit dem Dachauer Forum

Mi 7. Dez. 2011, 19 Uhr, **Adventfeier** im Gasthof Maierbräu

Kulturförderkreis
Altomünster e.V.

MUSEUMS- UND
HEIMATVEREIN
ALTOMÜNSTER



19.10.2011, 20.00 Uhr

Kulturstammtisch

„Die Zauberflöte“
Kapplerbräu

23.11.2011, 20.00 Uhr

Kulturstammtisch

„Siggis Märchenstunde“,
Kapplerbräu

18.12.2011, 19.00 Uhr

Alto Barroco **Weihnachtskonzert**

„Bayerische Weihnacht“
Evangelisches Gemeindezentrum



18.11.2011, 20.00 Uhr

Jahreshauptversammlung

Gasthof Maierbräu

03.12.2011, 18.00 Uhr

Gottesdienst zum Adolph **Kolping-Gedenktag** in der Pfarrkirche, anschl. Weihnachtsfeier im Gasthof Maierbräu

11.12.2011, 13.00 Uhr

Beteiligung am **Christkindlmarkt**

17.12.2011, 16.00 Uhr

Waldweihnacht für Kinder,
Treffpunkt beim Pletzer

OVV
Ortsverschönerungsverein
Altomünster e.V.



Maria Bürckstümmer, Tel. 08254 / 2181
mariabuerckstuemmer@freenet.de

15.10., 14.00:

Pflanzenflohmarkt, Treffpunkt: Garten von Fanny Hofberger, Pipinsrieder Str. 25

19.11.

Häckselaktion, Interessenten melden sich bitte bei Ingrid Scheuböck Tel. 683

04.12., 10.00:

Feier zum **100-jährigen Jubiläum** Amt für alle lebenden und verstorbenen Mitglieder des Vereins anlässlich des besonderen Jubiläums Anschließend gemeinsames Mittagessen und gemütliches Beisammensein im Kapplersaal

2011 / 12

So 18. Sep - So 29. Jan 2012

Ausstellung *Glas des Alltags*

Küche, Keller, Kirche, Wirtshaus und Gewerbe, Alchemie und Pharmazie
Formglas 15. bis 19. Jahrhundert aus der Sammlung Birgit und Dieter Schaich

Führungen jeweils So 15 h,
am 09. u. 23. Okt, am 13. u. 27. Nov,
am 11. Dez u. am 15. Jan 2012.

Fr 07. Oktober

Literaturabend

(in Zusammenarbeit mit der VHS)

Stilblüten aus Schule, Medien und Politik

Beginn: 19.30 Uhr, Eintritt 5•,
Kapplerbräu (Thomazimmer)

Fr 04. November

Literaturabend

(in Zusammenarbeit mit der VHS)

König Ludwig II. in der Literatur

Beginn: 19.30 Uhr, Eintritt 5•,
Kapplerbräu (Thomazimmer)

Fr 02. Dezember

Literaturabend

(in Zusammenarbeit mit der VHS)

Christliches im Koran

Beginn: 19.30 Uhr, Eintritt 5•,
Kapplerbräu (Thomazimmer)

Fr 10. Februar 2012

Literaturabend

(in Zusammenarbeit mit der VHS)

Jahrhundertbücher oder was man gelesen haben sollte

Beginn: 19.30 Uhr, Eintritt 5•,
Kapplerbräu (Thomazimmer)

2012 sind geplant

März – Juli:

Tropische Schmetterlinge

Oktober – Januar:

Ausstellung des Archäologischen Vereins im Landkreis Dachau e. V.



Beste Qualität,
die Sie ein Leben lang begleitet!

Riesige Auswahl:

- größte Fliesenauswahl im Landkreis,
- Glas, Keramik, Metall, Naturstein ...
- für Jeden, individuell und flexibel, veränderbar

Fliesen
von FM!
... was sonst!

Geschultes Fachpersonal:

- bietet kompetente und aktuelle Beratung in großen Ausstellungsräumen,
- sorgt für fachgerechte Verlegung und
- lässt Ihre Wünsche Realität werden.



Ihr Begleiter von der Idee bis zur Fertigstellung

Hofstattstraße 8
85254 Altomünster
OT Pipinsried

Tel. (08254) 99 69 19
Fax: 99 69 20

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 8.00 bis 18.00 Uhr
Samstag 8.00 bis 14.00 Uhr

info@FM-Fliesen.de
www.FM-Fliesen.de

Zu Hause gepflegt leben

M & M Pflegedienst

Freisinger Str. 1b
85229 Markt Indersdorf
Tel. (0 81 36) 22 98 40
Fax (0 81 36) 80 76 31

E-Mail: info@mmpflege.de
<http://www.mmpflege.de>



M & M Pflegedienst

Bahnhofstr. 12
85250 Altomünster
Tel. (0 82 54) 99 48 71
Fax (0 82 54) 99 49 71

E-Mail: info@mmpflege.de
<http://www.mmpflege.de>

Wir bieten Ihnen die Fachkompetenz unseres Pflegepersonals und eine liebevolle Pflege. Zudem erstellen wir gerne einen auf Ihre speziellen Bedürfnisse zugeschnittenen Pflege-, Versorgungs- und Freizeitplan. Gemeinsam werden wir Ihre Lebensqualität in Ihrer vertrauten Umgebung verbessern.

Unser Angebot umfasst dabei u. a.:

- ✓ Grundpflege
- ✓ Behandlungspflege
- ✓ Palliativpflege
- ✓ Hauswirtschaftliche Versorgung
- ✓ Beratung in Pflegefragen
- ✓ Betreuungsleistungen
- ✓ stundenweise Verhinderungspflege

**Gerne beraten wir Sie in einem persönlichen Gespräch!
Ihre Pflege- und Beratungstützpunkte**



**vhs-
Altomünster**

Geschäftsstelle

Volkshochschule Altomünster e.V.
Marktplatz 10
85250 Altomünster
Telefon: 08254 / 2462
Fax: 08254 / 997035

Email:

vhs-altomuenster@t-online.de

Leitung der Geschäftsstelle

Maria Kreppold

Geschäftszeiten

Dienstag bis Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr
+ Donnerstag 17.00-19.00 Uhr
(in den Schulferien geschlossen)

Vorstand

Tanja Lademann (1. Vorsitzende)
Christian Schweiger (2. Vorsitzender)

Bankverbindung

Sparkasse Dachau
Konto Nr. 274555, BLZ 700 515 40
Volksbank-Raiffeisenbank Dachau
Konto Nr. 3029468, BLZ 70091500

Hinweise:

Anmeldungen sind persönlich in der Geschäftsstelle, schriftlich, telefonisch, über Internet und per email möglich.

Programm der vhs-Altomünster ab Oktober 2011

wegen des verspäteten Erscheinens dieser Ausgabe wurden die Septemnertermine weggelassen

Simplify your life - Wie Sie Zeit gewinnen für sich selbst

Der bekannte Ev. Theologe und Autor des Bestsellers "simplify your life" - Werner Tiki Küstenmacher - ist bei uns zu Gast.

Anhand seiner Erfahrungen gibt er uns Tipps, (ergänzt durch seine unverwechselbaren Zeichnungen), wie wir unser Leben vereinfachen und dadurch Zeit "gewinnen" können.

In Zusammenarbeit mit dem Dachauer Forum.
ZA 10010

Werner Tiki Küstenmacher

1 x Fr, EUR 4,-

am 27.01.12, 19.30 - 21.00 Uhr

Evangelisches Gemeindezentrum

Fackelwanderung

für Kinder und Erwachsene

ZA 10130

Siegfried Sureck

1 x Sa, EUR 2,-

am 29.10.11, 19.00 - 21.00 Uhr

Treffpunkt: Am Marktbrunnen

Kirche im Dunkeln -

"Das Licht der Welt"

Meditative Lichterspiele und Orgelmusik zur Einstimmung auf die Fastenzeit. Die Führung findet in Zusammenarbeit mit dem Dachauer Forum statt. Eintritt frei, Spende möglich.

ZA 10140

Pater Michael De Koninck

1 x So, am 26.02.12, 18.00 - 19.30 Uhr

Treffpunkt: Pfarrkirche am Portal

Führungen Bayerisches

Fernsehen und Bayerischer Rundfunk

Vor mehr als 50 Jahren begann das Fernsehen des Bayerischen Rundfunks seinen Regelbetrieb. Das Fernsehstudio Unterföhring, im Norden Münchens gelegen, ist Sitz der Ausstattung (Kostüm- und Requisitenfundus, Malerei, Schreinerei, Schlosserei). Mehrere Studios stehen für die Aufzeichnung von Fernsehspielen, Shows und Sportsendungen zur Verfügung. Während der Führung erfahren Sie Näheres zum Ablauf einer Fernsehproduktion und besichtigen digitale Produktionseinrichtungen sowie die Werkstätten und Bauhallen. Von Unterföhring bringt Sie der Bus in Münchens Innenstadt zum Funkhaus München, der Sendezentrale des Hörfunks. 365 Tage im Jahr sind unzählige Korrespondenten, Radiojournalisten, Redakteure, Moderatoren, Techniker und Handwerker im Dienst. Die Führung geht durch die Produktions- und Sendebereiche. In Studios und modernen digitalen Sendekomplexen wird das Programm für Bayern 1, Bayern 2 Radio, Bayern 3, Bayern 4 Klassik, B5 aktuell und Bayern Mobil produziert.

ZA 10210

Erika Demmelair,

1 x Sa, EUR 17,-

am 18.02.12, 9.00 - 15.00 Uhr

Altomünster, Bahnhof

Japanische Teezeremonie

Die japanische Teezeremonie, auch bekannt als Teeritual, steht in ihrer zugrundeliegenden Philosophie dem Zen nahe. Es ist eine in ihrem Ablauf bestimmten Regeln folgende Zusammenkunft, bei der Gästen von einem Gastgeber Tee gereicht bekommen, um dem Gast die Möglichkeit zur inneren Einkehr zu bieten.

ZA 11010

Chiaki Felber, Stephanie Krüger

1 x Fr, EUR 10,-

am 13.01.12, 19.00 - 20.30 Uhr

Evangelisches Gemeindezentrum

Tansania - ein Reisebericht

Pole Pole - Langsam, die Busse kommen eh zu spät, es gibt Spinnen, Schlangen und Löwen auf der Straße, alles ist gefährlich. Meinungen, Klischees und Vorurteile, die in vielen Köpfen der Menschen der entwickelten Welt umherschwirren.

Was können wir von den Afrikanern lernen?

Nach vier Monaten Leben und regelmäßigen Aufenthalten in einem tansanischen Waisenhaus gebe ich meine Eindrücke gerne in Form von farbenprächtigen Bildern und Erzählungen über die Lebensweise und die Kultur in Tansania weiter.

ZA 11020

Christa Hettlich

1 x Mi, EUR 5,-

am 09.11.11, 19.00 - 20.30 Uhr

Raiffeisenbank Altomünster (Eingang Rückseite)

Studium regionale: Die Anfänge des Postwesens im Raum Altomünster

Mit dem Vortrag über die Rothenfußer-Dynastie fiel ein erstes Schlaglicht auf das Postwesen entlang der Staatsstraße zwischen Dachau und Aichach. Bei der Fortführung wird das Thema allgemeiner gefasst und eine heimatkundlich tätige Arbeitsgruppe gebildet. Die Teilnehmer lernen am Anfang das Arbeiten in Archiven und das Anfertigen wissenschaftlicher Arbeiten.

ZA 11030

Gerhard Gerstenhöfer

1 x Mo, EUR 8,-

am 12.12.11, 19.00 - 20.30 Uhr

Schule, Seiteneingang, Zi. 411

Neue Vortragsreihe mit reichlich Anschauungsmaterial und anschließender Exkursion

Denkmäler

Was denkt ein Kind, wenn es zum ersten Mal den Begriff Denkmal hört? Haben wir Erwachsene eine klare Vorstellung? Wann spricht man von einem Denkmal? Standbild, Ehrenmal, Kriegerdenkmal, Monument, (denkmalgeschütztes) Gebäude, Natur-

denkmal, Bodendenkmal, ... An diesem ersten Abend möchten wir uns einen strukturierten Überblick über Denkmäler im Allgemeinen erarbeiten.

ZA 11110

Gerhard Gerstenhöfer

1 x Mo, EUR 8,-

am 07.11.11, 19.00 - 20.30 Uhr

Schule, Seiteneingang, Zi. 411

Denkmäler in unserer Region

Welche Denkmäler gibt es im Altoland und in unserer Region? Gibt's die überhaupt? - Eine thematische Bestandsaufnahme, um die Heimat bewusster zu sehen und zu erleben.

ZA 11120

Gerhard Gerstenhöfer

1 x Mo, EUR 8,-

am 14.11.11, 19.00 - 20.30 Uhr

Schule, Seiteneingang, Zi. 411

Monumentale Denkmäler

Monumente bzw. monumentale Denkmäler gibt es auf der ganzen Welt. Wir gehen durch eine Liste der wichtigsten und bekanntesten und beschäftigen uns mit den Gründen und der Geschichte ihres Entstehens. Einen Schwerpunkt bilden dabei die monumentalen Denkmäler in Deutschland und in Bayern.

ZA 11130

Gerhard Gerstenhöfer

1 x Mo, EUR 8,-

am 21.11.11, 19.00 - 20.30 Uhr

Schule, Seiteneingang, Zi. 411

An Ort und Stelle

Denkmalfahrt - Zum Abschluss besuchen wir einige monumentale Denkmäler Altbayerns, darunter die Glanzlichter Bavaria, Befreiungshalle und die Walhalla.

ZA 11140

Gerhard Gerstenhöfer

1 x Sa, EUR 10,-

am 26.11.11, 10.00 - 18.00 Uhr

Treffpunkt: Am Marktbrunnen

Im Gespräch

Im Januar 2012 setzt die Volkshochschule mit Gerhard Gerstenhöfer ihre Gesprächsrunde fort. Die angedachten Themen sind das verhängnisvolle Auseinanderdriften der Einkommens- und Vermögensentwicklung und die Zukunft des ländlichen Raumes innerhalb der Metropolregion München. Wer nach dem ehemaligen Ministerpräsidenten Dr. Erwin Teufel, der Journalistin Heike Faller vom "ZEIT-Journal" aus Berlin (Vorstellung der Autorin und ihr Buch "Wie ich einmal versuchte, reich zu werden) und Claudia Roth an der Reihe sein wird, stand bei der Programmplanung noch nicht fest.

ZA 12100

Gerhard Gerstenhöfer

1 x Fr, EUR 5,-

am 20.01.12, 20.00 - 21.30 Uhr

Evangelisches Gemeindezentrum

Vereinsführung

Die Führung eines Vereins hat sich in den letzten Jahren zunehmend verändert. Zum einen wird es immer schwieriger Menschen dafür zu begeistern, sich in einem Verein zu engagieren. Zum anderen sind die Ansprüche der Vereinsmitglieder an die Führungsmannschaft gestiegen. Nur wenn viele Faktoren passen, wie beispielsweise eine motivierende wie unterstützende Vereinsführung, bringen sich mehr Menschen ein und der Verein kann zukunftsfähig bleiben.

Der Seminarleiter Clemens Wagner, dem Altomünster bereits vertraut ist, bearbeitet mit den Seminarteilnehmern ein breites Feld: Von Selbst- und Mitgliedermotivation über Zeitmanagement und Teamführung bis hin zur Mitgliedergewinnung. Willkommen sind alle ehrenamtlich engagierten Bürger/innen, Vereinsvorstände und solche, die die Führung eines Vereins anstreben.

Termine: Freitag, 21.10. von 17:00 bis 21:00 Uhr,

Samstag, 22.10. von 9:00 bis 16:00 Uhr

ZA 12320

Clemens Wagner

2 x Fr, ab 21.10.11, 17.00 - 21.00 Uhr

Evangelisches Gemeindezentrum

Meine Lieblingsapotheke

Kostenlose Rezeptabholung

Kostenlose tägliche Botenlieferung

Arzneimittelreservierung telefonisch oder per Mail



SCHULTES APOTHEKE
Ihre Gesundheit in guten Händen

Echte Apothekertradition, altes Wissen und neueste Behandlungstrends

Apotheke am Markt, Marktplatz 4, Altomünster, Tel. 08254 99 47 80
St. Alto Birgitten Apotheke, Bahnhofstraße 8, Altomünster, Tel. 08254 99 78 0

info@alto.schultes-apotheke.de

Apotheker und Fachapotheker Dr. Stephan Schultes

facebook



Gegen Vorlage dieses Ausschnitts erhalten Sie **2 € Rabatt** auf Ihren nächsten Einkauf über 50 €.
Gilt nicht für verschreibungspflichtige oder bereits anderweitig reduzierte Produkte.



Meisterbetrieb - seit 1980 in der Handwerksrolle (60000456)

Fernmeldetechnik

Fiber To The Home

Glasfaser bis ins Haus

Haben Sie Fragen dazu

- wir beantworten sie !

Robert Butz ☎ 0700 - 2889 7623

Telefax 08254 - 9519

Mobil 0151 - 113 400 48

E-mail fmt@fm-tech.de

Topi's Farben
Malerfachbetrieb

Brillux
mehr als Farbe

- ◆ Bodenbeläge
- ◆ Holzschutz
- ◆ Wärmedämmung
- ◆ Farbgestaltung
- ◆ Tapezierarbeiten
- ◆ Lackierarbeiten
- ◆ Farb- und Objektgestaltung

Fa. Topi's Farben
Malerfachbetrieb
Lindenstraße 26a
85250 Altomünster
Tel: 08254-994763, Fax: 08254-994764

MALER FACH BETRIEB
FÄRBE GESTALTUNG BAUTENSCHUTZ
... mit Brief und
Tasche

Podiumsdiskussion mit ehrenamtlich engagierten Frauen

Frauen erbringen im ehrenamtlichen Bereich große Leistungen, jedoch bleiben sie oft im Unsichtbaren. Stellvertretend für so viele Frauen in unserer Gemeinde wollen wir mit drei von ihnen intensiv diskutieren. Welche Schwierigkeiten hatten Sie bereits zu meistern? Wie können Sie sich und andere Vereinsmitglieder immer wieder motivieren? Wie schaffen Sie es, Familie, Beruf und Ehrenamt unter einen Hut zu bringen? Das sind nur drei von vielen Fragen die es an diesem Abend zu beantworten gilt. Bei einem Umtrunk nach der Podiumsdiskussion freuen wir uns auf einen guten Austausch der Teilnehmerinnen untereinander.

ZA 12330

Tanja Lademann

1 x Do, am 02.02.12, 19.30 - 21.00 Uhr

Raiffeisenbank Altomünster (Eingang Rückseite)

Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

In diesem Vortrag erfahren Sie, was die Vor- und Nachteile von Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht sind, wer diese erstellen sollte, was der Unterschied zwischen Generalvollmacht und Vorsorgevollmacht ist, wie eine Vollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung erstellt wird, welche Formulare medizinisch und juristisch auf dem aktuellsten Stand sind, wo diese am Besten aufbewahrt werden, welchen Inhalt eine wirksame Patientenverfügung haben muss und ob es ausreicht, wenn Sie einzig und allein eine Patientenverfügung erstellen. Sie bekommen klare Antworten auf viele Fragen zu diesem wichtigen Thema.

ZA 13100

Thomas Kilian

1 x Mi, EUR 5,-

am 18.01.12, 19.00 - 20.30 Uhr

Raiffeisenbank Altomünster (Eingang Rückseite)

Testamente von Ehegatten richtig gestalten

Das Erbrecht bietet eine Vielzahl von Gestaltungsmöglichkeiten bei Ehegattentestamenten, die dem Bürger nicht bekannt sind. Die Unkenntnis der Gestaltungsmöglichkeiten führt oft-mals zu langwierigen und kostenintensiven Rechtsstreitigkeiten. In dem Seminar werden die rechtlichen Grundlagen bei der Gestaltung von Ehegattentestamenten dargelegt. Auf die Besonderheiten von Testamenten bei Patchwork-Familien wird eingegangen.

ZA 13110

Josef Kaspar

1 x Di, EUR 7,50

am 14.02.12, 19.30 - 21.30 Uhr

Raiffeisenbank Altomünster (Eingang Rückseite)

Spalier- und Ziersträucherschnitt

In Zusammenarbeit mit dem OVV. Anmeldung unbedingt erforderlich!

ZA 14010

Rudi Scheuböck

1 x Sa, EUR 5,-

am 03.03.12, 14.00 - 16.00 Uhr

Treffpunkt: An der Sonnenuhr

Jugend- und Computerspiele

Was sollte ich wissen?

Erfahrungsaustausch zwischen Eltern und Jugendlichen. In Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat und dem Jugendzentrum

ZA 16140

Marlon Köhler

1 x Mo, am 05.12.11, 19.30 - 21.00 Uhr

Jugendzentrum, Alte Schultreppe

Fair streiten - Wie geht denn das?

Es gibt viele Gründe, nicht zu streiten und viele, es doch zu tun. Nicht streiten bedeutet oft, den Kontakt zum Anderen zu verlieren

Fair streiten heißt, sich Konflikte zu stellen, den Anderen nicht absichtlich verletzen zu wollen, lebendige Beziehungen zu schaffen

Ein Einblick in Theorie und Praxis gelingender Streitkultur.

ZA 16210

Evelyn Ladicha

1 x Do, EUR 20,-

am 12.01.12, 19.00 - 22.00 Uhr

Schule, Zi. 411

ADHS?

Informations- und Gesprächsabend

Viele Kinder leiden heute an Konzentrations- und Aufmerksamkeitsstörungen. Bei ca. 5 % der Kinder und Jugendlichen wird sogar die Diagnose ADHS bzw. ADS gestellt. Diese Kinder leiden unter der massiven Fehleinschätzung von Eltern, Freunden und Lehrern. Sie haben eine andere Art, die Welt zu sehen und leiden an der Reizüberflutung unserer heutigen Gesellschaft. Aufmerksamkeitsstörungen führen zu schlechten Schulleistungen, behindern den beruflichen Werdegang und führen nicht selten zu sozialen Problemen.

Kursinhalt:

1. Information über das Erscheinungsbild

AD(H)S Wie können Sie als Eltern erkennen, ob Ihr Kind AD(H)S hat? Welche Hilfen gibt es und was können Sie selbst tun?

2. Offene Gesprächs- und Fragerunde

Bitte mitbringen: Schreibmaterialien

ZA 16220

Ursula Grimm

1 x Mo, EUR 10,-

am 17.10.11, 18.30 - 20.30 Uhr

Seminarraum 2 der vhs-Altomünster, Marktplatz 10

Selbstbehauptung für Kinder 6 - 8 Jahre

Ein guter Schutz gegen sexuelle Gewalt und andere Grenzüberschreitungen ist:

"Die Stärkung von Selbstwertgefühl und Selbstbewusstsein."

Unser pädagogisches Konzept wird altersgerecht vermittelt und ermöglicht Mädchen wie Jungen, sich spielerisch und mit Freude & Tiefe mit folgenden Themen auseinanderzusetzen:

- Wahrnehmung und Behauptung von Grenzen

- Umgang mit Gefühlen

- Kennenlernen eigener Stärken

- Förderung von Körperbewusstsein

- Einschätzung kritischer Situationen

- Entwicklung von Handlungsstrategien

Kursdauer:

Freitag von 14:00 bis 18:00 Uhr,

Samstag von 9:00 bis 13:00 Uhr

Bitte mitbringen:

bequeme Kleidung, Stoppersocken,

Decke und Pausenbrot

ZA 16510

Barbara Stichlmair, Michael Stichlmair

2 x Fr, EUR 65,-

ab 20.01.12, 14.00 - 18.00 Uhr

Gruppenraum 2 der vhs, An der Schultreppe

Deutsche Sprache - spielerisch ins Gehör bekommen - Grundkurs

In diesem Kurs erfahren die Kinder spielerisch die Begriffe "Satz" und "Wort". Mit verschiedenen Materialien werden alle "Buchstaben" begreiflich verinnerlicht und Spaß an Wortbildung eigens ausgelöst. Der Aufbaukurs folgt im Frühjahr.

ZA 20010

Theresia Kernbichl-Ernst

4 x Mi, EUR 30,-

ab 12.10.11, 15.00 - 16.00 Uhr

Gruppenraum 2 der vhs, An der Schultreppe

English Conversation am Vormittag

Would you like to become more fluent and spontaneous in English? This course will help you to "brush up" your basic English knowledge! We will discuss topics of general interest as well as articles from English newspapers and "Spotlight" magazine in a relaxed atmosphere.

ZA 22110

Yvonne Thompson

10 x Mi, ab 05.10.11, 10.00 - 11.00 Uhr

Betreutes Wohnen, Bahnhofstr. 20 (Wintergarten)

Französisch für Anfänger - Folgekurs

Lehrbuch "On y va" ab Lektion 4/5, Huber - Verlag

ZA 23010

Monika Weber

15 x Fr, ab 07.10.11, 17.30 - 18.30 Uhr

Seminarraum 2 der vhs-Altomünster, Marktplatz 10

Spanisch für Anfänger - Folgekurs

Lehrbuch "Camino" ab Lektion 4, Klett - Verlag

ZA 25010

Monika Weber

15 x Do, ab 06.10.11, 17.30 - 19.00 Uhr

Seminarraum 2 der vhs-Altomünster, Marktplatz 10

Spanisch für Fortgeschrittene - Folgekurs

Lehrbuch "Camino" ab Lektion 9, Klett - Verlag

ZA 25020

Monika Weber

15 x Do, ab 06.10.11, 19.00 - 20.00 Uhr

Seminarraum 2 der vhs-Altomünster, Marktplatz 10

Nachhilfeunterricht

Wir bieten Nachhilfeunterricht in den Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch, sowohl für Schüler als auch für Erwachsene, einzeln oder zu mehreren. Dozentin ist Frau Monika Weber. Für nähere Informationen bzw. Zeitvereinbarungen wenden Sie sich bitte an die vhs-Altomünster, Tel. 08254/2462.

Benehmen ist cool -

Knigge für Kinder 6 bis 10 Jahre

Der Knigge-Workshop soll sensibilisieren, bewusst auf die Umgangsformen zu achten. Die Jugendlichen lernen viele wichtige Regeln und Tipps dazu kennen und sie werden die Eltern und Lehrer verblüffen. Sie gewinnen dadurch an Sicherheit und Selbstbewusstsein, auch im Hinblick auf einen Arbeitgeber, Kollegen und Kunden.

Auch der Umgang mit Handy und Telefon will gelernt sein!

Bitte mitbringen: 3,- • Materialgeld

ZA 30010

ClubK Kids und Sprachen, Wertingen

1 x Sa, EUR 22,-

am 29.10.11, 09.00 - 12.00 Uhr

Tandem, Kindergarten, Jahnstraße

Benehmen ist cool -

Knigge für Kinder 11 bis 16 Jahre

Bitte mitbringen: 3,- • Materialgeld

ZA 30020

ClubK Kids und Sprachen, Wertingen

1 x Sa, EUR 22,-

am 29.10.11, 13.00 - 16.00 Uhr

Hilgertshausen, Grundschule

Elternabend:

Vorbereitungskurse auf den

Qualifizierenden Hauptschulabschluss

Dieser Abend richtet sich an ELTERN, die ihre Kinder zu den Quali-Vorbereitungskursen anmelden wollen. Bitte nutzen Sie die Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch mit dem Kursleiter. An diesem Abend können Fragen Ihrerseits geklärt werden. Des Weiteren bietet sich auch mir die Gelegenheit, Ihnen wichtige Informationen zum guten Gelingen der Kurse zu geben.

Bitte melden Sie sich rechtzeitig bei der vhs an, da nur bei einer vorherigen Anmeldung auch die Teilnahme Ihrer Kinder am Quali-Kurs gewährleistet werden kann.

ZA 30040

Andreas Walter

1 x Mi, am 26.10.11, 18.30 - 19.30 Uhr

Schule, Zi. 411

Vorbereitung auf den

Qualifizierenden

Hauptschulabschluss

im Fach Deutsch 2012

Der Kurs richtet sich an alle Schülerinnen und

BÄCKEREI
LEBENSMITTEL
STEHCAFÉ
GETRÄNKE
BROTZEITEN
LOTTO



SEMMELN UND
BREZEN DIE
SCHMECKEN
HERZHAFTE
NATURSAUER-
TEIGBROTE

86567 TANDERN
DACHAUER STR. 20
08250 / 453

REGNATH

85250 ALTOMÜNSTER
HERZOG-GEORG-STR. 4
08254 / 8608

AUSBILDUNGSBETRIEB FÜR BÄCKER UND BÄCKEREIFACHVERKÄUFERIN



JOHANN SCHNEIDER TIEFBAU GmbH & Co. KG

Schulstraße 13, 86567 Tandern
Telefon 0 82 50/70 71, Telefax 0 82 50/17 17

www.schneider-tiefbau.com

Ihr Fachbetrieb seit 1964

Kanalbau
Kanalpressung
Druckleitungen
Klärgruben
Hebeanlagen

Grundwasserabsenkung
Regenwasserzisternen
Rigolenanlagen
Versitzgruben
Kernbohrungen

Kieswerk
Pflasterarbeiten
Asphaltierung
Erdarbeiten
Abbrucharbeiten

Fliesenleger

Böhm

Sudetenweg 9
85250 Altomünster
Tel. 08254 / 99 83 53
Fax 08254 / 99 83 54
Mobil 051 / 74 68 111
Boehm-Altomuenster@t-online.de

Schüler, die im Sommer 2012 Ihren Quali machen möchten. Insbesondere bietet er auch externen Teilnehmern die Möglichkeit, das Anforderungsniveau im Quali sowie spezifische Fragestellungen kennenzulernen.

Schwerpunkt des Kurses wird der Bereich Textarbeit sein. Exemplarisch werden die wichtigsten Aufgabentypen an ausgewählten Beispieltexten erarbeitet. Des Weiteren ist ein Anliegen des Kurses, verschiedene Hilfsmittel und -verfahren kennenzulernen, um in der Quali-Prüfung ein optimales Ergebnis zu gewährleisten (Aufbau und Struktur von selbst geschriebenen Texten, Mind-Map-Verfahren, Lesetechniken,...). Ergänzend werden Prüfungsinhalte aus dem 1. Teil der Quali-Prüfung Deutsch erarbeitet (z. B. Rechtschreibstrategien,...)

Die Teilnahme am Kurs setzt die Bereitschaft voraus, sich regelmäßig vorzubereiten, kleine-re Hausaufgaben zuverlässig zu erledigen und im Frühjahr 2012 einen Probequali in Realzeit zu Hause anzufertigen.

Bitte mitbringen:

Schreibzeug, Block, Ordner, bei Bedarf Duden
Kosten für Material: 10,- EUR pro Teilnehmer
ZA 30050

Andreas Walter

24 x Mi, EUR 125,-

ab 09.11.11, 17.00 - 18.00 Uhr

Schule, Zeichensaal, Zi. 010

Vorbereitung auf den

Qualifizierenden

Hauptschulabschluss im

Fach Mathe 2012

Aufbauend auf den aktuellen Lehrplan werden im Kurs die Kenntnisse der Teilnehmer in den wichtigsten Aufgabengebieten der Quali-Prüfung Mathematik vertieft. Dazu gehören die Bereiche Bruch-/Textgleichung, Zuordnungen, Prozent-/Zinsrechnen, Flächen-/Volumenberechnungen, Zehnerpotenzen, Arbeit mit Statistiken sowie das geometrische Zeichnen. Dabei steht vor allem die Bewältigung von vielen Praxisaufgaben im Vordergrund. Für externe Teilnehmer bietet sich die Gelegenheit, das Anforderungsniveau der Quali-Prüfung kennenzulernen.

Besonderes Gewicht werden auch Aufgaben aus dem 1. Prüfungsteil erhalten.

Bitte beachten Sie die Hinweise zum Vorbereitungskurs Deutsch bzgl. Hausaufgaben und Probe-Quali. Bitte mitbringen: Ordner, Papier, Schreibzeug, Geodreieck, Zirkel, zugelassener Taschenrechner (kein Handy), Kosten für Material: 10,- EUR pro Teilnehmer
ZA 30060

Andreas Walter

24 x Mi, EUR 125,-

ab 09.11.11, 18.00 - 19.00 Uhr

Schule, Zeichensaal, Zi. 010

Bewerbungstraining

für Berufseinsteiger

Die Suche nach einer guten Ausbildungsstelle ist mittlerweile so fordernd geworden, dass man sie durchaus mit einem Überlebenskampf im bedrohlichen Urwald vergleichen kann. Doch keine Angst, wir liefern Euch das erprobte Rüstzeug, um den Gefahren dieses Dschungels zu trotzen und sicher ans Ziel zu kommen. Diese Kurse werden in Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat angeboten.
Maximale Teilnehmerzahl: 6

Bewerbungsmappe

Das Durchlaufen von Übungen wird Euch dabei helfen, ein neues Bewusstsein Eurer vielen Stärken zu bekommen. Mit diesem neuen Selbstbewusstsein könnt Ihr dann mit Euren Einstellungsargumenten voll ins Schwarze treffen. In Verbindung mit dem Wissen, wie eine Bewerbung auszusehen hat, könnt Ihr nach dem Training eine für Euch passgenaue Bewerbung erstellen.

Bitte mitbringen: Getränk, Papier und Stift für Notizen
ZA 30070

Tanja Lademann, Martina Englmann

1 x Sa, EUR 7,50

am 22.10.11, 13.00 - 17.00 Uhr

Seminarraum 2 der vhs-Altomünster, Marktplatz 10

Bewerbungsgespräch

Mit der Einladung zu einem Vorstellungsgespräch hast Du die erste Hürde im Bewerbungsverfahren genommen. Nun gilt es, Deine Einstellungsargumente im Gespräch glaubhaft zu vermitteln. Wie Du das machst und was Du sonst noch bedenken musst, erfährst Du in diesem Training. Abgerundet wird der Vormittag durch praktische Übungen.

Bitte mitbringen: Getränk, Papier und Stift für Notizen
ZA 30080

Tanja Lademann, Martina Englmann

1 x So, EUR 7,50

am 23.10.11, 09.00 - 13.00 Uhr

Seminarraum 2 der vhs-Altomünster, Marktplatz 10

Sollten ergänzend zu den beiden Trainings noch Einzeltermine notwendig sein, so ist dies in Absprache möglich.

Wir starten mit neuen Laptops in einem neuen Schulungsraum.

Word -

Wochenendkurs für Einsteiger

ZA 32110

Stefan Dauber

2 x Sa, EUR 140,-

ab 10.12.11, 09.00 - 16.00 Uhr

Raiffeisenbank Altomünster (Eingang Rückseite)

Wir starten mit neuen Laptops in einem neuen Schulungsraum.

Excel -

Wochenendkurs für Einsteiger

ZA 32120

Stefan Dauber

2 x Sa, EUR 140,-

ab 17.12.11, 09.00 - 16.00 Uhr

Raiffeisenbank Altomünster (Eingang Rückseite)

Ausfall:

Das Fotobuch - Mit digitalen Fotos

Bücher gestalten

Das Fotobuch ist eine wunderbare Alternative zum klassischen Fotoalbum.

Es hat einen besonderen Reiz, persönliche Erlebnisse in einem gedruckten Fotobuch festzuhalten, welches vielfältig und verschenkt werden kann. Die richtige Motivauswahl und ein interessanter Bildausschnitt lassen aus Ihren Schnappschüssen ein ansprechendes Buch entstehen. Im Kurs wird von der Auswahl und dem Umgang mit der Software, der Wahl des Layouts, der Bildauswahl, dem Bild- und Textimport, sowie der Bestellung online oder mit CD der Ablauf vermittelt und ein persönliches Fotobuch kann gestaltet werden.

Voraussetzung: PC-Grundkenntnisse, digitalisierte Bilder auf USB-Stick (max. 25 Bilder, Mindestgröße 3 MB, max. 26 MB).

ZA 32130

Martina Englmann

1 x Di, EUR 10,-

am 22.11.11, 18.30 - 21.30 Uhr

Raiffeisenbank Altomünster (Eingang Rückseite)

50+ Wir wollen es wissen -

EDV-Grundlagen

Dieses Seminar eignet sich hervorragend für Personen, die keine oder nur äußerst geringe Vorkenntnisse besitzen. In einer entspannten Lernatmosphäre werden Sie in die Lage versetzt, die "ersten" Schritte am PC problemlos zu bewältigen.

Neben den EDV-Grundlagen lernen Sie hier den "richtigen" Umgang mit der Maus. Sie passen den Bildschirm ganz individuell nach Ihren Vorstellungen an, erstellen, speichern, kopieren und verschieben Dateien und Ordner. Sie begeben sich auf die Suche nach "verloren gegangenen Dateien" und stellen diese wieder her.

Voraussetzung: Keine

ZA 32140

Doris Opitz

3 x Mo, EUR 120,-

ab 10.10.11, 14.00 - 17.00 Uhr

Raiffeisenbank Altomünster (Eingang Rückseite)

50+ Briefe schreiben

leicht gemacht mit Word

Wenn Sie künftig Ihre Briefe nicht mehr mit der Hand schreiben möchten, benutzen Sie doch das Textverarbeitungsprogramm Word dazu.

Sie werden Texte erfassen, korrigieren, speichern und drucken und mit entsprechenden Formatierungen versehen. Außerdem lernen Sie - durch Einfügen von grafischen Elementen - Ihre Briefe zu verschönern. Wir arbeiten überwiegend mit vorgefertigten Texten, die Tastatur sollte jedoch geläufig sein.

Voraussetzung: PC-Grundkenntnisse

ZA 32150

Doris Opitz

2 x Mo, EUR 80,-

ab 07.11.11, 14.00 - 17.00 Uhr

Raiffeisenbank Altomünster (Eingang Rückseite)

50+ Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte

Einführung in die Digitale Bildbearbeitung mit Photoshop Elements 9.0.

Im Seminar wird erklärt, wie man Bilder von der Kamera auf den PC überspielt. Mit Hilfe des Programms Adobe Photoshop Elements werden Sie das vorhandene Bildmaterial organisieren und diverse Korrekturen an den Bildern durchführen wie beispielsweise Helligkeits-/ Kontrastveränderungen, Beseitigen von Farbstichen, Größenanpassung, Ausschnittvergrößerung etc.. Zum Schluss versehen Sie Ihre Bilder noch mit entsprechenden Texten. Mit den bereits bearbeiteten Bildern werden Sie eine Diashow incl. Text erstellen. Durch interessante Übergangseffekte zwischen den Bildern und Einfügen einer Hintergrundmusik können Sie eine Diashow erstellen, um die man Sie beneiden wird.

ZA 32160

Doris Opitz

3 x Mo, EUR 120,-

ab 09.01.12, 14.00 - 17.00 Uhr

Raiffeisenbank Altomünster (Eingang Rückseite)

Sind Sie "fit" für ein Online-Seminar?

Wenn die nachstehenden Punkte auf Sie zutreffen, dann ist Online-Lernen die "richtige" Wahl für Sie:

- Sie verfügen zu Hause oder im Büro über einen PC bzw. Notebook mit Internet-Anschluss
- Sie besitzen eine eigene E-Mail-Adresse und können E-Mails empfangen und versenden (auch mit Anlagen)
- Sie kennen sich in der Bedienung des Internet-Browsers aus und haben Grundkenntnisse in der Textverarbeitung (erstellen, abspeichern, aufrufen eines Textes)
- Sie sind von Natur aus motiviert Neues zu lernen und besitzen auch eine gewisse Disziplin
- Sie sind beruflich oder privat so eingespannt, dass die Teilnahme an regulären, herkömmlichen Weiterbildungskursen schwierig für Sie ist
- Sie kommunizieren gerne über das Internet mit anderen Teilnehmern, um Erfahrungen auszutauschen und helfen bei der Lösung von Aufgabenstellungen
- Sie haben innerhalb des 4-wöchigen Seminars ca. 1 Stunde/Tag zur Verfügung, in der Sie sich dem Online-Lernen widmen können.

Durch die intensive Betreuung unserer erfahrenen EDV-Dozentin während der Online-Lernphase und der Möglichkeit, sich räumlich und zeitlich unabhängig weiterzubilden, werden Sie die Vorzüge des Online-Lernens bald zu schätzen wissen.

In Zusammenarbeit mit weiteren Volkshochschulen in den angrenzenden Landkreisen bieten wir folgende Online-Seminare an:

Excel 2007

Grundkurs

ZA 32210

Doris Opitz

EUR 189,-

am 03.10.11

Word 2007

Weiterführende Techniken Teil 1

ZA 32220

Doris Opitz



Theatergruppe Altomünster e.V.

1. Vors. Alto Oswald
Regisseur: Wolfgang Henkel

Kürbisfest Sickertshofen

29. / 30. Oktober 2011
Samstag/ Sonntag
11:30 - 17:30 Uhr

12. / 13. / 18. / 19. / 20.
November 2011
(vorgesehene Termine)

100 Jahre
Kapplerbräusaal
Festveranstaltungen
zum Jubiläum

Christkindmarkt
11. Dezember 2011
tagsüber
Lebende Krippe

Schafkopfturnier
29. od. 30. Dez 2011
Di bzw. Mi
Beginn 19:30 Uhr
Kapplerbräusaal,
Startgebühr 10 •
1. Preis 200 • und
weitere Sachpreise

Theaterball 2012
28. Januar 2012
Beginn 20:00 Uhr
Kapplerbräusaal
Eintritt 9 •
mit den "Hound Dogs"
OLDIES FOREVER



STEINMETZ
ANTON ABERL
STEINMETZ- u. STEINBILDHAUERMEISTER

GRABDENKMALE RENOVIERUNGEN
BILDHAUERARBEITEN GRABSCHMUCK

FRIEDHOFSTRASSE 14
85250 ALTOMÜNSTER

TEL. 08254/998 99-0
FAX 08254/998 999

BETON & STEIN 
ABERL STEINHANDEL und
VERLEGE GmbH

*Bundesweit tätiges Fachunternehmen
für Großflächenverlegung von*

- Betonwerksteinböden
- Keramikbelägen
- Natursteinböden

FRIEDHOFSTRASSE 14
85250 ALTOMÜNSTER

TEL. 08254/998 99-0
FAX 08254/998 999



Der Staat hält sich weitestgehend aus der
Berufsunfähigkeits-Vorsorge heraus.

Private Vorsorge ist heute besonders für
junge Leute notwendig.

starterVorsorge
Deine Zukunft beginnt jetzt

Landesdirektion Winter & Rüdell
& Messerschmidt OHG
Geschäftsstelle Daniel Filser
Herzog-Georg-Str. 4
85250 Altomünster
Tel. 08254 9090



EUR 94,-
am 10.10.11

Word 2007

Weiterführende Techniken Teil 2

ZA 32230
Doris Opitz
EUR 94,-
am 24.10.11
Uhr

Excel 2007

Weiterführende Techniken Teil 1

ZA 32240
Doris Opitz
EUR 94,-
am 07.11.11

Präsentieren mit Powerpoint 2007

ZA 32250
Doris Opitz
EUR 189,-
am 14.11.11

Webseitenerstellung mit Joomla 1.6

Grundkurs

ZA 32260
Doris Opitz
EUR 189,-
am 14.11.11

Excel 2007

Weiterführende Techniken Teil 2

ZA 32270
Doris Opitz
EUR 94,-
am 05.12.11

Flyer erstellen mit InDesign CS5

Grundkurs

ZA 32280
Doris Opitz
EUR 189,-
am 16.01.12

50+ Internet und E-Mail

Jeder redet vom "Netz", aber wenige wissen genau Bescheid. In diesem Seminar wird sich dies ändern. Bevor Sie Ihre Reise durch das Internet beginnen, erfahren Sie, was sich hinter Begriffen wie Browser, Provider, Zugangsberechtigung, Viren und Würmern verbirgt. Sie gehen mit verschiedenen Suchmaschinen auf Recherche und suchen sich vielleicht ein neues Kochrezept oder detaillierte Informationen über Ihr nächstes Reiseziel. Sie lernen interessante Seiten im "Netz" kennen und laden sich kostenlose Bilder herunter, die Sie für die nächste Einladung / Kindergeburtstag verwenden können.

Sie wollen das herunter geladene Bild per E-Mail verschicken - kein Problem. Sie lernen E-Mails zu schreiben und zu beantworten und übernehmen die E-Mail-Adressen in das Adreßbuch.

Voraussetzung: PC-Grundkenntnisse

ZA 32310
Doris Opitz
2 x Mo, EUR 80,-
ab 21.11.11, 14.00 - 17.00 Uhr
Raiffeisenbank Altomünster (Eingang Rückseite)

Sie haben noch kein Weihnachtsgeschenk, dann schnell zu eBay!

Sie lernen, wie Sie sich bei eBay anmelden, damit Sie an Auktionen teilnehmen und Artikel kaufen bzw. verkaufen können. Wir werden uns auf die Suche nach interessanten Angeboten machen und schauen uns die Bewertungskriterien von Verkäufern näher an, um so die Seriosität feststellen zu können. Damit Sie wissen, was es Sie "kosten" wird, einen Artikel zu kaufen bzw. zu verkaufen, werden wir uns auch mit den entsprechenden Gebühren beschäftigen.

Voraussetzung: EDV-/Internet-Grundkenntnisse

ZA 32320
Doris Opitz
1 x Mo, EUR 40,-
am 05.12.11, 14.00 - 17.00 Uhr
Raiffeisenbank Altomünster (Eingang Rückseite)

Maschinenschreiben am PC für Schüler ab 7. Klasse und Erw.

Egal, ob Schule, Studium, Beruf oder privat - ohne PC geht heute nichts mehr. Mit einem neuen Lernsystem ist es nun möglich, nach nur zwei Samstagen das Schreiben im 10-Finger-Tastensystem zu beherrschen. Eine Kombination aus Assoziations- und Visualisierungstechniken ermöglicht ein entspanntes, effektives und spielerisches Lernen. Da macht Tippen Spaß! Lehrbuch ist in der Kursgebühr enthalten. Am Samstag den 10.12. ist der Kurs von 10:00 Uhr - 16:00 Uhr.

Bitte mitbringen: Brotzeit und Getränke

ZA 32500
Rosa Maria Baumgartner
2 x Sa, EUR 73,-
ab 03.12.11, 10.00 - 18.00 Uhr
Hilgertshausen, Grundschule

Wasserbelebung

Ist Wasserbelebung nur weit hergeholt oder steckt wirklich etwas dahinter?

Positive Erfahrungen von Bäckermeister Georg Mair und vielen Kollegen aus dem Ernährungsbereich.

ZA 40010
Georg Mair
1 x Sa, EUR 7,50
am 29.10.11, 15.00 - 16.30 Uhr
Seminarraum 2 der vhs-Altomünster, Marktplatz 10

Naturheilkunde bei Gelenkschmerzen

In diesem Seminar geht es um chronische und akute Erkrankungen der Gelenke und Wirbelsäule. Es werden verschiedene naturheilkundliche Heilmethoden aufgezeigt und erklärt.

ZA 40020
Andrea Wagner-Renner
1 x Di, EUR 4,-
am 22.11.11, 19.30 - 21.00 Uhr
Unterzeitl. Bach, Blumenstr. 6

So kann Essen Spaß machen -

Für Eltern mit Kleinkindern ab 1 Jahr

In einem theoretischen und praktischen Teil beschäftigen wir uns mit dem nicht immer entspannten Essen am Familientisch.

Dabei betrachten wir, was das Kind in diesem Alter braucht, um gut versorgt zu sein. Wir überlegen auch, wie wir die Kinder an das gemeinsame Essen heranführen können - ohne Stress für beide Seiten. Dazu gehört ebenso der Umgang mit Süßem, ob die Kinder spezielle Lebensmittel oder "Extrawürste" benötigen.

Tricks "so klappt es mit dem Essen" sollen die Eltern im Alltag unterstützen.

In der Kochpraxis gibt es die passenden Gerichte.

Vortrag: ca. 1 ½ Stunden, Kochpraxis: ca. 2 Std.

Bitte mitbringen: Materialgeld 4,-

ZA 40030
Marlis Schwän
1 x Sa, EUR 20,-
am 22.10.11, 14.30 - 18.00 Uhr
Schule, Schulküche, Zi. 214

Verdauungsprobleme - Traditionelle

Chinesische Medizin (TCM)

Durchfall, Verstopfung, Blähungen oder Übergewicht belasten häufig den Alltag.

In dem Vortrag wird die besondere Sichtweise der TCM auf die Behandlung von Verdauungsstörungen dargestellt. Die Ursachen und Therapiemöglichkeiten mit Akupunktur und Kräutertherapie werden vorgestellt.

Anmeldung erforderlich, Teilnehmerzahl begrenzt!

ZA 40050
Franz Willibald
1 x Mi
EUR 5,-
am 26.10.11, 19.00 - 20.00 Uhr
Naturheilpraxis Franz Willibald, Pipinsriederstr. 19

Schüler-Salze - die schnelle Einsatztruppe bei Erkältungen

Das klassische Einsatzgebiet der Schüler-Salze sind die Erkältungskrankheiten. Sie wirken schnell und sind frei von Nebenwirkungen.

Was nehme ich bei Schnupfen und/oder Fieber? Welches Salz bei welchem Husten? Wie, in welcher Menge und für welchen Zeitraum müssen die Salze

eingenommen werden? Heute Abend hören Sie Neues über die facettenreiche Anwendung der Schüler-Salze und sehen der Erkältungszeit gelassen entgegen.

ZA 40060

Petra Mählich

1 x Mo, EUR 7,50

am 24.10.11, 19.30 - 21.00 Uhr

Seminarraum 2 der vhs-Altomünster, Marktplatz 10

Erste Hilfe bei Notfällen

im Säuglings- und Kleinkindalter

Dieser Kurs richtet sich vor allem an Mütter, Väter und Erzieher.

ZA 41010

Malteser Hilfsdienst

3 x Di, EUR 35,-

ab 11.10.11, 19.00 - 21.30 Uhr

Schule, Zi. 412

Lebensrettende

Sofortmaßnahmen am Unfallort

Die meisten Unfälle passieren in Ihrem privaten Umfeld, dieser Kurs vermittelt Ihnen die richtigen Maßnahmen, die bei lebensbedrohlichen Erkrankungen und Verletzungen zu treffen sind. In 8 Unterrichtseinheiten erlernen Sie die lebensrettenden Sofortmaßnahmen wie die Herz-Lungen-Wiederbelebung, die Seitenlage, den Notruf,...

Für Führerscheinanwerber der Klassen: A, A1, B, BE, L, M, S, T ist dieser Kurs Pflicht! Teilnahmebescheinigung, Unterlagen und Material sind in der Kursgebühr enthalten. Auf Wunsch Zusatztag (8 Unterrichtseinheiten) für Führerscheinanwerber anderer Klassen, bei denen ein Erste Hilfe-Kurs Pflicht ist, möglich.

In Zusammenarbeit mit BRK Altomünster.

ZA 41020

BRK Aichach-Friedberg

1 x Sa, EUR 30,-

am 05.11.11, 10.00 - 18.00 Uhr

Großer Raum, altes Rathaus, Eingang Althof

Der Muskeltest

Wie funktioniert der kinesiologische Muskeltest, was muss man beachten, wo kann man ihn einsetzen, wo sind die Grenzen? Die Teilnehmer erlernen den Test, so dass sie ihn auch selbst zu Hause in gewissem Rahmen einsetzen und nutzen können.

Anmeldung unbedingt erforderlich!

ZA 41030

Stefanie Bleumink

1 x Mo, EUR 7,50

am 05.12.11, 19.30 - 21.00 Uhr

Betreutes Wohnen, Bahnhofstr. 20 (Wintergarten)

Miniworkshop

"Tief Luft holen und richtig atmen"

Mit dem Atem schöpfen wir Lebensenergie - in dieser Einführung in die Atemarbeit lernen wir in Theorie und Praxis unseren eigenen Atem kennen, probieren verschiedene Atemtechniken aus, die uns helfen, "mal wieder tief Luft zu holen" und durchzuatmen. Anmeldung unbedingt erforderlich!

ZA 41040

Stefanie Bleumink

1 x Mo, EUR 7,50

am 07.11.11, 19.30 - 21.00 Uhr

Betreutes Wohnen, Bahnhofstr. 20 (Wintergarten)

Natürliche Pflanzenölseife -

ein reines Vergnügen!

Die Herstellung duftender Seife in der eigenen Küche ist keine Zauberei, sondern ein kreatives Hobby für moderne Seifensiederinnen. Wir probieren im Kurs verschiedene Rezepte und Herstellungs-methoden aus.

Bitte mitbringen: 2 (mögl. rechteckige) 500 ml Plastikbehälter (Margarine, Eis) Gummihandschuhe, Schürze, Schutzbrille/Skibrille Materialk. 5,-, falls vorh.: Stabmixer und digit. Küchenwaage

ZA 42010

Jutta Bauer

1 x Mi, EUR 8,-

Die Muse und das Banale

Gerhard Gerstenhöfer

Voraussetzung für ein reges kommunales Kulturleben ist das Vorhandensein geeigneter Räumlichkeiten, wo die Kultur lebt. Das Altoland ist mit solchen Räumen gut ausgestattet. Das ist für den ländlichen Raum durchaus nicht selbstverständlich. Das Spektrum schließt sowohl sakrale Räume, historische Gebäude, gastronomische Räumlichkeiten, Sporthallen, Schulen, kommunale Räumlichkeiten aber auch private Räume, die nur gelegentlich öffentlich genutzt werden. Ich erinnere mich da gerne an Hauskonzerte und private Literaturabende.

Von besonderem Wert sind Baulichkeiten mit spezifischem Ambiente, schützenswerte Kleinodien, beispielsweise das fein hergerichtete Mesnerhaus in Hilgertshausen, die Kirche in Tandern mit ihrer eigenwilligen Architektur im Ensemble mit dem benachbarten Schloss, die Weilachmühle in Thalhausen, oder der Gewölbekeller im Hechthof der Sparkasse.

Ein besonderes Gebäude ist der Kapplersaal. Er ist die Konstante der Theatergruppe. Heuer wird er 100 Jahre alt. Ich möchte Sie liebe Leserinnen und Leser schon mal ein wenig auf das Ereignis einstimmen, indem ich hier aus dem Buch Altoland von Anton Mayr (S289) zitiere:

„1911 wird der Kapplerbräusaal als Gartensaal gebaut. Planzeichner war der Altomünsterer Zimmermeister Franz Stich. Ausgeführt wurden die Arbeiten vom Maurermeister Leonhard Stemmer. Es gab keinen [entsprechenden] Vorgängerbau. Größere Veranstaltungen wie Hochzeiten und der Burschenball waren vorher im Obergeschoß des Brauereigebäudes, in den auch heute noch so bezeichneten Räumen Zechstube und Tanzboden abgehalten worden. An der Stelle, an der jetzt der Saal steht, stand vorher das Faßhaus der Brauerei. Im Faßhaus wurden die Fässer der Brauerei immer wieder hergerichtet, vor allem gepecht, damit sie dicht waren.

Das Gebäude des Saales besteht aus drei Teilen: aus dem Mittelbau, in dem sich der Saal befindet, und aus zwei Kopfbauten mit Giebelhauben und Mansardausbildungen. Im Mittelteil, im Saalteil, sind Anklänge des Jugendstils (Zeit 1890 bis 1914) vorhanden. Die Fenster mit den Korbbögen, jeweils große Öffnungen, kleinteilig gegliedert, stellen Elemente aus dem Jugendstil dar. Reiner Jugendstil sind die beiden Deckenleuchter. Nur noch auf Fotografien vorhanden ist die Bestuhlung aus der Bauzeit, die auch dem Jugendstil zuzuordnen ist.

Der Haupteingang des Saales auf der Westseite des Gebäudes, die eingeschiffte Giebelhaube mit seitlicher Mansardausbildung, hat nichts mit dem Jugendstil zu tun. Dieser Teil war bereits seiner Zeit voraus und ist dem nach dem Jugendstil neu entstandenen namenlosen Stil zuzuordnen, der klassizistische und Jugendstilelemente enthält und der nach der Jugend-

stilzeit viel verwendet wurde. Der Saal war dem Ende nahe. Da wurde er 1996 vom Theaterverein Altomünster auf 25 Jahre gepachtet.“

Es wird einem im allgemeinen nicht bewusst, wie wichtig das im Grunde Banale für die Museen ist.



Wir dämmen Ihre Heizkosten

Michael MAUTZ

FABERWEG 6A
85250 ALTOMÜNSTER
TELEFON 0 82 54/87 61
FAX 0 82 54/23 80
MICHAEL.MAUTZ@T-ONLINE.DE

FACHBETRIEB FÜR

- WÄRME-,
- KÄLTE-,
- SCHALL- und
- BRANDSCHUTZISOLIERUNGEN



Brauereigasthof & Hotel Kapplerbräu

Altomünster



- Jugenstilsaal mit Garten (2000 m²)
- Brauereimuseum
- 17 individuelle Hotelzimmer
- Feierlichkeiten bis 220 Personen

Ihr Partner in Sachen Traumbhochzeit

Nerbstrasse 8
85250 Altomünster
Tel. 08254 - 777
info@kapplerbraeu.de
www.kapplerbraeu.de



Bayern

SIGHTSLEEPING
HOTELS

am 18.01.12, 19.00 - 22.00 Uhr
Schule, Schulküche, Zi. 214

Japanisch kochen

Bitte mitbringen: Geschirrtuch, Schürze, verschließbare Behälter, Materialgeld ca. 5,-
ZA 43040 Chiaki Felber
1 x Di, EUR 13,-
am 07.02.12, 19.30 - 21.30 Uhr
Schule, Schulküche, Zi. 214

Käse selbst herstellen

An diesem Vormittag stellen Sie Käse selbst her. Sie erfahren den ganzen Werdegang von der Milch über die Lagerung bis zum fertigen Käse. Die Quarkherstellung wird auch besprochen und vorgeführt. Der Preis beinhaltet Material und eine kleine Brotzeit.

Bitte mitbringen: Topf mit Deckel, der mindestens 3 Liter fasst, leerer Margarinebecher (500g), Kochlöffel, Geschirrtuch, Schürze, falls vorhanden: Joghurthermometer
ZA 43050 Gisela Huber
1 x Sa, EUR 15,-
am 05.11.11, 10.00 - 13.00 Uhr
Schule, Schulküche, Zi. 214

Bier brauen

Lust auf richtiges Bier mit Geschmack statt Einheitsplörre, das sich nur am Aufkleber unterscheiden lässt? Dann mach's doch selber! Brauher René Schnotz braut mit Euch ein süffiges Bier. Leberkäse und Getränke sind im Preis inbegriffen. Bierprobe am 25.03.2012

Anmeldung unbedingt erforderlich!
ZA 43320
René Schnotz
1 x So, EUR 18,-
am 26.02.12, 10.00 - 15.00 Uhr
Schule, Schulküche, Zi. 214

Entspannt durch den Herbst

Entspannungsabende für Frauen jeden Alters. Mit Phantasiereisen, Atemübungen und Klangschalen darf die Seele baumeln und der Körper entspannen. So können Sie innere Ruhe finden und in Ihren Alltag kann mehr Leichtigkeit und Lebensfreude einziehen.

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Gymnastikmatte, kleines Kissen und Decke
ZA 44010
Elisabeth Stadler
6 x Do, EUR 60,-
ab 06.10.11, 19.00 - 21.00 Uhr
Praxis Unterzeitbach, Blumenstr. 13a

Pflegsame Fußselbstbehandlung

Mit gezielten entlastenden Übungen für die Beine, Rücken und Füße, verschiedene Materialien dazu und Elementen der Fußreflexzonenmassage wollen wir die Füße wieder frisch machen und ganzheitlich ein Wohlgefühl entwickeln.

Bitte mitbringen: Warme Unterlage, dicke Socken, Fußsalbe zum Massieren
ZA 44020
Evelyn Ladicha
1 x Sa, EUR 20,-
am 12.11.11, 14.00 - 17.00 Uhr
Seminarraum 2 der vhs-Altomünster, Marktplatz 10

Kurseinheit 2-

"Den Fluss des Lebens genießen und Kraft tanken"- drei Organströme

Heute erschließen wir uns den theoretischen und praktischen Zugang zu drei weiteren Energieströmen, die uns helfen, unseren Alltag mit Kraft und Gelassenheit zu meistern und überflüssige Belastungen abzuladen.

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Schreibsachen
ZA 44050
Gudrun Weymann
1 x So, EUR 38,-
am 23.10.11, 14.00 - 18.00 Uhr
Seminarraum 2 der vhs-Altomünster, Marktplatz 10

Kurseinheit 3-

"Die ganze Welt in unseren Händen"

Auch über unsere Finger und Handflächen erreichen wir alles, was es auf der körperlichen, geistigen und seelischen Ebene auszugleichen gilt. Mehr

dazu erfahren wir an diesem Kurstag.
Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Schreibsachen
ZA 44060
Gudrun Weymann
1 x So, EUR 38,-
am 13.11.11, 14.00 - 18.00 Uhr
Seminarraum 2 der vhs-Altomünster, Marktplatz 10

Klangentspannung mit Tibetischen Klangschalen, Monochord und Gong

Die Schalen auf dem und um den Körper spüren. Klangschalen laden ein zum Hineinspüren, sich berühren lassen von harmonischen Schwingungen, sich im Klang neu erfahren und ordnen, sich in der Stille erleben. Klangmassage nach Peter Hess.
Bitte mitbringen: Gymnastikmatte, 1 oder 2 Decken, Kissen, bequeme Kleidung, dicke Socken
ZA 44070
Erika Niedersteiner
1 x Sa, EUR 22,-
am 21.01.12, 14.00 - 16.00 Uhr
Großer Raum, altes Rathaus, Eingang Althof

Einfache Entspannungsübungen für Alltag, Beruf und Schule

Zuviel Stress kann uns krank machen, man fühlt sich körperlich und seelisch erschöpft. Deshalb ist es wichtig, im Alltag einen Ausgleich zwischen An- und Entspannung herzustellen. Ich zeige Ihnen verschiedene, einfach umzusetzende Entspannungsübungen, die man problemlos im Alltag, im Berufsleben und in der Schule anwenden kann. Den Abend beschließen wir mit einer schönen Meditation. Bitte mitbringen: Isomatte oder Decke
ZA 44080

Franziska Riepl
1 x Mi, EUR 7,50
am 05.10.11, 19.00 - 20.30 Uhr
Großer Raum, altes Rathaus, Eingang Althof
ZA 44090
Franziska Riepl
1 x Do, EUR 7,50
am 27.10.11, 17.30 - 19.00 Uhr
Großer Raum, altes Rathaus, Eingang Althof

Ausdauertraining und Muskelkräftigung am Vormittag

In dieser Stunde werden mit und ohne Hilfsmittel alle Hauptmuskelgruppen, die an der Haltung des Skelettes beteiligt sind, durch gezielte Bewegungen und deren intensive Übung aktiviert und trainiert. Die Wahrnehmung und Aufrechterhaltung der richtigen Körperhaltung wird gefördert und Haltungsschäden bewusst vorgebeugt. Es handelt sich um Präventionsmaßnahmen nach § 20 des Sozial-Gesetzbuches V.
Bitte mitbringen: feste Turnschuhe, Gymnastikunterlage, Handtuch, Getränk
ZA 45020
Svenja Ostermeier
10 x Fr, EUR 60,-
ab 07.10.11, 09.15 - 10.15 Uhr
Evangelisches Gemeindezentrum

Ausdauertraining und Muskelkräftigung am Vormittag

Bitte mitbringen: feste Turnschuhe, Gymnastikunterlage, Handtuch, Getränk
ZA 45030
Svenja Ostermeier
10 x Fr, EUR 60,-
ab 13.01.12, 09.15 - 10.15 Uhr
Evangelisches Gemeindezentrum

Wirbelsäulengymnastik am Morgen

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Gymnastikunterlage
ZA 45120
Jutta Fuhrmann
10 x Do, EUR 52,-
ab 19.01.12, 09.00 - 09.45 Uhr
Evangelisches Gemeindezentrum

Wirbelsäulengymnastik für den Mann

In diesem Kurs bauen wir systematisch Kraft und Kondition auf und verbessern Koordination, Fitness und Beweglichkeit. Sie werden Spaß an der Bewegung haben. Es handelt sich um Präventionsmaßnahmen nach § 20 des Sozial-Gesetzbuches V.
ZA 45170

Evelyn Ladicha
8 x Mo, EUR 56,-
ab 17.10.11, 20.00 - 21.00 Uhr
Gruppenraum 2 der vhs, An der Schultreppe

Bewegungspause für die

Wirbelsäule mit gesunder Brotzeit

Leichte entspannende Übungen für den Schulter-Nacken-Bereich sowie die gesamte Wirbelsäule unterstützt mit kleinen Entspannungsübungen sollen die Teilnehmenden wieder frisch machen für die 2. Hälfte des Arbeitstages. Keine schweißtreibenden Anstrengungen. Es wird in Alltagskleidung geübt. Auf Wunsch kann im Anschluss eine 10-minütige erholsame Massage (bekleidet) auf dem Massagestuhl genommen werden (5,- *).

ZA 45190
Evelyn Ladicha
14-tägig Di, EUR 50,-
ab 25.10.11, 12.00 - 12.30 Uhr
Großer Raum, altes Rathaus, Eingang Althof

AI KI DO für Mädchen

und Buben 6 - 12 Jahre - Folgekurs

ZA 46520
Marcus Roos, Simon Lackerbauer
8 x Mo, EUR 40,-
ab 05.12.11, 17.30 - 18.30 Uhr
Großer Raum, altes Rathaus, Eingang Althof

AI KI DO für Mädchen

und Buben ab 12 Jahre

Bitte mitbringen:
Trainingsanzug, barfuß und viel zu trinken
ZA 46530
Simon Lackerbauer
8 x Mo, EUR 40,-
ab 10.10.11, 18.30 - 19.30 Uhr
Großer Raum, altes Rathaus, Eingang Althof

AI KI DO für Mädchen

und Buben ab 12 Jahre - Folgekurs

ZA 46540
Simon Lackerbauer
8 x Mo, EUR 40,-
ab 19.12.11, 18.30 - 19.30 Uhr
Großer Raum, altes Rathaus, Eingang Althof

Gemeinsam mit dem Museums- und Heimatverein führt die vhs in diesem Semester die Literaturabende weiter.

Sie finden von 19.30 bis 21.30 Uhr im Kapplerbräu statt und werden von Herrn Prof. Dr. Wilhelm Liebhart geleitet.

Unfreiwilliger Humor oder Stülblüten ohne Ende
ZA 50010
Prof. Dr. Wilhelm Liebhart
1 x Fr, EUR 5,-
am 07.10.11

Auf zur Sonne Königsschwan:
Ludwig II. in der Literatur
ZA 50020
Prof. Dr. Wilhelm Liebhart
1 x Fr, EUR 5,-
am 04.11.11

Jesus und Maria im Koran
ZA 50030
Prof. Dr. Wilhelm Liebhart
1 x Fr, EUR 5,-
am 02.12.11

Jahrhundertbücher oder Was man gelesen haben sollte
ZA 50040
Prof. Dr. Wilhelm Liebhart
1 x Fr, EUR 5,-
am 10.02.12

Das Geheimnis der Pietá

Neue Erkenntnisse zur Figur selbst aus kunsthistorischer Sicht. Einblicke in die Arbeitsweise des Restaurators. Ein besonderes Angebot für Wollomoos und Pfaffenhofen. In Zusammenarbeit mit dem Museumsverein und dem Dachauer Forum.
ZA 50050
Prof. Dr. Wilhelm Liebhart

JÖRG SCHNITZKE

Gärtnermeister
Gartengestaltung · Pflasterbau



Bepflanzungen aller Art
Garten-Neuanlagen
Garten-Umgestaltung
Mauerbau
Pflasterbau
Rasenanlagen
Terrassenbau aus Holz und Stein
Zaunbau

Talangerstraße 10
85250 Altomünster
Telefon 082 54/94 00
Mobil 01 70/890 43 80
Telefax 082 54/94 28
www.gartenbau-schnitzke.de
joerg@gartenbau-schnitzke.de

Gärtnerei Heinrich

Stumpfenbacher Str. 6
85250 Altomünster
Telefon 0 82 54 / 82 80
Telefax 0 82 54 / 9 89 09
eMail: gaertnerei.heinrich@yahoo.de

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 8.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 18.00 Uhr
Samstag 8.00 - 12.30 Uhr
Mittwoch nachmittag geschlossen

- ✿ florale Geschenkideen
- ✿ Dekorationen für jeden Anlass
- ✿ Moderne Hochzeitsfloristik
- ✿ Trauerfloristik
- ✿ Beet- und Balkonblumen
- ✿ Zimmerpflanzen
- ✿ Grabpflege

Osemann & Staller GbR

Schreibwaren Spielwaren Haushaltswaren Werkzeuge



Bücher | Geschenkartikel
Eisenwaren | Gartengeräte
Installations- und Sanitärbedarf

Jörgerring 3
85250 Altomünster
Telefon 08254-8347
Fax 08254-995408

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 7.00 - 12.30 Uhr
13.30 - 18.00 Uhr
Sa. 7.00 - 12.00 Uhr

idee+spiel®



SCHALL BAU GMBH

Qualität am Bau seit 1910

Flexibel für alle Arbeiten am Bau!

- Ausführung sämtlicher Rohbauarbeiten
- Geschäfts- und Gewerbebau
- Altbausanierung
- Vollwärmeschutz
- Materialanlieferung



www.schall-bau.de

Pipinsrieder Straße 41 · 85250 Altomünster
Telefon 08254-1220 · Telefax 08254-2165



ALBERT REISNER



Spenglerei Dachdeckerei Sanitäre Installation

Brunnenwiesenweg 37 - 85250 Altomünster
Telefon 08254-8910 - Telefax 08254-2190

Und schließlich ...

... sagte ein Mann zum
Sachbearbeiter für Kredite:

"Danke für das Geld; ich
werde ewig in ihrer Schuld
stehen!"

Unsere
Erfahrung...

Stehr & Hofmann

BAU- UND PUTZTECHNIK

Meisterbetrieb für
Innen- und Außenputz
Gerüstbau Fließstriche
Wärmedämmsysteme

... Ihr
Vorteil

Schlesierweg 28 85250 Altomünster
Tel.: 08254 - 1294 Fax: 08254 - 1493
e-Mail: Stehr-Hofmann@t-online.de
www.stehr-hofmann.de

1 x Mi, EUR 2,-
am 15.02.12, 19.30 - 21.00 Uhr
Museumsforum, Altomünster

Kammerkonzert mit Meisterschülern des Europäischen Musikworkshops

Altomünster

ZA 50420
Wenzel Gummer, Elisa Gummer, Takuro Okada
1 x Sa, EUR 12,-
am 14.01.12, 19.30 - 21.00 Uhr
Evangelisches Gemeindezentrum

Kunstgeschichte für Kinder

"Schwimmende Ateliers, Sonnenblumen und fantastische Fabelwesen"

Unter diesem Motto findet der Kurs "Kunstgeschichte für Kinder" seine Fortsetzung. In der Neuen Pina-
kothek München werden wir anhand ausgewählter
Werke des 19. Jahrhunderts die stilistischen Merkmale
des Impressionismus, des Symbolismus und
des Jugendstils erarbeiten. Unter ihnen sind weltberühmte
Gemälde von Eduard Manet, Vincent van Gogh,
Arnold Böcklin u.v.a. Wir werden lernen, dass
jedes Bild ein Spiegel seiner Zeit und der Persönlichkeit
des Künstlers ist. Wir wollen die Bilder gemeinsam
beschreiben und uns Einblicke in eine Zeit vor
mehr als 100 Jahren verschaffen. An einem
Folgetermin werden wir eines der besprochenen
Bilder abmalen, um selbst einmal "impressionistisch"
mit Farbe und Pinsel zu experimentieren.

Bitte mitbringen: ausreichend Brotzeit und Getränke,
die Kursgebühr beinhaltet Bahn ticket, Museums-
Eintritt und Führung im Museum

ZA 52010

Kerstin Renhak
1 x Sa, EUR 12,50
am 22.10.11, 12.30 - 18.17 Uhr
Treffpunkt: am Bahnhof Altomünster

Malkurs in Altomünster

Folgekurs vom Kurs Kunstgeschichte für Kinder
vom 22.10.2011

Bitte mitbringen: Malkittel, alter Teller (od. Pappteller)
und Getränke, die Kursgebühr beinhaltet Keil-
rahmen, Acrylfarben, Pinsel

ZA 52020

Kerstin Renhak
1 x Fr, EUR 10,-
am 28.10.11, 15.30 - 17.30 Uhr
Schule, Werkraum, Zi. 010

Acrylmalen für Kinder 6 - 12 Jahre

Hast du Lust, richtig tolle Bilder auf Leinwand zu
malen?

Ich zeige dir Tricks, wie du dein Bild räumlich dar-
stellen kannst, was du mit den Farben bewirken
kannst, wie Farben gemischt werden.

Wenn du deine Malkenntnisse ausbauen möchtest
und auch daran interessiert bist, was und wie die
berühmten Künstler und Künstlerinnen im 20. Jahr-
hundert gemalt haben, bist du hier richtig.

Bitte mitbringen: 15,- • Materialgeld

ZA 52030

Silvia Kirchof
4 x Fr, EUR 62,-
ab 11.11.11, 15.00 - 17.00 Uhr
Schule, Werkraum, Zi. 008

Aquarellmalen für Kinder 6 - 12 Jahre

In meinen Kursen vermittele ich Techniken,
zeige Beispiele von Künstlern und gebe Anregun-
gen.

Der Unterricht ist jedoch sehr offen gehalten. Ich
gebe ein Thema vor, z.B. Flaschenstillleben ab-
zeichnen und dann anschließend mit der Aquarell-
technik umsetzen.

Die Kinder dürfen eigenen Ideen, Stimmungen
und Impulsen folgen und ihnen einen bildnerischen
Ausdruck verleihen. Dabei können sie entdecken,
wie die verschiedenen Ausdrucksmittel wirken,
wie man sie nutzen und bewusst einsetzen kann.

Allem voran steht natürlich der Spaß am Malen,
Impulse zu bekommen und die Phantasie anzuregen.
Meine Kurse sind eine bereichernde Ergänzung
zum Kunst- und Werkunterricht. Außerdem habt Ihr
auch gleich schöne Weihnachtsgeschenke.

Bitte mitbringen: 7,50 • Materialgeld

ZA 52200

Silvia Kirchof

3 x Fr, EUR 46,-
ab 09.12.11, 15.00 - 17.00 Uhr
Schule, Werkraum, Zi. 008

Vorberechungsabend zum Dirndl- nähkurs

An diesem Abend besprechen wir: Art des Dirndls,
Material wie: Stoffe, Knöpfe, Nähterminne und weite-
res.

ZA 53010

Rosemarie Henkel
1 x Mi
am 18.01.12
19.30 - 20.30 Uhr
Schule, Werkraum, Zi. 008

Nähen Sie Ihren eigenen Rock

In diesem Kurs lernen Sie, wie Sie vom Schnitt bis
zum fertigen Rock alles selber machen können. Die
Dozentin bringt Schnitte und Stoffe mit, Sie können
aber auch selber einen Schnitt (nicht zu kompliziert)
und Stoffe mitbringen.

Bitte mitbringen: Nähmaschine, Materialkosten
ZA 53030

Fatima von Kaehne
2 x Sa, EUR 30,-
ab 12.11.11, 13.00 - 16.00 Uhr
Schule, Zeichensaal, Zi. 010

Töpfern für Kinder ab 6 Jahre

In besonderem Maße regt das Material Ton die Kre-
ativität an. Hier können die Kinder nach eigenen
Ideen keramische Gefäße, Türschilder, Mobile, Tie-
re und vieles mehr töpfen. Die Teilnehmerzahl ist
auf 8 TN begrenzt.

Für evtl. Rückfragen: Tel.-Nr. 08254/789

Bitte mitbringen: Materialgeld

ZA 53120

Elke Lugmair
4 x Do, EUR 33,-
ab 10.11.11, 15.00 - 17.00 Uhr
Wollomoos, Lindenbergstr. 10

ZA 53130

Elke Lugmair
4 x Fr, EUR 33,-
ab 13.01.12, 15.00 - 17.00 Uhr
Wollomoos, Lindenbergstr. 10

Töpfern für Kinder 4 - 5 Jahre

Bitte mitbringen: Materialgeld

ZA 53140

Elke Lugmair
4 x Do, EUR 26,-
ab 12.01.12, 15.00 - 16.30 Uhr
Wollomoos, Lindenbergstr. 10

Töpfern für Erwachsene: Bitte fragen

**Sie bei der vhs oder bei Frau Lugmair,
Tel. 08254/789, an!**

Papierschöpfen für Kinder 6 - 12 Jahre

Zum Herstellen von Papier braucht ihr Eimer, Zei-
tungen, Papierreste, alte Handtücher, alte Holzrah-
men ohne Glas und Fliegendraht aus Aluminium.
Mit dem fertigen Papier könnt Ihr Postkarten oder
ähnliches gestalten.

Bitte mitbringen: 10 • Materialgeld

ZA 53310

Silvia Kirchof
4 x Fr, EUR 48,-
ab 07.10.11, 15.00 - 17.00 Uhr
Schule, Werkraum, Zi. 008

ZA 53320

Silvia Kirchof
4 x Fr, EUR 48,-
ab 13.01.12, 15.00 - 17.00 Uhr
Schule, Werkraum, Zi. 008

Ketten knüpfen aus Edelsteinen und Perlen

Die alte Kette neu aufgepeppt oder eine neue nach
eigenem Geschmack kreiert? In diesem Kurs kann
jeder unter Anleitung mindestens eine Halskette
knüpfen. Je nach Größe, Material und Geschicklich-
keit ist auch mehr möglich. Material (Edelsteine)
und Zutaten (Faden, Stahlseil und verschiedene Ar-

ten von Verschlüssen), die für jeden Geldbeutel er-
schwinglich sind, können im Kurs erworben werden.
Sie können zum Einarbeiten auch eigene Steine
oder defekte Schmuckstücke mitbringen. Dieses
Mal besteht wieder die Möglichkeit, Ohrhänger her-
zustellen.

ZA 53910

Doris Peintinger
1 x Sa, EUR 25,-
am 22.10.11, 13.15 - 17.15 Uhr
Schule, Zi. 411

Tanz-Treff für Frauen

Wir treffen uns zum freien Tanzen ohne perfekti-
onistische Zwänge, wir üben kleine Sequenzen im
Bauchtanz und Jazzdance und haben viel Spaß
dabei.

ZA 55010

Evelyn Ladicha
6 x Mi, EUR 48,-
ab 12.10.11, 09.30 - 11.00 Uhr
Seminarraum 2 der vhs-Altomünster, Marktplatz 10

Rhythmik für Kinder 4 - 5 Jahre

- Wahrnehmungsförderung für Kinder durch Bewe-
gung, Sprache und Musik -
Bewegungsspiele, das Spiel mit Klanggesten, mit
der Stimme, mit Trommeln und Percussion-Instru-
menten machen nicht nur Spaß, sondern unterstüt-
zen die motorische und sprachliche Entwicklung
und schulen zudem das Rhythmusgefühl.

Atem- und Körperübungen in Ruhe und Bewegung
sind ebenso Teil einer Rhythmikstunde, schulen die
Achtsamkeit im Umgang mit sich selbst und mit an-
deren, z. B. in Partnerübungen, und sensibilisieren
das Körperbewusstsein und die Wahrnehmung.

Bitte mitbringen: Gymnastikschuhe, Getränk

ZA 55210

Gundi Waldmann-Spaett
12 x Mo, EUR 63,-
ab 10.10.11, 15.30 - 16.30 Uhr
Evangelisches Gemeindezentrum

Rhythmik für Kinder 5 - 7 Jahre

ZA 55220

Gundi Waldmann-Spaett
12 x Mo, EUR 63,-
ab 10.10.11, 16.30 - 17.30 Uhr
Evangelisches Gemeindezentrum

Rhythmik für Kinder 4 - 5 Jahre

- Wahrnehmungsförderung für Kinder durch Bewe-
gung, Sprache und Musik -
Bewegungsspiele, das Spiel mit Klanggesten, mit
der Stimme, mit Trommeln und Percussion-Instru-
menten machen nicht nur Spaß, sondern unterstüt-
zen die motorische und sprachliche Entwicklung
und schulen zudem das Rhythmusgefühl.

Atem- und Körperübungen in Ruhe und Bewegung
sind ebenso Teil einer Rhythmikstunde, schulen die
Achtsamkeit im Umgang mit sich selbst und mit an-
deren, z. B. in Partnerübungen, und sensibilisieren
das Körperbewusstsein und die Wahrnehmung.

Bitte mitbringen: Gymnastikschuhe, Getränk

ZA 55230

Gundi Waldmann-Spaett
12 x Mo, EUR 63,-
ab 10.10.11, 14.30 - 15.30 Uhr
Evangelisches Gemeindezentrum

Gitarre für Party und Lagerfeuer

Grundlagen für das Begleiten von Liedern, Songs
für die nächste Party, die berühmten drei Griffe, ein-
fache Rhythmusgitarre. Ausflug in die "Welt des
Klanges", Stimmen der Gitarre und praktische
Grundlagen. Notenkenntnisse sind nicht erforder-
lich.

Bitte mitbringen: Gitarre, Schreibzeug und 5,- • Ma-
terialkosten für Handout

ZA 56050

Maximilian Kreppold
5 x Sa, EUR 75,-
ab 01.10.11, 15.00 - 17.00 Uhr
Tandern, altes Rathaus, Hauptstr. 16

Möchten Sie von uns betreut werden?



- ▶ in barrierefreien, behindertengerechten 2- und 3-Zi.-Wohnungen, in zentraler und doch ruhiger Lage, in ansprechendem Ambiente
- ▶ oder zu Hause in den eigenen vier Wänden

AWO Betreutes Wohnen
Altomünster gGmbH
Bahnhofstraße 20 - 22
Tel. (08254) 99 68 76

AWO Pflege gGmbH
Sozialstation Altomünster
St. Althof 3
Tel. (08254) 99 54 44

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Dachau e.V.

AWO Kinder in Altomünster Kindergarten - Kinderkrippe



- ▶ Familienfreundliche Öffnungszeiten
- ▶ Konfessionell neutral
- ▶ Betreuung von Integrationskinder

Kinderhaus Regenbogen - www.awo-dachau.de
Am Brechfeld 10 - 85250 Altomünster - Tel. (08254) 24 67

Arbeiterwohlfahrt Kinder und Jugend gGmbH



KUSTERER
besser in Brot

**Kusterer OHG
Bäckerei**
Nerbstr. 2
85250 Altomünster
Tel. 08254 - 8263

Penny -Filiale

Stumpfenbacher Str. 46
85250 Altomünster
Tel. 08254 - 997345

Mo - Mi 7.00 - 18.00 Uhr
Do - Fr 7.00 - 19.00 Uhr
Sa 7.00 - 16.00 Uhr

Di - Do 6.00 - 12.30 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr
Fr 6.00 - 12.30 Uhr
13.30 - 18.00 Uhr
Sa 6.00 - 12.00 Uhr

Gestaltung und Erstellung professioneller Drucksachen und Internetseiten

- Visitenkarten
- Briefbögen
- Flyer/Broschüren
- Anzeigen
- Firmenlogos
- Firmenschilder
- Menükarten
- Einladungskarten
- Internetseiten
- Onlineshops u.v.m.

Schrader · Grafik- und Webdesign · Halmsrieder Str. 13 · Altomünster
Telefon (0 82 54) 99 59 07 · www.csmuc.de



vhs- Hilgertshausen Tandern

Anmeldungen erfolgen über:

- die Geschäftsstelle der vhs-Altamünster
- oder über Frau Erika Demmelmair
Ferlhof 1
Hilgertshausen
Telefon: 08250 - 7656

Anmeldungen sind persönlich, schriftlich, telefonisch, über Internet oder per email möglich.

Anmeldung über Geschäftsstelle der vhs-Altamünster:

Volkshochschule Altamünster e.V.
Marktplatz 10
85250 Altamünster

Telefon: 08254 / 2462
Fax: 08254 / 997035
Email: vhs-altamuenster@t-online.de

Leitung der Geschäftsstelle:
Maria Kreppold

Vorstand (der vhs-Altamünster):
Tanja Lademann (1. Vorsitzende)
Christian Schweiger (2. Vorsitzender)

Geschäftszeiten:

Dienstag bis Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr
und Donnerstag 17.00 - 19.00 Uhr
(in den Schulferien geschlossen)

Bankverbindung

Sparkasse Dachau,
Konto Nr. 274555, BLZ 700 515 40

Volksbank-Baiffeisenbank Dachau
Konto Nr. 3029468, BLZ 70091500

Programm der vhs-Hilgertshausen -Tandern ab Oktober 2011

wegen des verspäteten Erscheinens dieser Ausgabe wurden die Septemnertermine weggelassen

Führungen Bayerisches Fernsehen und Bayerischer Rundfunk

Vor mehr als 50 Jahren begann das Fernsehen des Bayerischen Rundfunks seinen Regelbetrieb. Das Fernsehstudio Unterföhring, im Norden Münchens gelegen, ist Sitz der Ausstattung (Kostüm- und Requisitenfundus, Malerei, Schreinerei, Schlosserei). Mehrere Studios stehen für die Aufzeichnung von Fernsehspielen, Shows und Sportsendungen zur Verfügung. Während der Führung erfahren Sie Näheres zum Ablauf einer Fernsehproduktion und besichtigen digitale Produktionseinrichtungen sowie die Werkstätten und Bauhallen. Von Unterföhring bringt Sie der Bus in Münchens Innenstadt zum Funkhaus München, der Sendezentrale des Hörfunks. 365 Tage im Jahr sind unzählige Korrespondenten, Radiojournalisten, Redakteure, Moderatoren, Techniker und Handwerker im Dienst. Die Führung geht durch die Produktions- und Sendebereiche. In Studios und modernen digitalen Sendekomplexen wird das Programm für Bayern 1, Bayern 2 Radio, Bayern 3, Bayern 4 Klassik, B5 aktuell und Bayern Mobil produziert. Bitte mitbringen: Verpflegung
AA 10210
Erika Demmelmair
1 x Sa, EUR 17,-
am 18.02.12, 08.30 - 15.00 Uhr
Hilgertsh.: Kirchplatz; Tandern: 8:45 Uhr Maibaum

Jahreskurs auf dem Ferlhof - für Kinder ab 6 Jahre
Kinder erleben bewusst und aktiv die immer wiederkehrenden Jahreszeiten mit allen Sinnen. Sie erfahren ganz spielerisch die Gesetze und Rhythmen des Lebens, das Wachsen und Vergehen in Hof, Feld, Wald und Wiese. Daraus entwickelt sich eine körperliche und seelische Stabilität sowie ein Geborgenheitsgefühl. Die Mädchen und Buben lernen den Nahrungskreislauf kennen, indem sie bei typischen Arbeiten auf dem Bauernhof mithelfen dürfen. Durch den intensiven Kontakt zu Tieren entwickeln die Kinder Verantwortungsbewusstsein und Rücksichtnahme. Sie überwinden Ängste, bekommen so ein stärkeres Selbstvertrauen und merken, dass sie gebraucht werden. Ganz nebenbei werden überschüssige Kräfte abgebaut. Die weiteren Termine sind: 04.11./02.12./20.01.
AA 14010
Erika Demmelmair
4 x Fr, EUR 35,-
ab 07.10.11, 15.00 - 18.00 Uhr
Hilgertshausen, Ferlhof

Kreuzbirnbaum und Hollerstaude - Familienworkshop - Mein Freund der Baum

Baumwerkstatt für Familien
Dieser Nachmittag wird Kinder, Eltern und Großeltern begeistern, denn sie werden Bäume ganz neu erleben und lernen, wie Bäume zu Freunden werden! In vielerlei spielerischen Formen und mit allen Sinnen werden Sie die großen, grünen Begleiter erfahren und begreifen. Das Leben eines Baumes wird nachgespielt, Lieder und Tänze zu Bäumen lernen wir kennen und so mancher wunderschönen Baumgeschichte wird gelauscht werden. In einer kleinen Baumwerkstatt werden wir lernen, was man aus den Blättern, Früchten und Zweigen der Bäume so alles basteln kann. Der Dozent ist der Autor der Buchreihe „Von Baum zu Baum“. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung überdacht statt.
AA 14020, Thomas Janschek
1 x Sa, EUR 15,-
am 05.11.11, 15.00 - 17.00 Uhr
Hilgertshausen, Ferlhof

AA 14010

Erika Demmelmair
4 x Fr, EUR 35,-
ab 07.10.11, 15.00 - 18.00 Uhr
Hilgertshausen, Ferlhof

Kreuzbirnbaum und Hollerstaude - Familienworkshop - Mein Freund der Baum

Baumwerkstatt für Familien
Dieser Nachmittag wird Kinder, Eltern und Großeltern begeistern, denn sie werden Bäume ganz neu erleben und lernen, wie Bäume zu Freunden werden! In vielerlei spielerischen Formen und mit allen Sinnen werden Sie die großen, grünen Begleiter erfahren und begreifen. Das Leben eines Baumes wird nachgespielt, Lieder und Tänze zu Bäumen lernen wir kennen und so mancher wunderschönen Baumgeschichte wird gelauscht werden. In einer kleinen Baumwerkstatt werden wir lernen, was man aus den Blättern, Früchten und Zweigen der Bäume so alles basteln kann. Der Dozent ist der Autor der Buchreihe „Von Baum zu Baum“. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung überdacht statt.
AA 14020, Thomas Janschek
1 x Sa, EUR 15,-
am 05.11.11, 15.00 - 17.00 Uhr
Hilgertshausen, Ferlhof

AA 14020, Thomas Janschek

1 x Sa, EUR 15,-
am 05.11.11, 15.00 - 17.00 Uhr
Hilgertshausen, Ferlhof

Die Bedeutung der Natur für uns Menschen, aufgezeigt anhand der 4 Jahreszeiten

Ein meditativer bebildeter Vortrag, der veranschaulichen soll, dass die Natur für uns Menschen das beste „Lebensmittel“ für die physische, geistige und seelische Gesundheit darstellt.
AA 14030
Georg Osterauer
1 x Di, EUR 12,-
am 15.11.11, 19.00 - 20.30 Uhr
Hilgertshausen, Rathaus, Sitzungsraum

AA 14030

Georg Osterauer
1 x Di, EUR 12,-
am 15.11.11, 19.00 - 20.30 Uhr
Hilgertshausen, Rathaus, Sitzungsraum

Die Kraft der Pflanzen durch Räuchern freisetzen

Haus und Hof wurden schon immer, besonders in der Zeit „zwischen den Jahren“ mit Rauch gereinigt und gesegnet. Auch heimische Pflanzen, Harze und Blüten, eignen sich dafür. Bei dieser Veranstaltung werden Ihnen die Pflanzen vorgestellt, die sich zum Verräuchern anbieten. Sie lernen verschiedene Möglichkeiten kennen, wie man räuchern kann. Durch Räucherbeispiele können wir herausfinden, welche Art und welcher Pflanzenduft uns besonders ansprechen. Wir gehen auch ins Freie. Bitte entsprechende Kleidung.
AA 14050
Hildegard Riedmair
1 x Sa, EUR 7,50
am 03.12.11, 17.00 - 18.30 Uhr
Hilgertshausen, Ferlhof

AA 14050

Hildegard Riedmair
1 x Sa, EUR 7,50
am 03.12.11, 17.00 - 18.30 Uhr
Hilgertshausen, Ferlhof

Weihnachten im Stall - für Kinder ab 5 Jahren

„... über einem kleinen Stall blieb der Weihnachtsstern stehen. Alle wollten das heilige Kind willkommen heißen. Friedlich lag der Wolf neben dem Lamm, der Fuchs neben dem Hasen und die mächtigen Könige unterhielten sich mit einfachen Hirten. Die Schafe weideten zufriedenen und Ochs und Esel wärmten das Kind...“ Wir erleben die Weihnachtsgeschichte mit echten Tieren.
AA 14060
Erika Demmelmair
1 x Fr, EUR 5,-
am 23.12.11, 16.00 - 17.30 Uhr
Hilgertshausen, Ferlhof

AA 14060

Erika Demmelmair
1 x Fr, EUR 5,-
am 23.12.11, 16.00 - 17.30 Uhr
Hilgertshausen, Ferlhof

Was ist Legasthenie wirklich?

Ist es eine Krankheit oder etwas ganz Natürliches? Was hat die Lese-, Rechtschreib- bzw. Rechenschwäche mit Legasthenie zu tun? Kann Legasthenie zu einer Krankheit werden? Wie kann ich Legasthenie bei meinem Kind erkennen? All diese Fragen und mehr werden in dem Vortrag beantwortet. Sie bekommen auch die notwendigen Informationen, wie Sie Ihrem Kind helfen können bzw. welche Unterstützung es benötigt.
AA 16110
Rosa Maria Baumgartner
1 x Sa, EUR 10,-
am 22.10.11, 14.00 - 16.00 Uhr
Hilgertshausen, Grundschule

AA 16110

Rosa Maria Baumgartner
1 x Sa, EUR 10,-
am 22.10.11, 14.00 - 16.00 Uhr
Hilgertshausen, Grundschule

AA 16120

Rosa Maria Baumgartner
1 x Sa, EUR 10,-
am 11.02.12, 14.00 - 16.00 Uhr
Tandern, Grundschule

Damit Lernen (wieder) Spaß macht oder Mein Kind ist doch nicht dumm?

Schreibt Ihr Kind trotz Lernen schlechte Noten? Versteht es oft nicht, was auf der Seite geschrieben steht oder was Sie ihm versuchen, zu erklären? Rechnen und/oder Rechtschreibung sind zu einem Problem geworden? Es ist, als hätte ihr Kind „blinde Flecken“ in bestimmten Lernbereichen. Hausaufgaben werden zur Qual für das Kind und die ganze Familie. Dieser Vortrag beleuchtet nicht nur die möglichen Gründe für Lernschwächen und Lernblockaden, sondern will auch Wege aufzeigen, die allen helfen (Kindern, Eltern und Lehrern) konstruktiv und lösungsorientiert damit umzugehen - damit Lernen wieder Spaß macht.
AA 16130
Rosa Maria Baumgartner
1 x Sa, EUR 10,-
am 22.10.11, 17.00 - 19.00 Uhr
Hilgertshausen, Grundschule

AA 16130

Rosa Maria Baumgartner
1 x Sa, EUR 10,-
am 22.10.11, 17.00 - 19.00 Uhr
Hilgertshausen, Grundschule

Damit Lernen (wieder) Spaß macht, oder Mein Kind ist doch nicht dumm?

AA 16140
Rosa Maria Baumgartner
1 x Sa, EUR 10,-
am 11.02.12, 17.00 - 19.00 Uhr
Tandern, Grundschule

AA 16140

Rosa Maria Baumgartner
1 x Sa, EUR 10,-
am 11.02.12, 17.00 - 19.00 Uhr
Tandern, Grundschule

Der Seelen-Collagekarten-Workshop - Entdecke dein Selbstbild!

Wollen Sie sich besser kennenlernen? Wollen Sie sich einfach mehr Zeit für sich nehmen? Der Seelen-Collage-Prozess ist eine großartige intuitive Methode, um sich selbst zu erkennen und auch Probleme oder Themen in seinem Leben zu verstehen. Es ist eine Art Selbstentdeckung. Es macht Spaß! Durch aktive Meditation mit Dir selbst lernst Du Deine eigene Weisheit in Dir kennen. Es vereinigt die persönlichen, psychologischen und seelischen Teile in Dir selbst. Komm und erlebe diese Einführung in den Seelen-Collagekarten-Prozess! Wir kreieren zusammen die Karten und lernen die praktische Methode, wie wir die Karten für uns selber interpretieren können. Du musst kein Künstler sein, mit dem Seelen-Collagekarten-Prozess ist jeder ein Künstler!

Bitte mitbringen: 1,50 • Materialgeld, gute Illustrierete (GEO, Stern, PM), Kleber und Schere
AA 16210 Winfried Bruckmeier
4 x Fr, EUR 40,-
ab 13.01.12, 19.00 - 21.00 Uhr
Tandern, altes Rathaus, Hauptstr. 16



MICHALKE

WOHNUNGSBAU GMBH

ZIEGELWEG 3 · 86567 TANDERN
TEL. 08250 / 700 · FAX 08250 / 1704
E-Mail: Michalke.GmbH@t-online.de
Internet: www.michalke-bau.de

Seit über 60 Jahren
Kompetenz und Erfahrung
im Wohnungsbau



Seit über 15 Jahren
Ihr Friseur
am Marktplatz
in Altomünster
08254 / 26 76

Salon Ingrid

Mediengestaltung Carsten Kaufmann

DTP | Layout | Reinzeichnung
Bildbearbeitung | Retusche | Composing
Druckdatenerstellung | Druckabwicklung
Fotografie

Blumenstr. 18 | 85250 Altomünster
Tel.: 0 173 - 29 10 684
Mail: carstenkaufmann@arcor.de



Heizöl

wir liefern prompt, sauber und
günstig, ohne Gefahrgutzuschlag
Heizöl EL schwefelarm
beste Qualität zum fairen Preis

Firestixx-Pellets

Testsieger der Stiftung Warentest
95% weniger Staub dank PERLPROTEC
perfekte Qualität zum Super-Spar-Preis

Erwin Müller

Brennstoffhandel
Altomünster
Tel. 08254 / 653
oder 0172 / 6522764

Hofladen
DREXL
Metzgerei & Partyservice

Hofladen Joachim Drexl GbR
Nerbstraße 4
85250 Altomünster
Telefon 08254-997209
Telefax 08254-996650
hofladen.drexl@t-online.de

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr: 7.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch: 7.00 - 13.00 Uhr
Samstag: 7.00 - 13.00 Uhr

Lernförderung für Schülerinnen und Schüler, die den Wechsel an eine weiterführende Schule planen. Schwerpunktmäßig soll in den Fächern Deutsch (Sprachbetrachtung, Rechtschreibung und Aufsatz) und Mathematik Textaufgaben, Rechenfertigkeit) auf den Übertritt vorbereitet werden. In den Grundschulen Hilgertshausen und Tandern ist wöchentlich an einem Nachmittag eine Doppelstunde geplant. Der Wochentag im jeweiligen Schulhaus wird nach Abstimmung mit dem neuen Stundenplan und den Eltern festgelegt.

Übertrittsvorbereitung für Schüler(innen) der 4. Klasse

Bitte mitbringen: Je ein DIN A4 Heft mit Karos und Zeilen, Federmäppchen Schere, Kleber. Es sind keine Schulbücher nötig.

AA 16410
Christa Seng
15 x Mo, EUR 120,-
ab 10.10.11, 15.00 - 17.00 Uhr
Hilgertshausen, Schule

AA 16420
Christa Seng
15 x Mi, EUR 120,-
ab 12.10.11, 15.00 - 17.00 Uhr
Tandern, Schule

Selbstbehauptungskurs für Mädchen und Jungen Alter 6 - 8 Jahre

Kinder lernen in spielerischer Atmosphäre Grundlagen der Gewaltprävention. Der Kurs bietet die einmalige Möglichkeit, altersgemäße Lösungen in Rollenspielen zu erproben, Grenzen zu setzen oder sich im Umgang mit Gleichaltrigen zu behaupten. Mit Hilfe von Körperübungen trainieren Mädchen und Jungen, wie sie Selbstsicherheit und Selbstvertrauen ausstrahlen können. Es wird dabei an den Stärken der Kinder angesetzt und Vertrauen in die eigene Intuition und Gefühle vermittelt. Sie lernen, wie sie gefährliche Situationen, beispielsweise auf dem Schulweg oder auf dem Spielplatz, im Vorfeld erkennen und bei Vertrauenspersonen Hilfe holen. Ein abwechslungsreicher Methodemix bestehend aus lustigen Spielen, Geschichten, Rollenspielen und Körperarbeit machen einen Selbstbehauptungskurs für Ihr Kind zum Erlebnis. Einfache Tricks und Griffe der Selbstverteidigung runden das Programm ab.

Der Kurs wird von einer erfahrenen und sensiblen Trainerin durchgeführt.

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Turnschuhe, Brotzeit, Getränk und eine Decke bzw. Kissen

AA 16510
Cornelia Forster
1 x Sa, EUR 45,-
am 22.10.11, 10.00 - 16.00 Uhr
Tandern, Grundschule

Selbstbehauptungskurs für Mädchen 10 - 13 Jahre

Selbstbehauptung beginnt im Kopf! In einer vertrauensvollen und wertschätzenden Atmosphäre lernen Mädchen im Alter von 10-13 Jahren Handlungssicherheit im Umgang mit Gewalt im Alltag. In dem Kurs geht es einerseits darum, dass Mädchen ihre Wahrnehmung für gefährliche Situationen schulen und im Vorfeld für Schutz sorgen.

Die Mädchen lernen aber auch sich zu behaupten und Selbstsicherheit auszustrahlen. Der Kurs setzt an den Stärken der Mädchen an und vermittelt ihnen Vertrauen auf ihre eigenen Gefühle. Inhalte sind:

- Körpersprache, Einsatz von Stimme, Grenzen setzen
- Wahrnehmungsüb. zu Stärkung der Intuition
- Rollenspiele zu Alltagssituationen (z. B. öffentliche Verkehrsmittel, Schwimmbad, Freundeskreis usw.), Handlungsalternativen ausprobieren und erlernen
- Leicht erlernbare Abwehr- und Befreiungstechn.
- Spiele und Entspannung

Es werden altersgerechte Informationen über Gewalt und Hilfs- und Beratungsangebote vermittelt. Der Kurs wird von einer erfahrenen und sensiblen Trainerin durchgeführt.

Diese Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit dem Dachauer Forum Hilgertshausen angeboten. Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Turnschuhe, Brotzeit, Getränk und eine Decke bzw. Kissen
AA 16520

Cornelia Forster
1 x Sa, EUR45,-
am 26.11.11, 10.00 - 16.00 Uhr
Hilgertshausen, Mesnerhaus, Kirchgasse 3

Bei den Sprachkursen besteht für Neueinsteiger die Möglichkeit, den ersten Kurstag als Schnuppertag gegen eine Gebühr von 5,- € zu besuchen. Die Kursgebühr der einzelnen Sprachkurse wird am 2. Kurstag anhand der Teilnehmerzahl festgelegt und kann der folgenden Tabelle entnommen werden.

Englisch für Fortgeschrittene - Folgekurs

Grundkurs A1, Lehrbuch „English Elements“ Band 1, Huber - Verlag
AA 22010
Monika Weber
15 x Mi
ab 05.10.11, 19.00 - 20.30 Uhr
Hilgertshausen, Grundschule

Englisch für Anfänger mit geringen Vorkenntnissen

Grundstufe a1, Lehrbuch „English Elements“ Basic Course, Huber - Verlag
AA 22020
Monika Weber
15 x Sa
ab 08.10.11, 11.30 - 12.30 Uhr
Tandern, altes Rathaus, Hauptstr. 16

Spielerisches Englisch für Kindergartenkinder ab 3 Jahre (ohne Eltern)

Hier lernen die Kinder spielerisch mit viel Spaß durch Lieder, Spiele, Reime und viele andere lustige Aktivitäten die Englische Sprache kennen. Wir arbeiten nach unserer muttersprachlichen ClubK Konzeption. Unser ClubK Spiel und Malbuch 1 mit großem Elternteil und unsere Lieder CD begleiten die Kinder für ca. 1 Jahr. Der Kurs dauert 1 Jahr und findet einmal wöchentlich 45 Minuten statt. Die Materialkosten betragen 25 €. Die Gebühr ist als Monatspauschale zu verstehen.

AA 22120
ClubK Kids und Sprachen, Wertingen
15 x Do, EUR39,-
ab 06.10.11, 14.00 - 14.45 Uhr
Hilgertshausen, Kindergarten

Spielerisches Englisch für Kinder 1. und 2. Kl. (ohne Eltern)

Hier lernen die Kinder spielerisch mit viel Spaß durch Lieder, Spiele, Reime und viele andere lustige Aktivitäten die Englische Sprache kennen. Wir arbeiten nach unserer muttersprachlichen ClubK Konzeption. Wir sprechen ausschließlich Englisch! Die Kinder werden langsam an das Lesen und Schreiben herangeführt. Unser ClubK Spiel- und Malbuch mit großem Elternteil, zusätzliche Arbeitsblätter und unsere Lieder CD begleiten die Kinder für 1 Jahr. Geschwisterkinder erhalten Ermäßigung, Materialkosten betragen 25,- €. Die Gebühr ist als Monatspauschale zu verstehen.

AA 22130
ClubK Kids und Sprachen, Wertingen
15 x Do, EUR39,-
ab 06.10.11, 15.00 - 15.45 Uhr
Hilgertshausen, Grundschule

Übertrittsvorbereitung Englisch, das Spaß macht, für die 3. und 4. Klasse

Hier werden die Kinder neben einem Arbeitsbuch, das sie gezielt auf die 5. Klasse im Bezug auf Schreiben und Lesen vorbereitet, auch mit vielen anderen Aktivitäten motiviert, die Englische Sprache zu sprechen und sie aktiv anzuwenden. Hier macht Englisch so richtig Spaß. Der Kurs dauert 1 Jahr, er findet vierzehntägig immer 90 Minuten statt, die Materialkosten betragen 30,- €. Geschwisterkinder erhalten Ermäßigung. Die Gebühr ist als Monatspauschale zu verstehen.

AA 22140
ClubK Kids und Sprachen, Wertingen
8 x Do, EUR39,-
ab 06.10.11, 16.00 - 17.30 Uhr
Hilgertshausen, Grundschule

Französisch für Anfänger -

Folgekurs

Lehrbuch „On y va“ A1 ab Lektion 4/5, Huber - Verlag
AA 23010
Monika Weber
15 x Sa
ab 08.10.11, 10.00 - 11.00 Uhr
Hilgertshausen, Grundschule

Italienischer Kochabend

Bereiten Sie in geselliger Runde ein italienisches Gericht zu und bauen Sie dabei Ihre Sprachfertigkeit im Italienischen aus. Vorhandene Italienischkenntnisse werden in einer ganz alltäglichen Situation in die Praxis umgesetzt. Gefragt sind Spaß am Kochen und Mut zum Sprechen - auch wenn es nicht perfekt ist. Haben wir uns während des Kochens schon warm geredet, wird es uns dann bei einem Gläschen Rotwein gar nicht mehr schwer fallen, unser Essen „parlando Italiano“ zu genießen.

AA 24010
Luisa Ferrero-Heinz
1 x Fr, EUR22,-
am 21.10.11, 18.30 - 21.30 Uhr
Hilgertshausen, Mesnerhaus, Kirchgasse 3

Benehmen ist cool - Knigge für Kinder 6 - 10 Jahre

Der Knigge-Workshop soll sensibilisieren, bewusst auf die Umgangsformen zu achten. Die Jugendlichen lernen viele wichtige Regeln und Tipps dazu kennen und sie werden die Eltern und Lehrer verblüffen. Sie gewinnen dadurch an Sicherheit und Selbstbewusstsein, auch im Hinblick auf einen Arbeitgeber, Kollegen und Kunden. Auch der Umgang mit Handy und Telefon will gelernt sein!

Bitte mitbringen: 3,- € Materialgeld
AA 30010
ClubK Kids und Sprachen, Wertingen
1 x Sa, EUR22,-
am 29.10.11, 09.00 - 12.00 Uhr
Tandern, Kindergarten, Jahnstraße

Benehmen ist cool - Knigge für Kinder 11 - 16 Jahre

wie Kurs AA 30010
Bitte mitbringen: 3,- € Materialgeld
AA 30020
ClubK Kids und Sprachen, Wertingen
1 x Sa, EUR22,-
am 29.10.11, 13.00 - 16.00 Uhr
Hilgertshausen, Grundschule

Windows 7

Dieser Kurs beschreibt die grundlegenden Unterschiede zu Windows XP/Windows Vista. Da neue Hardware fast ausschließlich mit dem neuen Betriebssystem ausgeliefert wird, ergeben sich in der täglichen Arbeit Unterschiede in der Handhabung und Organisation der Daten auf dem Computer. Da diese nicht immer auf den ersten Blick sinnvoll und verständlich erscheinen, werden wir offene Fragen aus verschiedenen Blickwinkeln betrachten.

- Kursinhalt:
- Vergleich der Versionen (Starter, Home Basic, Home Premium, Profess., Ultimate Enterprise)
 - Unterschiede XP/Vista
 - Handhabung der Bibliotheken
 - die „Superbar“
 - Win - Aero
 - die Benutzerkontensteuerung UAC
 - Vor- und Nachteile der 32-Bit und der 64-Bit Version

Reiner Einsteigerkurs

AA 32110
Ralf Jacob
5 x Do, EUR100,-
ab 06.10.11, 19.00 - 20.30 Uhr
Hilgertshausen, Rathaus, Sitzungsraum

Umsteigerkurs

AA 32120
Ralf Jacob
2 x Di, EUR40,-
ab 18.10.11, 19.00 - 20.30 Uhr
Hilgertshausen, Rathaus, Sitzungsraum



Steuerkanzlei Prantl

Steuererklärungen

Buchführungen

Jahresbilanzen

Beratung in Spezialfragen der
Besteuerung land- und
forstwirtschaftlicher Betriebe

Beratung gewerblicher Betriebe
in betriebswirtschaftlichen,
gesellschaftsrechtlichen und
unternehmenssteuerlichen Fragen

Beratung und Gestaltung
von Erbfolgeregelungen
(Erbchaftsteuer)

Nerbstraße 2, 85250 Altomünster
Telefon 08254 / 9986-0
Telefax 08254 / 9986-20
info@steuerkanzlei-prantl.de
www.steuerkanzlei-prantl.de

Atelier für Goldschmiedekunst

Eva-Christine Höfelmaier

Goldschmiedemeisterin

85250 Oberzeitlbach/Altomünster

Oberndorfer Straße 14, Telefon: 08254-998138

Wir führen:

- *Kostbarkeiten feinsten Goldschmiedekunst*
- *Die Pracht natürlicher Edelsteine*
- *Hübsche Kleinigkeiten zum Verwöhnen für jeden Tag*
- *Individuelle Perlkettenschnitzereien mit Farbsteinen in aktuellen Modifarben*

Termine nach tel. Vereinbarung.



Ferlhof

Neueröffnung unseres Hofladens am 19./20.11.2011

Wir bieten Ihnen Bioprodukte
aus eigener Erzeugung und von
Betrieben aus der Region.

Fleisch und Wurstwaren, Obst und
Gemüse, Backwaren, Trockenprodukte,
sowie Molkereiprodukte werden Ihnen in
unserem neuen Hofladen ansprechend
präsentiert.

Ökologische Tierhaltung
Erika und Max Demmelmaier
Ferlhof 1, 86567 Hilgertshausen
Tel: 08250/7656, Fax: 08250/928738
E-Mail: ferlhof@hotmail.de
www.ferlhof-erleben.de

Klosterladen

St. Alto-Hof 4



Im Sortiment:

*Kerzen für
besondere Anlässe,*

Bücher,

Devotionalien,

*Altomünsterer
Rosenkränze,*

*fair gehandelte
Produkte*

und vieles mehr.

Öffnungszeiten:

Do. 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Fr. 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Sa. 8.30 - 12.00 Uhr

Frauen fit am PC?

- Wie und wofür benutzt man einen Computer?
- Einführung in die Grundfunktionen Windows XP, Vista und Win7
- Einführung in die Grundfunktionen von MS Office 2003/2007

AA 32130

Ralf Jacob

7 x Do, EUR140,-

ab 13.10.11, 09.00 - 10.30 Uhr

Tandem, altes Rathaus, Hauptstr. 16

Maschinenschreiben am PC für Schüler ab 7. Klasse und Erwachsene

Egal, ob Schule, Studium, Beruf oder privat - ohne PC geht heute nichts mehr. Mit einem neuen Lernsystem ist es nun möglich, nach nur zwei Samstagen das Schreiben im 10-Finger-Tastsystem zu beherrschen. Eine Kombination aus Assoziations- und Visualisierungstechniken ermöglicht ein entspanntes, effektives und spielerisches Lernen. Da macht Tippen Spaß! Lehr- und Übungsunterlagen sind bereits in der Kursgebühr enthalten. Am Samstag den 10.12. ist der Kurs von 10:00 Uhr - 16:00 Uhr. Bitte mitbringen: Schreibmaterial und falls vorhanden Laptop

AA 32500

Rosa Maria Baumgartner

2 x Sa, EUR73,-

ab 03.12.11, 10.00 - 18.00 Uhr

Hilgertshausen, Grundschule

So kann Essen Spaß machen -

für Eltern mit Kleinkindern ab 1 Jahr

In einem theoretischen und praktischen Teil beschäftigen wir uns mit dem nicht immer entspannten Essen am Familientisch. Dabei betrachten wir, was das Kind in diesem Alter braucht, um gut versorgt zu sein. Wir überlegen auch, wie wir die Kinder an das gemeinsame Essen heranführen können - ohne Stress für beide Seiten. Dazu gehört ebenso der Umgang mit Süßem, ob die Kinder spezielle Lebensmittel oder „Extrawürste“ benötigen. Tricks „so klappt es mit dem Essen“ sollen die Eltern im Alltag unterstützen. In der Kochpraxis gibt es die passenden Gerichte. Vortrag: ca. 1 ½ Stunden, Kochpraxis: ca. 2 Stunden

Bitte mitbringen: Materialgeld 4,- •

AA 40010

Marlis Schwän

1 x Sa, EUR20,-

am 22.10.11, 14.30 - 18.00 Uhr

Altomünster, Schule, Schulküche, Zi. 214

Nudeln, Pizza und Süßes-reicht das? Alternsgerechte Ernährung für 3 - 6 J.

Wir überlegen, wie wir die Kinder an die „Spielregeln“ am Essentisch heranführen - ohne erhobenen Zeigefinger. Weitere Themen sind:

- wie sich Essensvorlieben und -abneigungen bilden können
- Vorteile von regelmäßigen und gemeinsamen Mahlzeiten

Dabei betrachten wir auch, was das Kind in diesem Alter braucht, um gut versorgt zu sein.

Dazu gehört ebenso:

- Obst und Gemüse schmackhaft machen
- die gut gefüllte Brotzeitdose
- Umgang mit Süßigkeiten
- ob die Kinder spezielle Kinderlebensmittel benötigen

- und Fragen der Eltern

Der Kurs beginnt mit einem Theorieteil und anschließend wird gekocht.

Bitte mitbringen: Materialgeld 4,- •

AA 40020

Marlis Schwän

1 x Sa, EUR20,-

am 08.10.11, 14.30 - 18.00 Uhr

Hilgertshausen, Mesnerhaus, Kirchgasse 3

Dem Husten was husten

Jeden Winter wird er für viele Menschen, ob Jung oder Alt, zur echten Plage: der Husten. Was hilft bei welchem Husten? An diesem Abend werden die Möglichkeiten der klassischen Pflanzenheilkunde mit Tees, Einreibungen, Wickeln etc. genauso besprochen wie manche Fertigarzneimittel der modernen Naturheilkunde und auch deren Grenzen. Am Ende wissen Sie, dass gegen jeden Husten ein Kraut gewachsen ist.

AA 40030

Petra Mählich

1 x Di, EUR7,50

am 17.01.12, 19.30 - 21.00 Uhr

Hilgertshausen, Rathaus, Sitzungsraum

Alles zum gut Schlafen

Wer kennt das nicht? Wir können uns vor Müdigkeit kaum noch auf den Beinen halten und nach einem anscheinend nicht enden wollenden Tag endlich im Bett, sind wir putzmunter! Gibt es einen „Ausschalter“ für das sich jeden Abend in Gang setzende Gedankenkarussell? Oder, wenn mittags das Sofa zu einem kleinen Schläfchen lockt, darf ich diesem ständigen Ruf nachgeben oder bleibe ich besser stehen? Gibt es eine Alternative zur chemischen Schlaftablette? Alles, was Sie rund um einen gesunden Schlaf wissen sollten, Tipps und Anregungen und alles ohne Nebenwirkungen. In Zusammenarbeit mit dem Dachauer Forum Tandem.

AA 40040

Petra Mählich

1 x Di, EUR7,50

am 07.02.12, 19.30 - 21.00 Uhr

Tandem, Pfarrheim

Pendel und Einhandrute - Grundlagenkurs für Anfänger

Das Pendel und die artverwandte Einhandrute (Tensor) zählen zu den ältesten radiästhetischen Arbeitsgeräten. Sie dienen dazu, nicht offensichtliche Informationen zu erspüren. Im Gegensatz zur Wünschelrute aber ist das Pendel zur Feinarbeit zu verwenden. Verschiedene Techniken des Erfassens von Objekten und Orten mit dem Pendel und der Einhandrute werden vermittelt und geübt, wie z. B. Testung der Polarität, Sympathie/Verträglichkeitstest, Ermittlungen der Vitalität von Lebensmitteln, Steinen und Orten mithilfe des Biometers nach Bovis. Dazu bitte drei Testobjekte (Lebensmittel, Steine, Symbole) mitbringen. Es wird besonders darauf geachtet, die häufigsten Anfängerfehler zu vermeiden. Pendel, Bovistabellen und Einhandruten stehen teilweise zur Verfügung, können aber auch erworben werden.

Bitte mitbringen: Verpflegung für die Mittagspause (ca. 60 Min.)

AA 40050

Martin Berghammer

1 x Sa, EUR38,-

am 21.01.12, 10.00 - 16.30 Uhr

Hilgertshausen, Rathaus, Sitzungsraum

Wasseradern, Erdmagnetgitter u. Elektrosmog-Der Rutengänger in der modernen Zeit

Mit Wünschelrute und Messgerät lassen sich Belastungen, die sich auf unser Wohlbefinden auswirken können, aufspüren. Diese negativen Einflüsse aus geologischen Gegebenheiten oder störenden Geräten und Verkabelungen im Haus können oft mit einfachen Mitteln reduziert und neutralisiert werden. Gleichzeitig kann uns aber auch das uralte Wissen über das Rutengehen helfen, Orte der Kraft im Haus und in der Natur für uns zu nutzen. Der Dozent ist ausgebildeter Radiästhet.

AA 40060

Josef Glas

1 x Mi, EUR7,50

am 19.10.11, 19.00 - 20.30 Uhr

Hilgertshausen, Ferlhof

Leistungen der Pflegekassen für die häusliche Krankenpflege

Bei diesem Vortrag erhalten wir Informationen über die verschiedenen Pflegestufen und es werden sämtliche Fragen bzgl. der Pflegekasse beantwortet. Der Referent ist von der Sozialstation der Caritas Dachau.

AA 40070

Caritas Dachau

1 x Di, EUR7,50

am 22.11.11, 19.00 - 20.30 Uhr

Hilgertshausen, Rathaus, Sitzungsraum

Ausfall: Erste Hilfe durch Homöopathie für Hunde und Katzen

Homöopathische Arzneimittel können bei Tieren mit Verletzungen (fast) aller Art sehr effektiv eingesetzt werden. In diesem Vortrag werden sowohl äußere als auch innere Verletzungen besprochen. Sie erfahren z. B., was bei der Wundpflege zu beachten ist, wie Sie sich nach einem Unfall verhalten sollten, woran innere Verletzungen erkennbar sind und was Sie als Tierhalter in konkreten Verletzungsfällen zusätzlich zur Konsultation eines Tierarztes tun können oder besser unterlassen sollten, um den Heilungsprozess zu unterstützen bzw. nicht zu stören. Darüber hinaus werden die grundlegenden Prinzipien der Klassischen Homöopathie sowie die Möglichkeiten und Grenzen dieser bewährten Heilmethode vorgestellt. Nicht zuletzt erfahren Sie auch, dass eine unsachgemäße Anwendung homöopathischer Arzneimittel durchaus unerwünschte Folgen haben kann.

Die Kursgebühr beinhaltet ein 100-seitiges Skript als Nachschlagewerk.

AA 41010

Jana Naujoks

1 x Di, EUR18,-

am 11.10.11, 18.00 - 21.00 Uhr

Tandem, altes Rathaus, Hauptstr. 16

Wintergemüse für Feinschmecker

Wir bereiten vitaminreiches Wintergemüse schonend und trotzdem schmackhaft zu, sodass Sie natürlich gesund und durch den Winter mit Erzeugnissen aus der Region kommen. Die Kursgebühr beinhaltet Materialkosten.

Bitte mitbringen: Schreibzeug, Schürze, Behälter für Reste

AA 43010

Sabine Achter

1 x Di, EUR18,-

am 17.01.12, 18.30 - 21.30 Uhr

Hilgertshausen, Ferlhof, Hofladenküche

Raffinierte Knödel-Variationen

Knödel beliebt bei Jung und Alt. An diesem Abend lernen Sie ganz neue Möglichkeiten für die beliebte Beilage kennen. Die Kursgebühr beinhaltet Materialkosten.

Bitte mitbringen: Schreibzeug, Schürze, Behälter für Reste

AA 43020

Sabine Achter

1 x Di, EUR18,-

am 07.02.12, 18.30 - 21.30 Uhr

Hilgertshausen, Ferlhof, Hofladenküche

Ayurvedische Fußmassage und Klang

„Padabhyanga“

Verwöhnung pur für die uns ein Leben lang tragenden Gesellen! Sie erlernen an diesem Abend Ihren Füßen ein kleines Geschenk zu machen. Vor allem bei Stress, Schlaflosigkeit, müden oder schweren Beinen kann die Fußmassage sehr hilfreich sein. Zum Abschluss entführe ich Sie mit einer entspannenden Klangschalenreise in das Reich der Klänge! Bitte mitbringen: Yogamatte o. ä., kleine Fußwanne, 2 Handtücher, warme Socken und bequeme Kleidung

AA 44010

Michaela Seeger

1 x Mi, EUR18,-

am 19.10.11, 19.00 - 21.30 Uhr

Hilgertshausen, Rathaus, Sitzungsraum

Klangentspannung mit Tibetischen Klangschalen, Monochord und Gong

Die Schalen auf dem und um den Körper spüren. Klangschalen laden ein zum Hineinspüren, sich berühren lassen von harmonischen Schwingungen, sich im Klang neu erfahren und ordnen, sich in der Stille erleben. Klangmassage nach Peter Hess.

Bitte mitbringen: Gymnastikmatte, 1 oder 2 Decken, Kissen, bequeme Kleidung, dicke Socken

AA 44020

Erika Niedersteiner

1 x Sa, EUR22,-

am 05.11.11, 14.00 - 16.00 Uhr

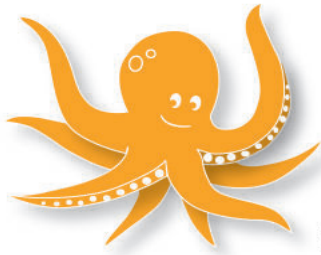
Hilgertshausen, Rathaus, Sitzungsraum

thermWERK



Intelligente Wärme für Generationen

Warmwasser Flexibilität
Solar
Komfort
Management Einsparung
Ökologie
Energie



Oktopus - der Energienavigator

ein Produkt der
ThermWerk GmbH & Co.KG
mehr Info unter:

www.thermwerk.de

Tel. +49 (0)8254- 99 74 90-6



Bgm.-Keller-Straße 8
85250 Oberzeitlbach

Tel. 08254-769
Fax 08254-1825
eMail elektro-lapperger@t-online.de

**Elektroinstallation
sämtlicher Stark- und
Schwachstrom-Anlagen**

**Photovoltaik-Anlagen
von A (Antrag) bis Z (Zähler)**

MIG



Michael Gailer
Bauunternehmung GmbH

Ihr kompetenter Partner
bei allen Um- und Neubauten
sowie beim Gewölbe- und Weinkellerbau

Plixenried 42
85250 Altomünster
Tel. 08254 / 8575 Fax 08254 / 8545
www.gailer.de info@gailer.de



NATURHEILPRAXIS

Franz Willibald

Akupunktur – Traditionelle Chinesische Medizin

Bei Fragen vereinbare ich gerne
ein **kostenloses** Informationsgespräch.

Pipinsrieder Straße 19, 85250 Altomünster
Telefon 08254/9960353
www.naturheilpraxis-willibald.de



Günter Ungar

Malermeister

**Herbststr. 21
86567 Hilgertshausen
Tel. 08250 - 928655
Fax. 08250 - 928923
Guenter.ungar@t-online.de**



www.partyservice-altomuenster.de

Jörgerring 1
85250 Altomünster
Telefon 08254-2121

- Kalte und warme Buffets für alle Anlässe
- Ländertypische Spezialitätenbuffets & Weine
- Fingerfood · Bayerische Schmankerl
- Professionelle Beratung und Durchführung
- Verleih von Stehtischen, Gläsern, Geschirr & Besteck



WERKSTATT

EISFELD

HERZOG-GEORG-STR. 9
85250 ALTOMÜNSTER
08254-995378
WWW.H.WERKSTATT-EISFELD.DE

Tai Chi

Tai Chi ist eine Verbindung von Meditation, ganzheitlicher Gesundheitsübung und innerer Kampfkunst. Wer Tai Chi übt, wird geschmeidig wie ein Kind, stark und gesund wie ein Holzfäller und gelassen wie ein Weiser. In den asiatischen Ländern wird diese Therapieform der traditionellen chinesischen Medizin (TCM) seit Jahrtausenden praktiziert. Sie umfasst neben Bewegung auch Meditationen und Atemübungen. Das verhilft nicht nur zu einem verbesserten Körperbewusstsein sondern vor allem zur Reduzierung von Stress, Nervosität, Gelenk- und Rückenbeschwerden, Bluthochdruck und Erschöpfungszuständen.

Bitte mitbringen: warme Decke, dicke Socken, bequeme Kleidung
AA 44210

Anja Wiegand
8 x Fr, EUR50,-
ab 07.10.11, 19.30 - 20.30 Uhr
Hilgertshausen, Kindergarten

Wirbelsäulengymnastik

Effektive Übungen zur Kräftigung der gesamten Rumpfmuskulatur und zur Mobilisierung der Wirbelsäule. Es handelt sich um Präventionsmaßnahmen nach § 20 des Sozial-Gesetzbuches (SGB) V.

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Isomatte oder Decke
AA 45110
Uta Claus
10 x Do, EUR52,-
ab 17.11.11, 20.00 - 21.00 Uhr
Hilgertshausen, Kindergarten

Zauberschule für Kinder von 3 - 7 Jahre

Zuerst basteln wir unseren eigenen Zauberstab. Dann dürft Ihr Euch eine Zaubervorführung ansehen. Danach werdet Ihr viele Zaubertricks kennenlernen und selbst ausprobieren dürfen.

Bitte mitbringen: Haarband, Schminkspiegel, falls vorhanden Schminkutensilien, Getränk
AA 50110

ClubK Kids und Sprachen, Wertingen
1 x Sa, EUR17,-
am 01.10.11, 10.00 - 13.00 Uhr
Hilgertshausen, Grundschule

Zauberschule für Kinder von 8 - 14 Jahre

Nach einer Zaubervorführung werdet ihr viele neue Tricks kennen lernen, die Euch erklärt werden und Ihr selber ausprobieren dürft.

Bitte mitbringen: Haarband, Schminkspiegel, falls vorhanden Schminkutensilien, Getränk
AA 50120

ClubK Kids und Sprachen, Wertingen
1 x Sa, EUR17,-
am 01.10.11, 14.00 - 16.00 Uhr
Hilgertshausen, Grundschule

Fotoworkshop - Wie fotografiere ich richtig - für Kinder 10 - 16 Jahren

Auch Kids haben Spaß am Fotografieren. Ihr werdet spielerisch an das Fotografieren herangeführt. Zuerst werden fotografische Grundlagen vermittelt wie Autofokus, Zoom, Film- bzw. Sensorempfindlichkeit. Danach gehen wir raus auf spannende Motivsuche. Willkommen sind alle Kameraarten. Vorteilhaft ist es, wenn Ihr schon ein wenig mit Eurer Kamera umgehen könnt, aber kein Muss.

AA 51010
ClubK Kids und Sprachen, Wertingen
1 x Sa, EUR18,-
am 01.10.11, 16.30 - 19.00 Uhr
Hilgertshausen, Grundschule

Acrylworkshop - Ein Tag für mich

Einen Tag lang „Die Farbe“ entdecken, mit ihr vertraut werden und dadurch eigene Bilder gestalten. Vormittags werden Grundlagen erlernt und eingeübt, die eine freie Gestaltung am Nachmittag fördern und ermöglichen. Unter Verwendung von Strukturpasten und anderen Hilfsmitteln spielen wir die breite Anwendbarkeit der Acrylfarben aus. Farben und Strukturpasten werden gegen Gebühr zur Verfügung gestellt.

Bitte mitbringen: Verpflegung für eine kurze Mittagspause und Leinwände
AA 52010
Erika Demmelmair
1 x Sa, EUR30,-
am 22.10.11, 10.00 - 15.00 Uhr
Hilgertshausen, Ferlhof

Acrylworkshop - Zusammenspiel

Elternteil mit Kindern ab 6 Jahre

In diesem Kurs gestaltet ein Elternteil zusammen mit dem Kind eine Leinwand von ca. 70 x 100 cm. Während beide gemeinsam daran arbeiten, entsteht ein ganz individuelles Kunstwerk. Der Sinn des Kurses soll sein, dass zwischen Elternteil und Kind eine echte Teamarbeit entsteht und dass beide erkennen, dass man auch zusammen Freude am Arbeiten haben kann. Dabei werden Elternteil und Kind entdecken, dass auch der andere Schwächen und Stärken hat. Am Ende des Kurses wird die Eltern-/Kind-Beziehung gefestigter sein und als Erinnerung daran nimmt das Team sein selbst gemaltes Bild mit nach Hause. Farben werden gegen eine Gebühr zur Verfügung gestellt. Die Gebühr ist für ein Elternteil mit Kind.

Bitte mitbringen: Leinwand ca. 70 x 100 cm
AA 52020
Erika Demmelmair
1 x Sa, EUR25,-
am 14.01.12, 15.00 - 18.00 Uhr
Hilgertshausen, Ferlhof

Kunstwerkstatt für Kinder ab 9 Jahre

Wir experimentieren mit Farbe, Spachtelmasse und verschiedenen Materialien für Collagen. Wir können unserer Kreativität freien Lauf lassen und eintauchen in die Welt der Künstler. Farbe und andere Materialien (bis auf Leinwände) werden zur Verfügung gestellt. Bitte mitbringen: Leinwände
AA 52410

Erika Demmelmair
1 x Sa, EUR12,-
am 28.01.12, 15.00 - 17.00 Uhr
Hilgertshausen, Ferlhof

Sockenstrickkurs

Es gibt keinen besseren Luxus für die Füße. Egal, ob groß oder klein, selbstgestrickte Socken schätzen alle. Einzige Voraussetzung sind rechte und linke Maschen. Trauen Sie sich! Wir treffen uns insgesamt 3 Abende: am ersten Abend stricken wir den Schaft, am zweiten die Ferse und zuletzt kommt die Spitze dran.

Bitte mitbringen: 2 x 50 g Wolle plus Nadelspiele
AA 53010
Faride Hohmann, Elisabeth Feiertag
3 x Fr, EUR18,-
ab 14.10.11, 19.30 - 21.30 Uhr
Hilgertshausen, Parkstr. 29a

Gefilzte Taschen

Taschen kann man nie genug haben. Und außerdem steht Weihnachten vor der Tür. Was gibt es Schöneres, als ein selbst gemachtes Geschenk? Wir werden aus Filzwolle, die es in unendlich vielen schönen Farben gibt und dicken Nadeln eine Handtasche oder einen Shopper stricken. Danach wird die Tasche in der Waschmaschine gefilzt. Der Kurs beginnt mit einem Informationstreffen, bei dem die Modelle und Materialien besprochen werden. Ebenso werden die weiteren Termine festgelegt.

Bitte mitbringen: Wolle, Nadeln und Vorlage
AA 53020
Faride Hohmann, Elisabeth Feiertag
1 x Fr, EUR16,-
am 02.12.11, 19.30 - 21.00 Uhr
Hilgertshausen, Parkstr. 29a

Brotbackofen aus Lehm

Brot als Grundnahrungsmittel wird auf der Welt auf verschiedenste Weise zubereitet. Von altersher aber wird es in gemauerten Backöfen gebacken. In diesem Kurs zeigt Ihnen die Dozentin die Herstellung eines Brotbackofens, den man zu Hause selber nachbauen kann. „Am Morgen beginnen wir unser Werk und am Abend backen wir schon unser eigenes Brot darin.“ Mit einer Meditation zu den Elementen Feuer und Wasser beschließen wir diesen Tag. Der Kurs findet Freitag von 18:00 Uhr - 21:00 Uhr und am Samstag den 15.10. von 10:00 Uhr - 19:00 Uhr statt. Bitte mitbringen: Verpflegung
AA 53110

Katalin Kossack-Bereczki
2 x Fr, EUR48,-
ab 14.10.11, 18.00 - 21.00 Uhr
Hilgertshausen, Ferlhof

Bildhauergrundkurs

Wir gestalten und modellieren mit Ton figürliche Entwürfe oder moderne Skulpturen, als Vorlagen für Holzschnitzereien. Die Modelle und Skulpturen können auch in Gips abgeformt werden. Entwürfe werden zu Papier gebracht, können auch farbig gestaltet werden. Hier können Sie sich kreativ und künstlerisch betätigen, benötigen aber keine Vorkenntnisse.

Bitte mitbringen: Aquarell- oder Zeichenblock, Bleistifte, Aquarellfarben, Pinsel, Modellierspachtel oder kleine Spachtel

AA 53120
Martin Rampeltshammer
10 x, EUR110,-
Mi/Fr 05.10.11 bis 11.11.11, 09.00 - 11.00 Uhr
Hilgertshausen, Ferlhof

Töpfern - Aufbautechnik

Dieser Kurs ist sowohl für Anfänger als auch Fortgeschrittene. Gestalten Sie nach eigenen Ideen und unter fachkundiger Anleitung. Fertigen Sie aktuell für die Herbstzeit oder auch schon weihnachtliche Dekorationen und Geschenke. Anregungen können Sie sich in der Ausstellung vor Ort holen. Material- und Brennkosten werden separat berechnet. Bitte mitbringen: Verpflegung

AA 53130
Erika Demmelmair
1 x Sa, EUR25,-
am 01.10.11, 10.00 - 14.00 Uhr
Hilgertshausen, Ferlhof

Töpfern für Kinder ab 5 Jahre

In besonderem Maße regt Ton die Kreativität der Kinder an. Wir fertigen gemeinsam weihnachtliche Dekorationen und Geschenke an. Kursgebühr beinhaltet Material.

Bitte mitbringen: Getränk und Brotzeit
AA 53140
Erika Demmelmair
1 x Fr, EUR10,-
am 28.10.11, 15.00 - 17.30 Uhr
Hilgertshausen, Ferlhof

Flechtkurs mit ungeschälten Weiden -

Wochenendworkshop

Wir lernen verschiedene Techniken und Arbeitsweisen kennen und fertigen ein Gartenobjekt.

Bitte mitbringen: ca. 15,- • Materialgeld und Verpflegung
AA 53210
Thomas Wimmer
1 x Sa, EUR38,-
am 01.10.11, 10.00 - 17.00 Uhr
Hilgertshausen, Ferlhof

Kinder basteln eine Krippe aus Naturmaterialien inkl. Figuren zum Spielen

8 bis 12 Jahre

Wir basteln am ersten Nachmittag den Stall aus Holz. Am zweiten Samstag stellen wir die Figuren aus Fimomasse her, Maria und Josef, das Jesuskind, Ochs und Esel, Schafe, Hirten etc. Evtl. bleibt auch noch Zeit für die Hl. Drei Könige.

Bitte mitbringen: 4,- • Materialgeld
AA 53220
Renate Streubel
2 x Sa, EUR12,-
ab 03.12.11, 14.00 - 16.00 Uhr
Hilgertshausen, Ferlhof

Glasperlenherstellung einst und jetzt

Nach einem kleinen Einführungsvortrag versuchen wir uns selbst an diesen kleinen Kunstwerken. Jeder Teilnehmer erhält einen eigenen Gasbrenner, an dem Sie zu Anfang das Ziehen von Glasstäben und -fäden üben. Dann geht es an das Wickeln der ersten eigenen Perlen. Schritt für Schritt wagen wir uns an das Aufbringen von Mustern und Verzierungen. Am Ende des Kurses geht es schließlich an den Lehmkuppelofen mit Blasebalg, wo jeder Teilnehmer einmal die Gelegenheit hat, nach den Originaltechniken der Bajuwarenzeit zu arbeiten.

Bitte mitbringen: 12,- • Materialgeld, Verpflegung
AA 53420
Tobias Brendle
1 x Sa, EUR38,-
am 15.10.11, 10.00 - 16.00 Uhr
Hilgertshausen, Ferlhof

Köchler

Zimmermeister & Betriebswirt



Zimmerei - Holzbau seit 1780

- Zimmerei - Holzbau
- Holzhäuser
- Dacheindeckungen
- Asbest- und Altbausanierung
- Innenausbau in Holz und Gips

86576 Schiltberg, Flurweg 1
Telefon 08259 / 201, Telefax 08259 / 1287
86567 Hilgertshausen, Ed-Nr. 5
Telefon / Telefax 08250 / 1202
E-Mail: zimmerkoechl@aol.com



seiler grafik design · peter seiler · dipl.-des. (FH) · hohenrieder weg 4
85250 altomünster · telefon 08254-997184 · www.seiler-grafik.de
referenzen & arbeitsproben auf anfrage.

Arbeitsbühnen- Vermietung KÖLBL

Pipinstraße 12 · 85250 Pipinsried
Tel 0 82 54 / 17 23
Fax 0 82 54 / 99 75 388
Mobil 01 60 / 420 67 22
Mail koelbl-hebebuehnen@web.de

Ausführung von:
- Dachinnenreinigung
- Bäume abtragen,
schneiden und fällen

LKW Bühnen · Anhängerbühnen · Scherenbühnen · schmale Raupenbühnen

Mein Gott

Gott hat mich werden lassen,
also liebt er mich.

Er gab mir die Kraft ihn zu erkennen,
wenn ich mich fest darum bemühe.

Er wird nicht von mir verlangen,
etwas zu glauben, was zu erkennen,
ich nicht in der Lage bin.

Im ständigen Bemühen zur Erkenntnis
suche ich die Erfüllung meines Lebens.
Töricht, ihn nicht erkennen zu wollen,
so wie er sich mir offenbart.

Renate Marie Rose Ackermann



Reitstall Joslhof

Humersberg 2 · 85250 Altomünster
Mobil 01 72/9 31 74 31

- Artgerechter Pferdelaufstall in idyllischer Lage
- offener Weidegang
- 25 x 50 m Reithalle, 20 x 40 m Reitplatz
- Reitunterricht für Kinder und Erwachsene
- Ferienbetreuung für Kinder und Jugendliche
- Partnerbetrieb der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. (FN)

info@joslhof-humersberg.de • www.joslhof-humersberg.de

ARZBERGER WOHNBAU

- Rohbauarbeiten
- Kellerbau
- Hallenbau



Oberdorf 4 1/3 D-86567 Hilgertshausen-Tandern
Telefon 08250-1022 Fax 08250-9275670
Mobil 0179-450 33 83
<http://www.arzberger-wohnbau.de>

Ihr Gewerbe am Ort:

Durch die örtliche Verbundenheit ist persönliche Beratung möglich und in dringlichen Fällen kann meist schnell geholfen werden.

Zeller

Haarstudio

Birkenstraße 5
85250 Unterzeitlach
Telefon 08254 / 711

Termine nach Vereinbarung

Ketten, Armbänder und Ohrringe aus Perlen und Edelsteinen

Das alte defekte Schmuckstück reparieren oder einfach neu aufpeppen? Ein neues, nach eigenem Geschmack kreiert? Dieser Kurs ermöglicht es Ihnen, Schmuck in ganz neuem Licht zu sehen. Passendes Material steht hier in großer Auswahl zu Verfügung und kann im Kurs erworben werden.

AA 53430

Doris Peintinger

1 x Sa, EUR25,-

am 15.10.11, 13.00 - 17.00 Uhr

Tandern, altes Rathaus, Hauptstr. 16

„Tänze im Sitzen“ für Senioren

Für alle, die Spaß an Tanz und Bewegung haben.

AA 55010

Theresa Kornprobt

1 x Di, EUR5,-

am 15.11.11, 14.00 - 15.30 Uhr

Hilgertshausen, Mesnerhaus, Kirchgasse 3

AA 55020

Theresa Kornprobt

1 x Di, EUR5,-

am 13.12.11, 14.00 - 15.30 Uhr

Hilgertshausen, Mesnerhaus, Kirchgasse 3

AA 55030

Theresa Kornprobt

1 x Di, EUR5,-

am 17.01.12, 14.00 - 15.30 Uhr

Hilgertshausen, Mesnerhaus, Kirchgasse 3

Tanzkurs für Gesellschaftstänze Standard- und Lateinamerik.

Tänze I (Anfänger)

Sie lernen die Grundsätze der Standardtänze langsamer und Wiener Walzer (Hochzeitswalzer), Tango (frz.), Fox - Trott mit Quick - Step und die Grundsätze der lateinamerikanischen Tänze Rumba, Cha- Cha, Samba und Jive. Sie tanzen die Rechtsdrehung im langsamen Walzer und Wiener

Walzer (Hochzeitswalzer!) zusätzlich und leiten die halbe Rechtsdrehung im Fox- Trott ab. Sie analysieren die Grundlagen, Theorie, Geschichte und Rhythmen einzelner Tänze. Bei Bedarf kann ein Fortgeschrittenkurs folgen.

AA 55040

Stephan Pokorny

6 x So, EUR49,-

ab 09.10.11, 12.00 - 13.45 Uhr

Hilgertshausen, Mesnerhaus, Kirchgasse 3

Tänzerische Vorschule 3 - 6 Jahre

Das Erlernen und Verfeinern wichtiger Bewegungsabläufe, verpackt in lustige Tänze und Spiele, stehen hier an erster Stelle. Kinderärzte bestätigen immer wieder, dass „Tanzkinder“ in Balance- und Koordinationsübungen anderen Kindern gleichen Alters weit voraus sind. Kinder, die Spaß an Tanz und Bewegung haben, gewinnen auf spielerische Weise Rhythmus- und Taktgefühl.

AA 55110

Gaby Apfelbacher

8 x Mi, EUR45,-

ab 05.10.11, 15.30 - 16.15 Uhr

Tandern, Kindergarten

AA 55120

Gaby Apfelbacher

8 x Mi, EUR45,-

ab 05.10.11, 16.45 - 17.30 Uhr

Hilgertshausen, Kindergarten

Jazz, Hip Hop- und Musicalsanz 8-12 J.

Der Unterricht besteht aus einem Aufwärmtraining und anschließender Arbeit an einer Jazz-, HipHop- oder Musicalchoreographie. Nach dem Prinzip „Learning by doing“ eignen sich die Teilnehmer viele Fähigkeiten im Bereich Tanzen, Ausstrahlung und Kreativität an.

AA 55130

Gaby Apfelbacher

8 x Mi, EUR45,-

ab 05.10.11, 17.45 - 18.45 Uhr

Hilgertshausen, Kindergarten

Musikzwerge 3 - 6 Jahre

Musizieren ist Nahrung für Körper und Geist. Ebenso wird die Motorik und Sprache gefördert. In ruhiger Atmosphäre singen und tanzen wir. Die Kinder begleiten auf altersgerechten Instrumenten. Der Kurs läuft über ein halbes Jahr, die Gebühr wird einmal monatlich abgebucht und ist auch in den Ferien zu bezahlen.

AA 56110

Siegfried Bradl, EUR 18,-

am 10.10.11, 14.00 - 14.45 Uhr

Hilgertshausen, Kindergarten

AA 56120

Siegfried Bradl, EUR 18,-

am 10.10.11, 14.45 - 15.30 Uhr

Hilgertshausen, Kindergarten

Zither für Anfänger

AA 56620

Siegfried Bradl, EUR 56,-

am 10.10.11, 15.30 - 16.00 Uhr

Hilgertshausen, Kindergarten

Gitarre für Party und Lagerfeuer

Grundlagen für das Begleiten von Liedern, Songs für die nächste Party, die berühmten drei Griffe, einfache Rhythmusgitarre. Ausflug in die „Welt des Klanges“, Stimmen der Gitarre und praktische Grundlagen. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich.

Bitte mitbringen: Gitarre, Schreibzeug und 5,- • Materialkosten für Handout

AA 56630

Maximilian Kreppold

5 x Sa, EUR 75,-

ab 01.10.11, 15.00 - 17.00 Uhr

Tandern, altes Rathaus, Hauptstr. 16



RAUMAUSSTATTUNG

Nerbstrasse 22 / Rückgebäude
85250 Altomünster

Telefon 08254 - 82 58
Telefax 08254 - 99 74 49

- Termine nach Vereinbarung -

Öffnungszeiten:

Donnerstag 8.30 - 12.30 Uhr
Freitag 8.30 - 12.00 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr

HOME

TRENDBERATER

Parkett & Boden
Schell

Raum- und Objektausstattung

EXCLUSIVE TEPPICHBÖDEN, SCHURWOLLE,
SISAL, NATURFASERN - MASSIVPARKETT &
FERTIGPARKETT HOCHWERTIGE LAMINAT-
BÖDEN, COLORIERTE KORKBÖDEN

Parkett Schell GmbH
Münchner Straße 40
85247 Schwabhausen

Telefon 08138 / 9308 - 0

Telafax 08138 / 9308 - 50

Geschäftsführer: Johann und Wilhelm Fest

Raumausstatter-Meisterbetrieb, Mitglied der Innung Parkett & Fußbodentechnik München und Oberbayern

Glaser
Stefan Krimmer

Altomünster

Stefan Krimmer, Glasermeister
Tangerstraße 7
85250 Altomünster

Telefon 08254-997576
Telefax 08254-997847
Mobil 0172-1054313

**Spezialist
für rahmenlose
Ganzglas-
Duschkabinen**



„Die Sparkasse Dachau bringt Musik ins Leben.
Gut. Für die Musik. Für die Region.“

Markus Kreul, Pianist

Leiter des Europäischen Musikworkshops Altomünster

 Sparkasse
Dachau

Die Sparkasse Dachau hat auch heuer wieder die Durchführung des Europäischen Musikworkshop in Altomünster unterstützt. Unter der Leitung von Markus Kreul haben sich Kinder und junge Erwachsene für klassische Musik begeistert, ihre Fertigkeiten vertieft und über Ländergrenzen hinweg Freundschaften geschlossen. Nähere Informationen zu unseren Förderungen erhalten Sie telefonisch: 08131 73-0 oder unter www.sparkasse-dachau.de. **Sparkasse. Gut. Für die Region.**